

# gletscherspalten

Mitteilungen der Sektion Rheinland-Köln  
des Deutschen Alpenvereins

Zukunft schützen



**Nepal 2000**

**Jubiläum:  
Eifel & Tirol**

**Das Zillertal**

Tag der offenen Tür  
Sa. 17. November '01

**Deutscher Alpenverein  
Sektion Rheinland-Köln e.V.  
gegründet 1876**

**Geschäftsstelle**

Clemensstraße 5 (Nähe Neumarkt) · 50676 Köln  
Telefon 02 21 - 2 40 67 54 · Fax 02 21 - 2 40 67 64  
Internet: [www.dav-koeln.de](http://www.dav-koeln.de)  
eMail: [info@dav-koeln.de](mailto:info@dav-koeln.de)  
Geschäftsstelle: Frau Egoldt

**Öffnungszeiten**

Dienstag, Donnerstag und Freitag  
von 15.30 - 18.30 Uhr

**Bücherei**

Öffnungszeiten nur donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr

**Bankverbindungen**

Postbank Köln · Konto 38 90-504 (BLZ 370 100 50)  
Stadtsparkasse Köln · Konto 29 052 289 (BLZ 370 501 98)

**Anschriften unserer Hütten**

- Eifelheim Blens · 52396 Heimbach · Tel. 0 24 46-35 17  
oder Ehepaar Franke · Tel. 0 24 46-31 48. Bei Franke  
Schlüssel erhältlich
- Kölner Haus auf Komperdell · 6534 Serfaus · ÖSTERREICH  
Telefon 00 43-0 54 76-62 14

**Blackfoot, alles  
was das  
Outdoorherz  
begehrt!**

In unserer Outdoor-  
Erlebniswelt finden Sie  
alles zum Trekken,  
Camping, Biken, Wandern,  
Klettern, Kanufahren,  
Bogenschießen ...  
sowie die größte Zelt-  
ausstellung Köln's.

**BLACKFOOT**  
Der Outdoor-Store in Köln

Kostenlose  
Parkplätze!

KVB-Linie rund z. Halte-  
stelle Poller Kirchweg, an  
der Aurora-Mühle (hält  
direkt vor dem Laden)

Blackfoot Outdoor-Store Köln  
Siegburger Str. 114 · 50679 Köln-Deutz  
Tel. 02 21 / 8 80 03 54 · Fax 02 21 / 8 80 01 92

**Ausrüstung für Draußen**

**Outdoor  
Hauschke**

**Euskirchen**  
Klosterstr. 2 · 022 51 / 7 28 37  
[www.outdoor-hauschke.de](http://www.outdoor-hauschke.de)

Trekking • Wandern • Bergsport  
Ski • Snowboard • Wassersport  
Rad • Tourenberatung & Service

**Columbia**  
Sportswear Company's

**EDELRID**

**FIALL RAVEN**

**Jack  
Wolfskin**

**MAMMUT**

**MEINDL**  
Shoes for Actives

**THE NORTH  
FACE**

**PETZL**

**VAUDE**

# Inhalt

Infos der Sektion · Teil 1 4



Das Zillertal 5  
Bekannt und beliebt

Erzähl doch mal von Nepal 8



6-7-8 11  
Eine Karwendeldurchquerung

Übungs- und Schulungstour B  
zwischen Polenta und Gulasch  
Adamello 2001

Naturschutz H

Infos der Sektion · Teil 2 B

125 Jahre DAV in Köln 16  
• Jubiläumswanderung Köln-Blens -  
in 2 Tagen 125 km



• Grenzenloses Himmelblau -  
Jubiläumfest in Blens 17

• Die Sonne strahlte auf Komperdell -  
Jubiläumfest auf dem Kölner Haus 18

• Jubiläumswanderung - Auf dem Weg 712  
vom Kölner Haus zur Heidelberger Hütte 20

• Weltkindertag 20



Büchertipps 21  
• Die schönsten Almen Österreichs  
• Kopfwehberge  
• Watzmann



**Titelbild:**  
**Der Schwarzsee mit großem Möseler**  
**- Zillertaler Hauptkamm**

Foto Andreas Borchert

## Zu allererst...

### Verehrte Leser, Mitglieder und Freunde der Sektion Rheinland-Köln,

im Novemberheft des vorigen Jahres wurde Ihnen das Jubiläumsprogramm der Sektion mit seinen Aktivitäten vorgestellt. Mittlerweile sind fast alle Veranstaltungen erfolgreich abgelaufen und wir sind froh, dass sich die Mühen der Vorbereitung und Durchführung gelohnt haben. Bei den meisten Veranstaltungen gab es regen Zuspruch und wir denken, durch die angebotene Vielfalt war für fast jeden etwas dabei. Unsere Jubiläumsaktionen haben auch in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit erweckt, was die vielen Zeitungsberichte, zwei Fernsehsendungen und eine Rundfunksendung beweisen. Wir hoffen, dass den Kölnern hierdurch der Alpenverein präsenter geworden ist. Weitere Berichte zum Jubiläum finden Sie in diesem Heft.

Mit zwei Veranstaltungen wollen wir uns aber nochmals unseren Mitgliedern und weiteren Gästen präsentieren, nämlich dem **Tag der offenen Tür** in der Geschäftsstelle am **Samstag, dem 17. November** und dem **Dia-Vortrag** von Heinz Zak am **Freitag, dem 23. November**. Bei beiden Veranstaltungen wird es eine Bewirtung geben, so dass Sie sich hoffentlich bei uns wohl fühlen und ein wenig Zeit zum Verweilen mitbringen. Anträge für Mitgliedschaft werden bei diesen beiden Veranstaltungen ohne Aufnahmegebühr angenommen.

Für Urlaubsplanungen im kommenden Bergsommer stellen wir Ihnen das Zillertal vor und vielleicht weckt der Bericht über Nepal, den wir in zwei Teilen abdrucken, Ihr Interesse. Der Aufsatz über das Bergsteigen im Adamello-Gebiet zeigt Ihnen, was Sie erwartet, wenn Sie einen Kurs unseres Ausbildungsprogramms buchen.

Der Herbst und Winter ist auch die Zeit des Lesens und so werden diesmal Bergbücher zum Schmökern vorgestellt.

Dass Sie auch dieses Heft mit Interesse lesen wünscht sich Ihre Redaktion.

*Karin Spiegel*

### Impressum „gletscherspalten“

Zeitschrift für die Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln des DAV · herausgegeben vom Öffentlichkeitsreferat des DAV Sektion Rheinland-Köln · Auflage 4.500 Stück

#### Redaktion

Karin Spiegel (verantwortlich), Hildegard Koch, Elisabeth Stöppler, Elisabeth Dietz, Andreas Borchert, Kalle Kubatschka

#### Druck

Warlich Druck · Meckenheim

#### Gestaltung

Werbe-Agentur So.lo · Sonja Borchert · Leverkusen  
Telefon 02171-732525 · www.agentur-solo.de

#### Redaktionsschluss

für Heft 1/2002: 08.01.2002

## Unsere Sektion hat eine neue Gruppe

Die Skitourengruppe um Boris Klinnert organisiert während der „Schneesaison“ Berg-Touren und plant darüber hinaus sportliche Wochenendaktionen und Übungen zu Materialkunde und Sicherheitstechniken. Am Wochenende 17./18.11.01 veranstaltet die Gruppe ein erstes Treffen für Interessierte im Eifelheim in Blens. Anmeldung bitte an Boris Klinnert, Tel. 0221-9726824 oder Michael Strunk, Tel. 0179-5176924.

## Fachkompetenz für den DAV in NRW

Der DAV in NRW strebt die Aufnahme in den Landsportbund NRW (LSB) an. Dazu wurde in den gletscherspalten 2/2001 ein Artikel veröffentlicht, der die Hintergründe und Notwendigkeiten dieses Schrittes erläutert hat.

Mittlerweile haben sich in der Sektion Rheinland-Köln entsprechende Bergsportabteilungen gebildet. Damit diese Bergsportabteilungen und somit der Fachverband Bergsport die geforderten 2000 Mitglieder erhält, benötigen wir Ihre Hilfe.

**Werden Sie Mitglied in einer der Bergsportabteilungen und unterstützen Sie damit die Anstrengungen zum Erhalt der Fachkompetenz des DAV in NRW.**

Die Aufnahme in eine Bergsportabteilung kann **telefonisch** erfolgen, da die Sektion Ihre Mitgliederdaten ja bereits hat. Wenden Sie sich bitte an diese Ansprechpartner:

- Alpinistengruppe, Jürgen May, Tel. 0221/383966
- Bergwandergruppe, Hildegard Scheferhoff, Tel. 0221/625572
- Bergsportfreunde Euskirchen-Eifel, André Hauschke, Tel. 02251/74966
- Tourengruppe, Hans Schaffgans, Tel. 02233/32673

## Veränderungen am höchsten Punkt von Köln

Die Untere Landschaftsbehörde, vom Förster aufmerksam gemacht, hatte nach der Einweihung des Monte Troodelöh entschieden, dass Schwelle und Bank ersetzt werden müssen. Die Schwelle sei wahrscheinlich „verseucht“ und die Bank (Gitter) passe nicht ins Landschaftsbild. Die Bank ist derweil ausgetauscht und die Schwelle durch einen Findling/Hinkelstein ersetzt worden. Gleichzeitig hat man hier einige Bäume gefällt, um dem „Gipfel“ mehr Raum zu geben. Zwischenzeitlich müsste auch die Bronzetafel der Sektion mit Hinweis auf höchsten Punkt auf dem Stein angebracht worden sein. Sie war vorher diebstahlsicher an der Schwelle befestigt.

Hier fragt sich der Steuerzahler, wie es kommt, dass für solche Maßnahmen so schnell Geld vorhanden ist.

*Karin Spiegel*

Unser Archivar, Reinhold Kruse, nimmt gerne jederzeit Dokumente, Fotos, Schriftstücke, Erinnerungen und alte Ausrüstungsgegenstände entgegen.

Seine Adresse: Schillstr. 7, 59733 Köln, Tel. 0221-763148, Fax 0221-9764294 · e-Mail: ReinholdKruse@t-online.de

## Bitte notieren:

# Mitgliederversammlung 2002

am Donnerstag, 25.4.2002 um 19:30 Uhr  
im Kolpinghaus International · Köln · St. Apernstraße

Mitglieder-kategorien	Bedingungen	Beitrag (DM / €)	Aufnahmege-bühr (DM / €) <sup>1</sup>
A-Mitglieder	ab 28 Jahre	120,00 62,00	50,00 26,00
B-Mitglieder	Ehepartner eines A-Mitglieds oder Gleichgestellte	60,00 31,00	40,00 21,00
Familien	Ehepaare oder Gleichgestellte mit mindestens 1 Kind bis 18 Jahre	180,00 93,00	90,00 47,00
C - Mitglieder	Mitglieder anderer Sektionen, die unsere Zeitschrift erhalten	40,00 21,00	10,00 6,00
Junioren	von 19 bis 27 Jahre	60,00 <sup>2</sup> 31,00	30,00 16,00
Jugendliche	von 15 bis 18 Jahre	30,00 16,00	10,00 6,00
Kinder	bis 14 Jahre	6,00 4,00	5,00 <sup>3</sup> 3,00

<sup>1</sup> plus Aufnahmekosten (Porto): 2,00 DM

<sup>2</sup> wenn nachweislich ohne Einkommen 40,00 DM / 21,00 ·

<sup>3</sup> wenn die Eltern keine Mitglieder sind 10,00 DM / 6,00 ·

## Aushänge der Sektion Rheinland-Köln

Blackfoot Outdoor Store  
Siegburger Straße 114  
50679 Köln-Deutz

Einfach weg · Trekking & Wandershop  
Breidenbachstraße 13-17 ·  
51373 Leverkusen

Sportabteilung C&A  
Schildergasse 60-68 · 50677 Köln

Outdoor Trekking HAUSCHKE GmbH  
Klosterstraße 2 · 53879 Euskirchen

Hei-Ha-Sport  
Breite Straße 40 · 50667 Köln

Schuhhaus Josef Herkenrath  
Wiesdorfer Platz · 51373 Leverkusen

Kletterhalle BronxRock  
Kalscheurener Straße 19  
50354 Hürth-Efferen

Kletterhalle ChimpanzoDrome  
E.-H.-Geist-Straße 18 · 50226 Frechen

Schuhhaus Koch  
Dürener Straße 228 · 50931 Köln

Martinus Apotheke  
Chorbuschstraße · 50765 Köln-Esch

Schuhhaus Bernhard Middendorf  
Buchheimer Straße 48 · 51063 Köln

„out fit“  
Lungengasse 31 · 50676 Köln

Outstore  
E.-H.-Geist-Str. 6-16 · 50226 Frechen

Schuhhaus Helmut Middendorf  
Kalk-Mülheimer-Str. 92 · 51103 Köln

Radstudio Mouny  
Wingertsheide 13  
51427 Bergisch Gladbach

C. Roemke & Cie., Buchhandlung  
Apostelnstraße 7 · 50667 Köln

Sport Bürling KG  
Frankfurter Str. 32 · 51065 Köln-Mülheim

Sportgeschäft Röhrich  
Kölner Straße 17 · 41539 Dormagen

Sport-Scheck  
Schildergasse 38-42 · 50667 Köln

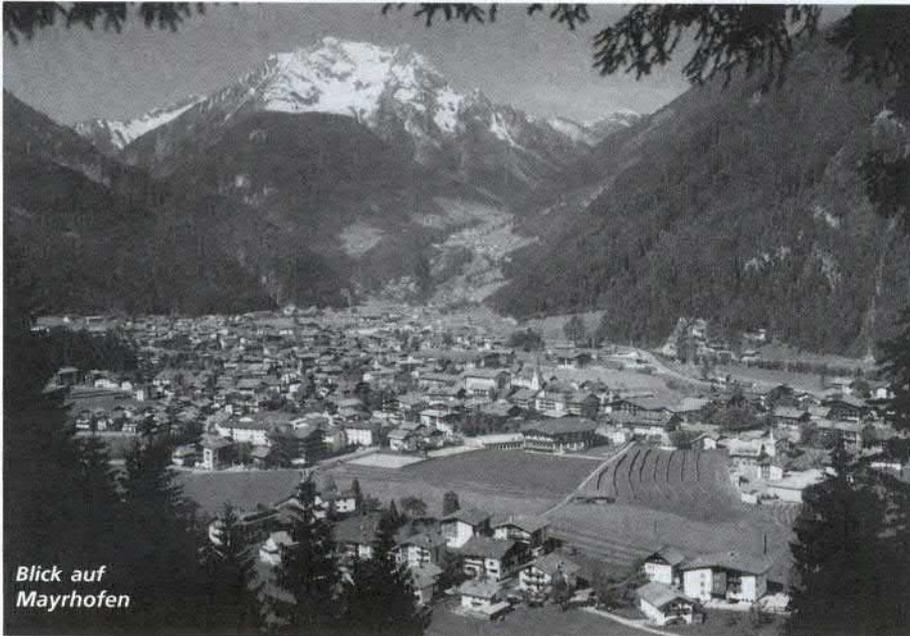
Viktoria-Apotheke am Rudolfplatz  
Aachener Straße 6 · 50624 Köln

Wittekind-Apotheke  
Luxemburger Str. 238 · 50939 Köln



# Das Zillertal

- bekannt & beliebt



Blick auf  
Mayrhofen

**W**er kennt es nicht, das Zillertal, wo die Täler noch Gründe heißen und man einen Gletscher als Kees bezeichnet? Hier, wo sich ein Dreitausender neben den anderen in eine herrliche Hochgebirgslandschaft einreihet. Wer hat noch niemals von Mayrhofen gehört - dem Hauptort des Zillertales, von der Berliner Hütte, dem hervorragenden Berliner Höhenweg, von Peter Habeler, der erstmals mit Reinhold Messner ohne Sauerstoffflaschen den Mount Everest bestieg?

Auch wenn heutzutage das Zillertal als überlaufen gilt, weil sich an schönen Tagen die Buskarawanen ins Tal drängeln, kann man diesem Strom entfliehen. Auf die „Belle Etage“, über 2000 Höhenmeter, führt kein Bus herauf (außer zum Schlegeisspeicher) und man kann mit sich und der Bergwelt wieder im Einklang sein. Auch wenn manche Modeberge – wie etwa der Olperer – etwas stärker frequentiert sind, gibt es noch viele sogenannte stille Berge, die

nicht so oft besucht werden. Man muss sich nur die Rosinen herauspicken und darf auch mal einen längeren Weg nicht scheuen, denn die Wege im Zillertal können lang werden, sehr lang...

Das Zillertal ist ein Seitental des Inns und ist über 45 km lang. Von Straß an der Talmündung bis Mayrhofen steigt das Tal auf rund dreißig Kilometer nur rund hundert Höhenmeter an. Der Talboden ist relativ breit und wird auf sogenannten Schwemmkegeln durch zahlreiche Orte besiedelt. Im Becken von Mayrhofen endet das Zillertal in einen Talschluss. Hier steigen die Berge vom Talboden (630 m) auf fast dreitausend Meter an (Ahornspitze 2.973 m). Nach Westen hin ist das Tal etwas offener. Hier münden auch die vier inneren Gründe (Täler), die eigentlichen Quelltäler des Ziller: der Zillergrund, der Stillupgrund, der Zemmgrund und der Tuxer Grund. Die Zillertaler Alpen erstrecken sich über eine Länge von etwa 50 km und erreichen mit dem

Hochfeiler (3.510 m) ihre größte Gipfelhöhe. Durch die verschiedenen Täler gibt es im Zillertal mehrere Gebirgsgruppen. Im Westen grenzt die Reichenspitzgruppe an die Hohen Tauern (Venedigergruppe), vom Zillergrund bis zum Brenner erstreckt sich der Zillertaler Hauptkamm bis nach Italien hin. Hinter Finkenberg beginnt das Tuxer Tal mit seinem Tuxer Hauptkamm. An diesem sogenannten Hauptkamm schließen sich nördlich die Gipfel der Tuxer Vorberge an, die nicht mehr ganz so hoch sind und daher ein sehr schönes Wandergebiet darstellen.

Diejenigen, die aber den Umgang mit Steigeisen, Pickel und Seil bevorzugen, wenden sich dem Zillertaler oder Tuxer Hauptkamm zu, denn hier stehen die wirklichen Eispyramiden: Großer Mösele (3.478 m), Schrammacher (3.410 m), Großer Löffler (3.376 m), Olperer (3.476 m) oder Schwarzenstein (3.368 m). Einige dieser Eisberge sind von enormer Bedeutung für die Energiewirtschaft, denn sie garantieren, dass sich Jahr für Jahr der Schlegeisspeicher auf bis zu 128 cbm füllt.

Die Zillertaler Alpen sind seit 1991 auch offizielles Ruhegebiet und haben jetzt das Prädikat „Naturpark“ verliehen bekommen, eine Auszeichnung, die nur jene Schutzgebiete erlangen können, die für die „Erholung in der Natur oder die Vermittlung von Wissen über die Natur besonders geeignet“ sind. In einem Ruhegebiet dagegen sind harte Erschließungen ausnahmslos verboten, wie z.B. Straßen für den öffentlichen Verkehr, Seilbahnen zur Personenbeförderung oder lärmerezeugende Betriebe. Projekte, wie die Alemagna-Autobahn quer durch den Zillertaler Hauptkamm oder eine Skierschließung vom Schlegeisspeicher ins Tuxer Gletscherskigebiet konnten durch diese Auszeichnung gestoppt werden. Dieser Hochgebirgs-Naturpark mit seinen 372 qkm ist somit der erste Naturpark Tirols und einzigartig in seiner Form. Es wurde extra ein Verein zur Naturparkbetreuung gegründet, der versucht, eine nachhal-



Das Furtschaglhaus (2.295 m) mit dem Großen Möseler (3.478 m)

tige Entwicklung und naturnahe Wirtschaftsweise in der Natur umzusetzen.

Vor den Toren Mayrhofens kann man die einzigartige Hochgebirgslandschaft dieses Naturparks genießen. Vom Bergdorf Ginzling, auf ca. 1.000 m gelegen, bis zum höchsten Berg des Zillertales, dem Hochfeiler mit einer Höhe von 3.500 m, erstreckt sich das Schutzgebiet. Zahlreiche Wege, Berggasthöfe und acht Schutzhütten bieten den Naturliebhabern zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung.

Im Zillertal kann man jegliche Form von Bewegung ausüben; sei es zu Fuß, auf dem Wasser oder in der Luft. Selbst mit der Bahn (der Zillertalbahn) kann man sich gemütlich durch das Tal „schaukeln“ lassen. An erster Stelle steht mit Sicherheit dennoch das Bergwandern bzw. Bergsteigen. Jedoch gehören zu einem Ort wie Mayrhofen auch Trendsportarten wie Rafting, Canyoning, Kajakfah-

ren, Mountainbiken oder Paragliding; getreu nach dem Motto: „Nichts muss, aber alles kann“.

Für alle Freunde des Bergwanderns ist der Berliner Höhenweg geradezu ideal. Er hatte in diesem Sommer sein 25jähriges Jubiläum. Man sollte

ihn nicht unterschätzen, denn immerhin verläuft er ausschließlich jenseits der 2000 m Marke und man erreicht mit der Besteigung des Schönbichler Horns (3.133 m) eine beachtliche Höhe. Dieser Berg ist einer der wenigen 3000er, der auch von Wanderern bestiegen werden kann. Der Berliner Höhenweg ist kein Spazierweg, dafür garantieren schon seine Auf- und Abstiege von bis zu 1000 Höhenmetern und seine durchschnittlichen Gehzeiten von 6-9 Stunden. Nimmt man die Mühe auf sich, wird man mit einer beeindruckenden Bergkulisse auf alle Eisriesen der Zillertaler Alpen belohnt. Natürlich lässt sich der Berliner Höhenweg auch als Stückwerk auf Tagesetappen begehen, es muss nicht immer gleich eine Woche sein.

Nachfolgend möchte ich einige dieser prächtigen Eisberge vorstellen, auch wenn ihre Gletscherzungen in den letzten Jahren immer kürzer geworden sind. Dies lässt sich beson-

ders drastisch von der Berliner Hütte aus erkennen, wo die einstmals mächtige Firnflanke des Großen Möseler (3.478 m) in der Nordwand sehr viel an Substanz verloren hat. Auch seine Rückseite hat der Klimaerwärmung Tribut gezollt. Besonders gut lässt sich dies am spaltenreichen Schlegeiskees beim Auf- oder Abstieg zum/vom Furtschaglhaus beobachten. Dennoch ist der Große Möseler ein Berg, der auf allen Anstiegen den kompletten Bergsteiger fordert – sei es durch die Nordwand bei Eis bis zu 60° Grad oder über dem NW-Anstieg mit seinem spaltenreichen Gletscher.

Der große Löffler (3.376 m) gehört nicht zu den allerhöchsten Gipfeln der Zillertaler Alpen, steht aber den anderen Gipfeln in nichts nach. Das Floitenkees kann im Spätsommer mit seinen zahlreichen Spalten zu einem Labyrinth werden. Der Anstieg erfolgt von Ginzling über die Greizer Hütte. Hat man anschließend das tückenhafte Floitenkees gemeistert, gelangt man über Blockgelände in leichter Kletterei zum Gipfel.

Der Olperer (3.476 m) ist wohl einer dieser Modeberge, die jeder ambitionierte Bergsteiger in den Zillertaler Alpen, genauer gesagt in den Tuxer Alpen, einmal gemacht haben muss. Die Popularität liegt zum Großteil darin, dass er mitten im größten Gletscherskigebiet Österreichs liegt und dadurch der Zustieg durch die Hintertuxer Gletscherbahn extrem verkürzt wird.

Dementsprechend voll kann es schon mal an schönen Tagen beim Einstieg werden. Der Olperer zählt mit seiner gleichmäßigen Pyramide zu den schönsten Bergen des Zillertales, auch wenn er nicht der Einsamste ist. Wer dem Berg „by fair means“ zu Leibe rücken will, kann auch ab dem Schlegeisspeicher über die Olperer Hütte aufsteigen. Anschließend könnte man dann nach dem Abstieg wieder auf der Hütte übernachten und sich am nächsten Tag zum Schrammacher (3.410 m) aufmachen. Nach einer Nacht auf der Hütte mit herrlichem Blick auf den Schlegeisspeicher und seine angrenzenden Berge, steigt man wieder ab, um durch das Pfit-



**Wandern auf 1000 km Wanderrouten  
in den Zillertaler Alpen**

**Zillertal Information**

A-6262 Zillertal – Postfach 37

Tel. 0043-(0)-5288-87187 · Fax 0043-(0)-5288-87187-1

e-mail: zillertal-werbung@netway.at · www.zillertal.at



Schlegeis-Stausee mit Olperer (3.476 m)

schergründl zum Pfitscher Joch zu steigen, das auch die Staatsgrenze zu Italien bildet.

Hier führt ein Steig zum Stampflees, über den es zur Oberschramm-scharte geht. Nach weiteren 300 m Anstieg auf seinem breiten, blockigen Südgrat (II) bietet der Schramm-macher eine glänzende Aussicht, besonders auf die Flanke des Olperers.

Die Reichenspitzengruppe ist die wohl ruhigste Gebirgsgruppe der Zillertaler. Dennoch stehen auch hier einige Dreitausender, die sich nicht hinter namhafteren Gipfeln zu versteck-

ken brauchen. Die Reichenspitzengruppe ist die östlichste der drei Hauptgruppen im Zillertal, mit der Reichenspitze (3.303 m) als höchste Erhebung. Der Normalweg führt über die Plauerer Hütte und das Kuchelmooskees, ein Gletscher mit schaurig tiefen Spalten und häufigem Blankeis. Auf dem Westrücken gelangt man anschließend mäßig schwierig zum Gipfel. Bei ausreichender Kondition und Können kann man danach noch die Wildgerlosspitze (3.278 m) besteigen (wesentlich schwieriger III) und/oder den Kuchelmooskopf (3.221 m).

Natürlich waren dies nicht alle Dreitausender der Zillertalen Alpen, gibt es doch noch so große Berge wie den Hochfeiler (3.510 m), Turnerkamp (3.418 m), Schwarzenstein (3.369 m) oder den Hohen Riffler (3.231 m). Das Zillertal bietet eine Bergwelt, die (noch) nichts zu wünschen übrig lässt, auch wenn der Grat zwischen Massentourismus und heiler Bergwelt immer schmaler wird. Es bleibt zu hoffen, dass der Ansturm (gerade im Winter) zukünftig nicht auf Kosten einer Landschaft geht, die viele Bergbegeisterte Jahr für Jahr verzaubert.

*Andreas Borchert*



Die Berliner Hütte mit Großem Möseler (3.478 m) und Waxeckkees

## Der Berliner Höhenweg

**1. Tag:** Finkenberg (903 m) - Hermann-Hecht-Weg- Gamshütte (1.916 m)

- Zeit: 3,5 Stunden
- Höhendifferenz: Aufstieg 1.010 m

**2. Tag:** Gamshütte (1.916 m) - Graue Platte (2.177 m) - Feldalpe (1.865 m) - Pitzenalpe (1.875 m) - Kesselalpe (2.075 m) - Wesendlekarsee (2.375 m) - Friesenberghaus (2.498 m)

- Zeit: 8-9 Stunden (Zwischenübernachtung auf der Pitzenalpe möglich)
- Höhendifferenz: Aufstiege 1.100 m, Abstiege 480 m

**3. Tag:** Friesenberghaus (2.498 m) - Friesenbergsee (2.444 m) - Olperer Hütte (2.389 m) - Schlegeisspeicher (1.800m) - Furtschaglhaus (2.285 m)

- Zeit: 5 Stunden
- Höhendifferenz: Aufstiege 650 m, Abstiege 900 m

**4. Tag:** Furtschaglhaus (2.285 m) - Schönbichler Horn (3.133 m) - Berliner Hütte (2.040 m)

- Zeit: 6-7 Stunden
- Höhendifferenz: Aufstiege 900 m, Abstieg 1.060 m

**5. Tag:** Berliner Hütte (2.040 m) - Schwarzsee (2.471 m) - Nördl. Mörchenscharte (2.879 m) - Floitengrund - Greizer Hütte (2.226 m)

- Zeit: 6 - 7 Stunden
- Höhendifferenz: Aufstiege 1.200 m, Abstiege 1.050 m

**6. Tag:** Greizer Hütte (2.226 m) - Lapenscharte (2.700 m) - Lapenkar (2.300 m) - Kasseler Hütte (2.177 m)

- Zeit: 4 - 5 Stunden
- Höhendifferenz: Aufstieg 500 m, Abstieg 540 m

**7. Tag:** Kasseler Hütte (2.177 m) - Grüne-Wand-Hütte (1.980 m) - Siebenschnidensteig (2.448m) - Edelhütte (2.237 m) - Bergstation der Seilbahn am Hahnpfalz (1.800 m) - Gondelabfahrt Mayrhofen

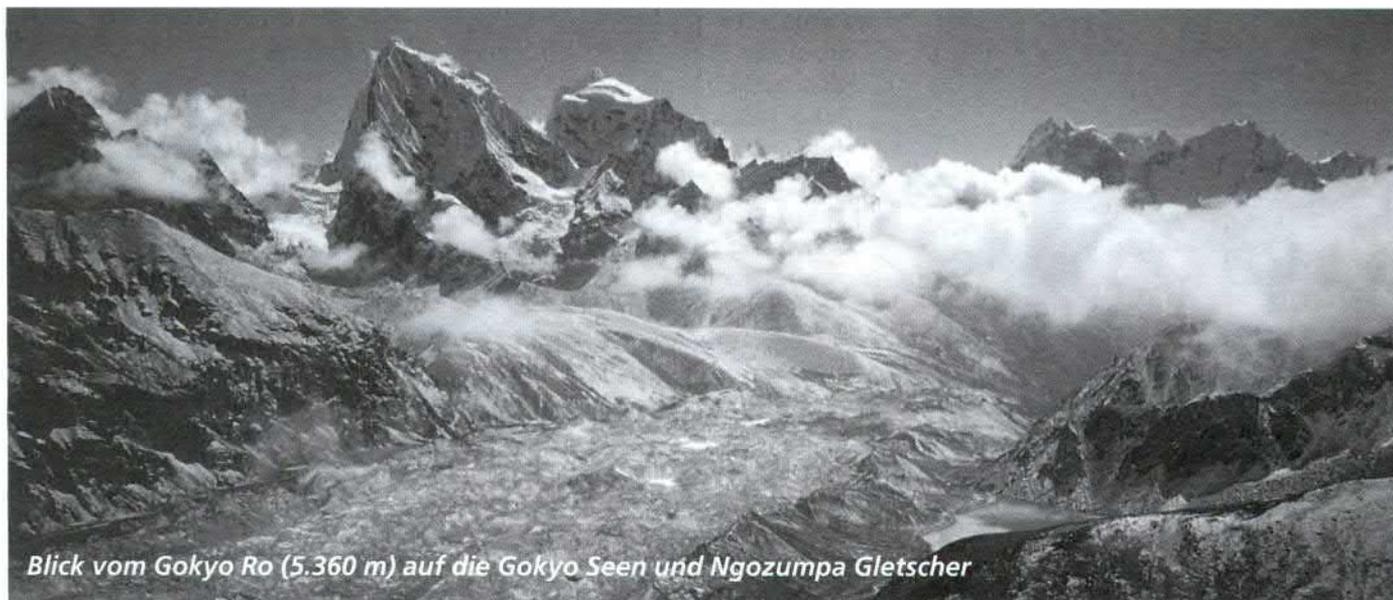
- Zeit: 9 Stunden
- Höhendifferenz: Aufstiege 500 m, Abstiege 800 m

Für alle Touren ist Trittsicherheit, Kondition, Schwindelfreiheit und Erfahrung im teils felsigen Gelände (Drahtseile) notwendig. Die Tour kann natürlich auch in umgekehrter Reihenfolge begangen werden.



# „Erzähl doch mal von Nepal!“

## Teil 1



Blick vom Gokyo Ro (5.360 m) auf die Gokyo Seen und Ngozumpa Gletscher

oder ähnlich begann jedes Treffen mit Freunden oder Familie nach meiner Nepalreise. Erzähl doch mal... Ja, aber wie soll ich die Einzelbilder ordnen, die mir nach vier Wochen Trekking im Kopf umherschwirren!? Dass die Berge hoch sind, wir nur schönes Wetter hatten und die Gruppe nett war, reicht nicht aus, um dieses Land zu beschreiben und unsere Reise. Also hole ich meine Fotos hervor, die aber den Trekkingalltag auch nur ansatzweise wiedergeben, Nepals herrliche Landschaft in ein Bildformat pressen, das mir unangemessen erscheint und erzähle.

Nun aber soll ein Bericht für die *gletscherspalten* entstehen... Mal was anderes! Auf geht's!

**Nepal 2000.** In den *gletscherspalten* stieß ich beiläufig auf die Ausschreibung der Tour, und da ich mich für dieses Jahr vom Beruf habe beurlauben lassen, zog sie meine Aufmerksamkeit auf sich. Eine Kollegin hatte mir von Nepal vorgeschwärmt und ich hatte ihre Dias gesehen. Schnell erlahmte mein Interesse an der Reise aber wieder, als ich las, dass auch die Besteigung zweier Eispfipfel, zweier 6.000er, geplant war...

Da ich Wochen später aber in der Kletterhalle zufällig Reinhold Nomigkeit kennenlernte und ihn neugierig auf die Tour ansprach, war ich schließlich doch dabei. Durch eine Reihe ausführlicher und informativer Vorgespräche nahm die Reise im Verlaufe eines Jahres Vorbereitungszeit gedankliche

Form an. Ausrüstung wurde gekauft, Impfungen verabreicht, der Flug bezahlt, ein nepalesisches Visum in meinen Reisepass gestempelt.

Und dann ging es am 4. Oktober 2000 endlich los. Oder besser: am 4. Oktober sollte es losgehen. Planmäßig verlief unsere Reise zunächst nämlich nur bis auf den Bahnsteig im Hauptbahnhof Köln, wo uns zwei unserer Mitreisenden mit der Mitteilung erwarteten, sie könnten am Trek leider kurzfristig nicht teilnehmen. Wir übrig gebliebenen neun Gestalten stiegen recht nachdenklich in den Zug. Und schon folgte die nächste Überraschung: Statt wie geplant abends, flogen wir erst am Morgen des 5. Oktober, was uns zwar eine Nacht in einem schicken Hotel in Offenbach bescherte, dafür aber einen Tag in Kathmandu kostete.

In Nepals Hauptstadt angekommen und nach nur wenigen Stunden Schlaf war es allein diese Erkenntnis, die mich auf die Beine brachte und zum Sightseeing motivierte. Und da ein Tag gerade ausreichte, an der Stadt zu „schmecken“, beschlossen wir auf Reinholds Rat hin, uns darauf zu beschränken, drei große Heiligtümer in und um Kathmandu zu besichtigen. Die Taxifahrten vermittelten einen ersten Eindruck vom Leben in der Großstadt. Die Stadt scheint wie ein Geschwür gewachsen, viele Häuser wirken heruntergekommen, Müll häuft sich zum Teil entlang der Straße, dazwischen pulsiert aber das Leben: Überall stehen kleine Tempel, an denen die Men-

schen zu jeder Tages- und Nachtzeit opfern und beten, fast jeder hat auch etwas zu verkaufen, seien es Souvenirs, Tigerbalsam oder Obst und Gemüse. Zwischen Menschen und heiligen Rindern, die am Müll kauen, wabert laut hupend der Verkehr aus Taxis, Motor- und Fahrradrickschas; es staubt und stinkt. Selbst aus Köln kommend, fühlt man sich von diesem exotischen Chaos bald völlig überwältigt. Einige meiner Mitreisenden krallten sich in die Autopolster, als wir im Linksverkehr und scheinbar regellos wie ein Autoscooter über die holprigen Straßen fuhren, Fußgänger vor unserer Motorhaube beiseite sprangen.

Für 100 bis 200 Rupien, also 3-6 DM, für eine Fahrt zu viert, wurden wir zunächst zum Bagmati-Fluss geschaukelt, wo die Hindus nahe dem Pashupatinath-Tempel ihre Toten verbrennen und dann die Überreste in den Fluss geben, der sie zum Ganges transportiert. Nachdem Reinhold uns mit dem üblichen hartnäckig-spielerischen Feilschen einen jungen Mann gemietet hatte, begannen wir einen Rundgang mit erstaunlich guten deutschen Erklärungen. Zunächst beobachteten wir mit recht gemischten Gefühlen die Totenverbrennung, anschließend machten wir erste Erfahrungen mit Souvenirverkäufern, Bettlern und, wie unser Fremdenführer es formulierte, „scheinheiligen Männern“, die uns bedrängten und ihre Waren, Dienste oder die Möglichkeit anboten, gegen Bezahlung ein Foto von ihnen zu machen. Gar nicht so einfach, nicht zu reagieren auf diese Angebote; man



kommt sich schäbig vor, den Menschen nicht etwas abzukaufen, um ihre offensichtliche Armut etwas zu lindern!

Gleichzeitig fühlten wir uns von diesem Ansturm bald etwas erschöpft und waren froh, mit einem weiteren Taxi zum Stupa von Bodnath gerüttelt zu werden, einem buddhistischen Tempel, wo uns eine ganz andere Stimmung erwartete. Rund um den Platz, auf dem sich der riesige Stupa erhebt, stehen hübsche, recht gepflegte Häuser mit Läden im Untergeschoss, die ihre Waren feilbieten. Keine Bettler, Souvenirverkäufer, nicht so viele Touristen oder überhaupt Menschen waren dort unterwegs. So wanderten wir etwas entspannter rund um den Tempel oder stiegen einige Treppenstufen empor für den Versuch, eine optimale Foto-position zu erlangen, um Buddhas blaue Augen am goldenen Turm einzufangen oder die sich auf dem weißen Stupa abzeichnenden Schatten der im Wind flatternden Ketten von bunten Gebetsfahnen.

Nach einer Mittagspause, bei der wir, vom Umherziehen durstig, unsere Flüssigkeitsreserven auffüllten, holperte uns eine weitere Taxifahrt zum Stupa von Swayambunath, der, auf einem Berg über Kathmandu liegend, einen Panoramablick über die Stadt bietet. Bevor wir aber diesen Ausblick genießen konnten, mussten wir an Bettlern und Souvenirverkäufern vorbei 365 Stufen recht steil den Berg hinaufkeuchen, um zum Heiligtum zu gelangen, einem ganzen Komplex von verschiedenen Bauwerken. Der eigentliche Stupa ist zwar kleiner als der von Bodnath, aber noch reicher ornamentiert und mit Gold verziert. Im Licht des frühen Abends genossen wir den prachtvollen Anblick des Tempels und den durch die Entfernung etwas verklärten Blick über die Stadt, bevor wir wieder in sie eintauchten, um den Tag in Thamel, Kathmandus Touristenviertel, ausklingen zu lassen.

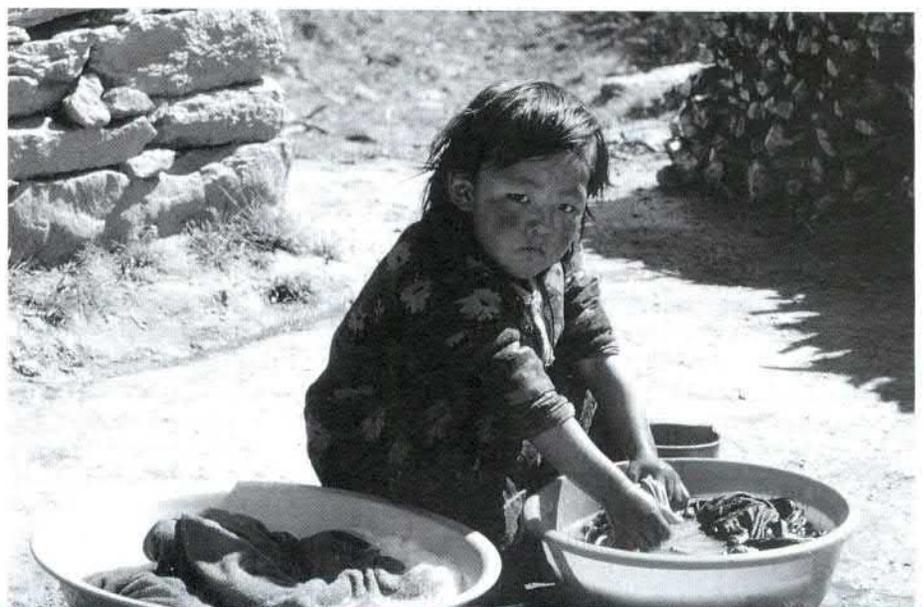
So interessant die Tempelanlagen gewesen waren, war ich doch froh, am nächsten Morgen Kathmandu zu verlassen. Schon früh wurden wir vom Hotel abgeholt und zum Flugplatz gebracht, wo allerdings schon viele Trekker auf einen Flug warteten. Dank der guten Organisation durch Asian Trekking ließen wir diese aber schnell hinter uns: Hurtig wurde unser Gepäck und wir in die 20sitzige Propellermaschine verstaut und um ca. 7:00 Uhr flogen wir ab nach Lukla. Der Pilot schraubte die Maschine in immer größere Höhen, während unter uns grünes, terrassenförmig angelegtes Bauernland vorbeiglitt, das manchmal fast wie die Toskana oder niedrigere Alpen-gefilde aussah. Bald zog die linker Hand

sichtbar werdende Kette der Schneeriesen des Himalaya unsere Blicke und Kameraobjektive auf sich, während eine Stewardess kleine Lunchpäckchen verteilte, ein ganz unerwarteter Service auf dem Weg ins Abenteur. Nachdem das Flugzeug sich auf maximal 4.000 Meter Höhe gemüht hatte, schwebten wir über Lukla ein und landeten auf der kurzen, bergauf angelegten Schotterpiste. Bald nach unserer Ankunft startete unsere Maschine wieder zurück Richtung Hauptstadt, während wir im recht kläglichen Lukla (2.700 m) zurückblieben. Einige Lodges und Shops mit Trekking-Lebensmitteln und -Getränken sowie Souvenirs säumen eine Dorfstraße, die von dörflichem Leben und durchziehenden Touristen samt Tragtieren bzw. Trägern erfüllt ist. Schnell hatten wir sie erkundet und dann immer noch viel Zeit, in einer Lodge Ströme von lemon tea zu trinken und ein frühes Mittagessen einzunehmen, bis die Yaks beladen waren und wir losmarschieren konnten.

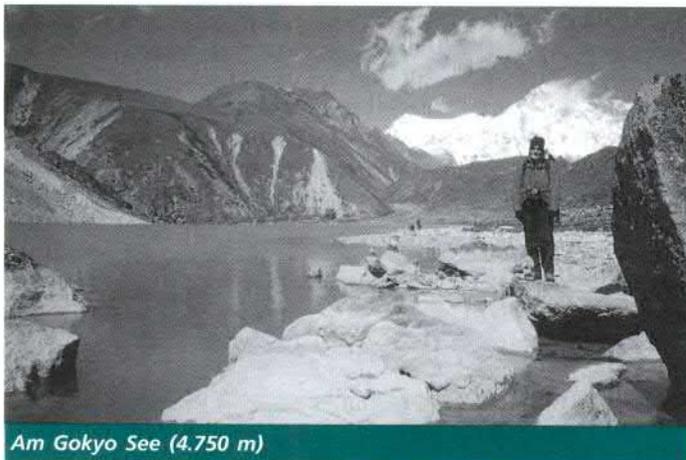
Schließlich setzte sich unser Tross Richtung Phakding in Bewegung. Zunächst liefen wir, geführt von einem Sherpa und mit einem weiteren Sherpa als Schlusslicht, den sehr gemächlichen Yaks hinterher. Bald konnten wir sie aber überholen und etwas zügiger ausschreiten, wenn auch noch in gemäßigttem Tempo zwecks Gewöhnung an die Höhe. Viele Lastenträger waren unterwegs, oft sehr zierliche Menschen mit den unwahrscheinlichsten Lasten, die sie in Kiepen einige Meter tragen, dann wieder verschnauften, auf ein T-förmiges Stück Holz gelehnt. Außerdem begleiteten uns Scharen von Touristen aus aller Herren Länder zwischen Japan und Spanien, die als Individualreisende oder als Gruppe unterwegs

waren, wobei Deutsche allerdings das Hauptkontingent der Gruppen zu stellen scheinen. Da der Weg zunächst fast zwei Meter breit war und alle paar hundert Meter an Lodges vorbei oder durch Dörfer führte, kam man sich wirklich fast vor wie auf einer Touristenautobahn! Der Eindruck wurde noch dadurch verstärkt, dass die Landschaft anfangs, bis auf die Menschen und die Architektur der Häuser, noch stark an europäische Alpenregionen erinnerte. Zunächst war die Andersartigkeit Nepals also nicht so zu spüren, ein Eindruck, der sich allerdings schon nach der Ankunft in der Lodge in Phakding relativierte. Uns erwartete nicht nur ein freundlicher Gastraum, in dessen Mitte ein Holzofen stand und an dessen Wänden sich unter den Fenstern bunt gepolsterte Sitzbänke entlang zogen, davor Tische und Stühle. Uns erwarteten nicht nur Tee und Kekse bis die Yaks angekommen und unsere Seesäcke abgeladen waren, später auch ein fürstliches Abendessen, sondern im Gegensatz zu einigen Alpenvereinsgehütten, die ich kenne, auch Zweierzimmer mit Bad, so dass wir sogar auf 2.700 m Höhe heiß duschen konnten. Luxus beschloss also unseren ersten Tag unterwegs. Uns ging es schon ziemlich gut!

Auch in den folgenden Tagen habe ich das oft gedacht: Über eine Reihe von kühnen Talbrücken, glücklicherweise meist Stahlkonstruktionen, wanderten wir stetig aufwärts und verbrachten einen Ruhetag in Namche Bazar auf 3.440 m Höhe, dem Knotenpunkt aller Trekkingrouten im Everestgebiet. Dort hatten wir einen ersten Blick auf den Everest, dem wir später näher rücken sollten.



Waschtag



Am Gokyo See (4.750 m)

Hat man seinen ersten 6.000er gesehen, so wie wir am zweiten Trekkingtag den Thamerkerku (6.808 m), dessen Gipfel unvermittelt aus den Wolken tauchte, hat man den ersten Eindruck von Nepals Dimensionen gewonnen. Schneeweiß überragen die Himalayasien die begleitenden 3.000er oder 4.000er um ein volles Stockwerk. Der Kopf des Betrachters muss sich zunächst daran gewöhnen, etwas weiter in den Nacken zu kippen als aus den Alpen gewohnt. Der erste Anblick eines 6.000ers ist mir ein unvergessliches Erlebnis geblieben, trotz der Vielzahl der hohen Berge, mit denen wir im Verlauf der Tour so vertraut wurden, dass zumindest ich sie bald als selbstverständlich empfand.

Über Thame, Khumjung, Dole und Machermo stiegen wir in den folgenden Tagen stetig an. Zunächst begleitete uns dabei herbstlich gefärbte Bergwelt. Da der natürliche Bewuchs (soweit ich es identifizieren konnte) aus Rhododendron, Azaleen, Zypressen, Wacholder, Berberitze besteht, wählte man sich dabei fast in einem deutschen Ziergarten. Bei etwa 3.600 m Höhe schließlich ließen wir aber die Bäume zurück, während ein Fluss oder wenigstens sein Rauschen meist weiterhin unseren Weg begleitete.

In Khumjung bot sich uns die letzte Gelegenheit zu duschen, in einer Bäckerei Tee und Teilchen zu genießen und in einem Bett zu schlafen, bevor wir bei 4.040 m Höhe in Dole unter die Nomaden gingen. Abends allein in meinem gelben Igluzelt in Daunensack und Daunenschlafsack gehüllt dachte ich darüber nach, was dieses an Umstellungen mit sich bringen würde. Ab Dole hatten wir außer unseren 4 Yakmischlingen auch Träger bzw. eine Küchenmannschaft, die Zelte (auch Mensa- und Klozelt), Tische, Klapphocker, Matten und das gesamte Küchengerät transportierten. Welch eine Logistik für uns wenige Personen notwendig war! Meine Gedanken wanderten weiter:

Obwohl wir Arbeit und Geld in das Land bringen, verwundert mich dennoch die Gelassenheit, mit der die Einheimischen tolerieren, dass die Trekker wirklich überall in Horden unterwegs sind und ihre Kameraobjektive auf fast jede Alltagsszene am Weg richten, seien es kochende oder Kartoffeln ern-

tende Frauen, badende Kinder, rastende Träger. Ich bewundere, dass gerade diese Träger, die zum Teil für Touristen, teils etwas weniger direkt für die zum Wohlergehen der Touristen erforderliche Infrastruktur die schwersten Lasten transportieren, nie murren, wenn wir ihnen in die Quere kommen. Leider können wir diese Gelassenheit, diese Gastfreundschaft nur ansatzweise erwidern, durch den Gruß „Namaste“ (mit lang gezogenem „e“) oder einem Dank.

Neun Tage nach unserem Abflug aus Frankfurt erreichten wir schließlich die Seen von Gokyo, die wie Perlen aufgereiht im Tal unterhalb des gleichnamigen Ortes liegen. Uns bezauberte nicht nur das unglaubliche Blau der Seen, in denen trotz der Höhe noch grüne Algen oder Wasserpflanzen wuchsen und so die Farbpalette erweiterten. Zur Feier dieses Anblicks – man kann sich wirklich vorstellen, an einem (wie die Sherpas glauben) heiligen Ort zu stehen – gaben die Wolken dann auch noch den Blick auf den Cho Oyu frei, gegen den unser Ziel, der Gokyo Peak, trotz seiner 5.360 m Höhe nur wie ein Maulwurfshügel aussah.

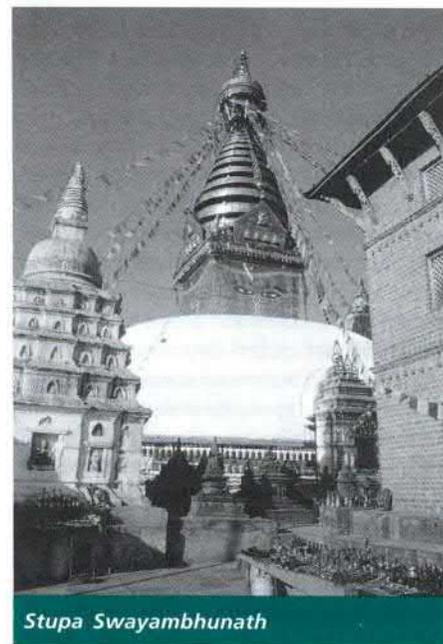
Am nächsten Tag wollten wir ihn besteigen und um 6:00 Uhr sollte es losgehen. Als wir jedoch morgens aus den Zelten krochen, erwartete uns eine Überraschung: In der Nacht war Schnee gefallen, etwa 10 cm, und hatte die gesamte Landschaft überzuckert. Deshalb wanderten wir nach unserem üblichen Müsli/ Ei/ Tee etwas verspätet los und brauchten etwa 1 Stunde, um zum Fuß des Gokyo Ri zu gelangen, während die Sonne den Schnee in kürzester Zeit weg leckte. Heerscharen anderer Touristen, die uns zum Teil auch schon in Gegenrichtung entgegen kamen, teilten mit uns den Morgen am Berg. Der Weg führte in einer erdig-sandigen Spur aufwärts. Trotz des Bewusstseins, wie viele „Neckermänner“ schon den Berg bestiegen haben, und trotz des gemächlichen Tempos hinter dem Sherpa her, musste ich ab 5.000 m Höhe doch

alle 5-10 Minuten stehenbleiben und tief durchatmen. Eine Gelegenheit, dann jeweils den großartigen Blick zurück ins Tal auf Gokyo und seine Seen zu genießen. Nach etwa 2 ½ Stunden oben angekommen, war die Stimmung, bis auf die Gebetsfahnen und das entsprechend fehlende Gipfelkreuz, überraschenderweise fast wie auf einem Alpengipfel. Wir fütterten Rabenkrähen mit Müsliriegelkrümeln und genossen die Aussicht. Überwältigend das Nebeneinander von Berühmtheiten, die man vom Gokyo Peak aus sehen kann: Cho Oyu, Pumori, Cholatse, Everest, Lhotse, Nuptse, Makalu. Einigen von ihnen sollten wir im Verlauf der Tour noch ein wenig näher treten! Nun hatte ich aber schon mal meinen ersten 5.000er bestiegen, was merkwürdig klingt, wenn man bedenkt, dass ich die 4.000er schlankweg übersprungen habe...

Um zu unserem nächsten Projekt, der Besteigung des Lobuche East (6.119 m), zu gelangen, wichen wir in den nächsten Tagen von der Haupttrekkingroute ab und überschritten den Chola La-Pass. Zuvor wurde der Teil der Ausrüstung, den wir auf dieser Etappe benötigten, auf Träger verteilt, denn Yaks können diesen Pass nicht überqueren. Einmal mehr wird man nachdenklich, wenn man sieht, dass diese Burschen (oder auch Frauen!) eine Yakladung transportieren, also zwei Seesäcke plus z.B. Liegematten plus ihr eigenes Gepäck, während wir uns dagegen schon mit ca. 8 kg Marschgepäck ziemlich ausgelastet fühlten.

*Annette Rabold*

Teil 2 erscheint in den nächsten gletscherspalten 1/2002!



Stupa Swayambhunath



# 6-7-8

## Eine Karwendeldurchquerung

Das Karwendel ist der größte Bruchhaufen der Alpen. So heißt es jedenfalls bei Kletterern. Ob dies tatsächlich der Fall ist, kann an dieser Stelle nicht nachvollzogen werden. Jedenfalls ist das Karwendel für einen Wanderer immer eine Reise wert.

Als Teil der nördlichen Kalkalpen liegt das Karwendelgebirge zwischen Wetterstein im Westen und Rofan im Osten. Die Grenze nach Süden bildet das Inntal von Zirl bis Jenbach. Das ganze Gebiet umfasst ca. 900 km<sup>2</sup> und außer den Weilern in der Hinterriss weist es keine ganzjährig bewohnten Siedlungen auf.

Der Name Karwendel (oder besser Garwendel) wird erstmals im Jahre 1280 in einem Seefelder Rechtshandel erwähnt. Dort trägt ein Zeuge den Namen „Perchtoldus Gerwendelaur“. Die Gerwendelaur war lange Zeit nur ein kleiner Teil des heute als Karwendel bezeichneten Gebirges. Im wesentlichen zählte dazu der Bereich des heutigen Karwendeltales. Erst Hermann von Barth führte Ende des 19. Jahrhunderts als Erschließer dieses Gebirges den Namen „Karwendel“ für den gesamten Gebirgsstock zwischen Seefelder Sattel und Achensee ein.

Trotz nicht unbeträchtlicher Touristenströme – etwa am Großen Ahornboden, im Karwendeltales oder am Achensee – bietet das Karwendel für den Wanderer eine Fülle von Almböden, Tälern und Matten, die in den ganzen nördlichen Kalkalpen ihresgleichen suchen.

So findet man vor allem in den Tallagen und an den Südhängen prächtige Wälder, in denen meist Fichten wachsen. Daneben gibt es größere Bestände an Lärchen, Buchen und vor allem Ahorn, die eine Wanderung im herbstlichen Karwendel zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Auf den Wiesen finden sich besonders im frühen Sommer prächtig blühende Alpenrosen und in den weniger zugänglichen Südhängen gedeihen Steinröserl und andere seltene Pflanzen.

Glaubt man der einschlägigen Führerliteratur, so trifft man auf ruhiger Wanderung Gamsen, Murmeltiere, ja sogar Hirsche. Wir haben nur die Gamsen kennengelernt.

Im Juli 2001 machten sich fünf Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln ins Karwendelgebirge auf, um zu erkunden, ob auch tatsächlich all die Verheißungen der Literatur zutreffend sind. Die Idee zur Karwendel-

durchquerung in west-östlicher Richtung von Krün nach Schwaz entstand bereits 1995 und wurde von dem Sektionsmitglied Karsten Kretschmar allein durchgeführt dem ich für die Unterstützung meiner Planung der Tour an dieser Stelle Dank sagen möchte.

Wer sich jetzt noch über den etwas merkwürdigen Titel des Berichtes wundert, dem sei gesagt, dass es sich dabei um einen „Running Gag“ der Teilnehmer der Durchquerung handelte. Die Regel „6-7-8“ ist eine goldene Regel für die Durchführung und Planung von alpinen Unternehmungen; so lehren es jedenfalls die Sektionsweisen. Sie bedeutet: 6:00 Uhr aufstehen, 7:00 Uhr Frühstück, 8:00 Uhr losgehen; eine Regel, die von den Wanderern dieser Tour meist nur ungern eingehalten wurde.

### 1. Tag: Von Krün zum Soiernhaus

Treff und Ausgangspunkt der Tour war der Parkplatz an den Isarauen im kleinen Ort Krün, nördlich von Mittenwald. Kurz bevor wir aus dem Auto steigen konnten, gab es einen wolkenbruchartigen Regen, so dass ich mich schon geistig auf eine Woche Bergwandern in Regensachen, mit Klima innen wie außen einstellte. Jedoch hörte der Regen kurz nach Abmarsch auf und die Sonne brach leicht durch die dunklen Wolken, um dann am wolkenlosen Himmel für eine Woche unser ständiger Begleiter zu werden.

Vom Parkplatz führt der Weg über eine Holzbrücke über die teils aufgestaute Isar. An einer Wandertafel kann man den Weg zum Soiernhaus dann nachvollziehen. Es geht auf einer Fahrstraße hinauf zur Fischbachalm. Von dort hat man nun mehrere Möglichkeiten, das Soiernhaus zu erreichen. Eine Möglichkeit ist der Weg durch den „Hundsstall“. Dieser Weg bedeutet jedoch, dass man zunächst einige Meter ins Fischbachtal absteigt, um dann in steilen Kehren zum Soiernhaus wieder aufzusteigen.

Der sicherlich interessantere und landschaftlich schönere Weg ist der „Lakaiensteig“. Dieser hält sich meist auf gleicher Höhe und man erspart sich am Ende des Weges einen Großteil des steilen Aufstiegs zum Soiernhaus. Der Lakaiensteig hat seinen Namen aus der Zeit als das Soiernhaus ein königliches Jagdhaus war. Seine Majestät König Ludwig von Bayern richtete dort



Die Mannschaft vor der Lamsenjochhütte

Jagdgesellschaften aus. Zur Versorgung der auf dem Soiernhaus befindlichen königlichen Jäger nahmen die Bediensteten eben diesen Weg zum Soiernhaus.

Am Soiernhaus angelangt, erkennt man dann die ganze Schönheit der Umgebung. Unterhalb des Soiernhauses befinden sich zwei Seen in tiefgrüner Farbe. Ringsherum bilden die Gipfel und Grate von Schöttlkarspitze (2.042 m), Feldernkopf (2.020 m), Reißender Lahns Spitze (2.208 m) und Soiernspitze (2.259 m) den sog. „Soiernkessel“. Der Legende nach ließ sich König Ludwig II. an mondklaren Nächten auf den Seen herumrudern, wobei kein Wort gesprochen werden durfte. Außerdem ließ er angeblich einen Teil der Schöttlkarspitze abtragen, um dort einen Teepavillon errichten zu können.

Das Soiernhaus selbst ist eine kleine gemütliche Alpenvereins hütte, auf der es zur Übernachtung nur Lagerplätze gibt. Die Speisekarte beschränkt sich im wesentlichen auf Frankfurter Würstchen mit Kraut, Rührei mit Brot sowie dem allgegenwärtigen Kaiserschmarrn.

### 2. Tag: Vom Soiernhaus zur Hochlandhütte

Vom Soiernhaus gibt es nun zwei Möglichkeiten weiter zu wandern. Zum einen ist die Umrundung des Soiernkessels sehr reizvoll. Sie ist mit einer Gehzeit von ca. 5 Std. veranschlagt. Man wendet sich dabei zunächst zur Schöttlkarspitze und geht von dort auf einem aussichtsreichen Gratweg über die Reißende Lahns Spitze zur Soiernspitze. Von dort beginnt der Abstieg zu der vom Gipfel gut sichtbaren Fereinalm.

Ursprünglich hatten wir unseren Weg so geplant, um dann auf der Fereinalm zu übernachten. Wir erfuhren jedoch im Vorfeld der Tour, dass das Übernachtungshaus der Fereinalm durch ein Lawine zerstört und bislang nicht wieder aufgebaut war und waren aus diesem Grund gezwungen, zur Hochlandhütte auszuweichen.



Lalidererspitze mit Herzogkante

Wir stiegen zunächst von der Soiernhütte zu den beiden grün schimmernden kristallinen Soiernseen ab. Von dort aus ging es zunächst über einen Gräserücken und später dann durch ein Kar auf den Grat zwischen der Reißenden Lahnspitze und der Soiernspitze. Gegen Mittag wurde dann die Feireinalm erreicht, die wir über die Fahrstraße in Richtung Mittenwald verließen. Über den Rehbergsteig und die verfallene Rehbergalm gelangten wir durch herrlichen Bergwald zur Hochlandhütte.

### 3. Tag: Von der Hochlandhütte zum Karwendelhaus

Am dritten Tag der Tour sollte man früh aufstehen, denn es gilt gleich zu Anfang einen Höhenunterschied von 300 m zu überwinden. Von der Hochlandhütte führt der Weg über den Wörnersattel. In engen Kehren geht es durch Latschen, später über Wiesen auf den Gratrücken. Unter den steil abfallenden Nordwänden der Wörnerspitze (2.476 m) und der Hochkarspitze (2.484 m) geht es über den Gaijsteig weiter in Richtung Karwendelhaus. Hierbei gilt es, am sog. Bärälpe den Übergang in das Karwendeltal zu finden. Dieser Übergang verlangt von dem Wanderer einiges an Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Es sind jedoch ausreichend Drahtseile für die Moral gespannt. Danach führt der Weg über einen prächtigen Almboden weiter auf dem Gaijsteig und schon bald erkennt man in der Ferne das Ziel: Das „Karwendelhaus“.

Jedoch sollte man sich nicht von den Darstellungen der Wanderkarten irreleiten lassen. Zwar hält sich der Weg stets auf gleicher Höhe bis zum Karwendelhaus, jedoch geht es nach den Almböden der Bärälpe stets durch Latschenbestand, der mehr verwachsen als gangbar ist. Zudem ist man auf diesem Stück des Gaijsteiges ständig der Sonne ausgesetzt. Statt des erwarteten Spa-

zierganges über Almwiesen wird der Weg an dieser Stelle etwas „lang“.

Nach den Strapazen durch die Latschenkiefern des Gaijsteiges wird man auf dem Karwendelhaus mit großem Luxus empfangen. Diese Hütte ist eher ein Hotelbetrieb als eine Alpenvereins-hütte. Nebst Duschen, bequemen Lagern und ganz hervorragendem Apfelstrudel bekommt

hier der Mountainbiker die Luft für seine Reifen sogar umsonst.

### 4. Tag: Vom Karwendelhaus in die Eng

Nachdem wir uns ausgiebig an den Bequemlichkeiten des Karwendelhauses erfreut hatten, machten wir uns auf den Weg zunächst hinunter zum „Kleinen Ahornboden“ (1.407 m), um dann wieder zur Falkenhütte aufzusteigen. Vom Karwendelhaus schlängelt sich der Weg zunächst bergab über Almweiden mit all ihren Schönheiten. Am „Kleinen Ahornboden“ empfing uns das Gebimmel der Kuhglocken, deren Trägerinnen dort unter den uralten Ahornbäumen weideten. Es ging weiter zur Falkenhütte und geradewegs auf die steilen Nordabstürze der Lalidererwände zu. Ganz markant dort die Herzogkante zur Lalidererspitze (2.582 m). Man kann sich eigentlich nicht vorstellen, dass diese Wände in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein El Dorado der Kletterszene waren. Als wir die Wände passierten, herrschte bestes Kletterwetter, jedoch nicht eine Seilschaft war zu entdecken. Wahrscheinlich lassen sich potentielle Aspiranten von den Warnungen in den Kletterführern abschrecken, die eine Kletterfahrt an die Lalidererwände als ein ernst zu nehmendes Unternehmen bezeichnen.

Von der Falkenhütte aus – deren Kaiserschmarrn hier einmal lobend erwähnt werden muss – ging es weiter hinunter zur „Eng“ am „Großen Ahornboden“. Die Engalmen (1.227 m) sind eigentlich eine Weidegenossenschaft der umliegenden Bauern. Obwohl der „Große Ahornboden“, der durch seine Wiesen und Ahornbäume einen großen landschaftlichen Reiz ausübt, leider touristisch überlaufen ist, hatten wir hier eine Übernachtung eingeplant. Zu unserer großen Überraschung war Anfang Juli der Ansturm nicht allzu groß. Gegen Abend,

wenn die Busladungen von Turnschuh-touristen das Engtal verlassen haben, kehrt Ruhe in das kleine Almdorf ein. Übernachtungsmöglichkeiten bieten die Bauern dort meist auf Lagern oder Zimmern an, die sich mit dem Komfort der Alpenvereins-hütten messen können.

### 5. Tag: Von den Engalmen zur Lamsenspitze

Unter Aussetzung der „goldenen Regel 6-7-8“ brachen wir um 6:30 Uhr gemeinsam mit dem Weidevieh, das auf die umliegenden Wiesen getrieben wurde, auf. Ohne Frühstück erreichten wir die Binsalm, wo wir zunächst eine Rast machten und es uns gutgehen ließen. Von dort ging es weiter zur Lamsenjochhütte (1.502 m). Anne, Rüdiger und ich hatten uns vorgenommen, den bei der Lamsenjochhütte liegenden kleinen Klettersteig durch den Lamsentunnel (oder auch „Brudertunnel“ genannt) zu begehen und von dort aus auf die Lamsenspitze zu steigen. Bei herrlichem Wetter war der kurze, aber feine Klettersteig kein Problem; auch nicht für Anne, die zum erstenmal eine Via Ferrata begangen hatte, und ich hoffe, dass es ihr Spass gemacht hat.

Die restlichen Meter zur 2.508 m hohen Lamsenspitze, teilweise mit Drahtseilen versichert, waren dann nur noch purer Genuss. Genauso wie der Bergkäse aus der Eng, den wir uns zur Gipfelrast schmecken ließen. Zurück von diesem letzten Höhepunkt unserer Tour, gönnten wir uns noch einmal ein Bergsteigeressen auf der kleinen und sehr liebevoll geführten Lamsenjochhütte.

### 6. Tag: Lamsenjochhütte – Schwaz

Dieser 6. Tag bedeutete den Abstieg von der Lamsenjochhütte hinab nach Schwaz und den Abschied aus dem Karwendelgebirge. Nicht mehr so schwierig ging es durch das Stallental hinab nach Schwaz. Vom dortigen Bahnhof fährt etwa jede Stunde eine Regionalbahn Richtung Innsbruck. Die Fahrt kostete ca. DM 20,00. Je nach Lust und Laune und aufgrund der Tatsache, dass man in Innsbruck Richtung Mittenwald umsteigen muss, eröffnete dies natürlich die Möglichkeit, die Stadt mit dem „goldenen Dachl“ auch noch einmal anzuschauen.

Wir fuhren letztendlich mit dem Regionalzug in Richtung München über Mittenwald und stiegen in Klais aus, von wo aus es noch ca. 1 Stunde über die Wiesen zurück nach Krün ging.

Sollte der eine oder andere Leser nun Lust auf eine Durchquerung des Karwendelgebirges bekommen haben, so stehe ich jederzeit für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Uwe Gätz

# Veranstaltungsprogramm

Freitag, 23. November 2001 - 20:00 Uhr

## Wetterstein und Mieminger Gebirge

Diavortrag mit 3 Projektoren in Überblendtechnik auf Großleinwand; Referent: Heinz Zak, Scharnitz

Der bekannte Bergfotograf und Extremkletterer Heinz Zak zeigt die beiden Gebirgsgruppen in ihrer ganzen Vielfalt: Von einfachen Wanderungen, leichten Gipfelanstiegen, einer mehrtägigen Rundwanderung durch das Gebirge, leichten und schwierigsten Felsfahrten im Oberrheintal und an der Schlüsselkarwand bis hin zu extremen Winterüberschreitungen des Wettersteinkammes und der Mieminger Kette. Am Anfang erzählt er kurz von der Erschließungsgeschichte der Zugspitze, die er auch mit historischen Bildern untermalt. Mit der Durchsteigung der Zugspitz-Nordwand im Winter und herrlichen Ausblicken vom höchsten Gipfel Deutschlands schließt er den Vortrag ab.

Eintritt: Mitglieder: DM 5,- · Jugendliche DM 3,- · Nichtmitglieder DM 15,-

Freitag, 15. Februar 2002 - 20:00 Uhr

## Karwendel - Natur und Freizeitparadies

Diavortrag mit 2 Projektoren in Überblendtechnik auf Großleinwand  
Referent: Wolfgang Ehn, Mittenwald

Das Karwendel gehört mit seinen fast 1000 qkm Ausdehnung zu den beliebtesten und schönsten Gebirgsgruppen der Ostalpen, das gerade für Bergwanderer phantastische Möglichkeiten bietet. Wolfgang Ehn führt uns durch die wichtigen Orte ums Karwendel, erklärt uns die Geologie anhand von markanten Bildern, zeigt uns den Kreislauf des Wassers von den Isarquellen zu den umgebenden Seen, begeht den Mittenwalder Höhenweg, zeigt eine Wanderung von der Eng über die Falkenhütte zum kleinen Ahornboden inkl. der Bergflora, geht mit uns auf einen Radmarathon und bringt uns Sportklettern an der Martinswand nahe.

Wolfgang Ehn, geb. 1975 wohnt in Mittenwald zu Füßen des Karwendel. Er hat regelmäßige Veröffentlichungen in Bergmagazinen.

Freitag, 22. März 2002 - 20:00 Uhr

## Dachstein-Tauern „Faszination der Gegensätze“

Diavortrag mit 2 Projektoren in Überblendtechnik auf Großleinwand  
Referent: Herbert Raffalt, Schladming

Die Dachstein-Tauern-Region gehört mit zu den eindrucksvollsten Urlandschaften der Alpen. Im Norden erheben sich die Felstürme des Dachsteins mit ihren Gletschern, im Süden des Ennstales die schroffen Urgesteinspyramiden der Schladminger Tauern. Hier prägen 300 glasklare Bergseen und an die 150 Wasserfälle ein unvergleichliches Landschaftsbild. Es sind die Vielfalt und die landschaftlichen Gegensätze die dieses Gebiet so einzigartig machen. Ob als Kletterer, Wanderer, Naturbeobachter oder als Fotograf, lassen Sie sich entführen auf eine aufregende Bilderreise im Wechsel der vier Jahreszeiten.

Herbert Raffalt, staatlich geprüfter Berg-/ Skiführer und Hüttenwirt aus Schladming unterstreicht mit eindrucksvollen Aufnahmen seine innere Verbundenheit zur Dachstein-Tauern-Region.

Eintritt: Mitglieder 3,- € · Jugendliche 2,- € · Nichtmitglieder 6,- €

## NEU: zu allen Vorträgen gibt es ab 19:30 Uhr Getränke und Häppchen zu zivilen Preisen

Die Vorträge finden in Köln-Nippes in der Aula der Städtischen Kollegscheule, Niehler Kirchweg 118 statt. Ausreichende Parkmöglichkeiten gibt es unmittelbar an der Schule. KVB-Haltestelle Neußer Str./Gürtel, erreichbar mit den Linien 6, 12 und 13. (5 Minuten Fußweg). Bus: Linie 134 und 147



Zukunft schützen



Deutscher Alpenverein · Sektion Rheinland-Köln e.V.

Clemensstrasse 5-7 (Nähe Neumarkt) · 50676 Köln · Tel. 0221-2406754  
Fax 0221-2406764 · Internet: www.dav-koeln.de · info@dav-koeln.de



# 125 Jahre Sektion Rheinland Köln – Jubiläumsveranstaltung

17. November

## Tag der offenen Tür mit Tombola

in der Geschäftsstelle der Sektion Rheinland-Köln, Clemensstr. 5-7 (nahe Neumarkt), von 11:00 – 18:00 Uhr.

Kommen Sie zu uns! Der Tag der offenen Tür ist die Gelegenheit für Sie, unsere Sektion und ihre Gruppen kennen zu lernen. An diesem Tag können Sie herausfinden, wer hinter den vielen Aktivitäten und Kursen der Sektion und ihren Referaten steckt. Sie können mit Vorstandsmitgliedern sprechen, tolle Preise unserer Tombola gewinnen oder sich einfach nur mit Freunden treffen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

**Einmalige Aktion: am Tag der offenen Tür können Sie ohne Aufnahmegebühr Mitglied werden!**



### ALPINISTENGRUPPE

Leitung: Jürgen May

- 16.01.02 **Über den Karakorum-Highway zum Muztagh Ata**  
19:45 Uhr in der Geschäftsstelle. Dia- und Videovortrag von Wolfgang Friedrich
- 17.02.02 **Vom Blockhaus nach Drolshagen**  
TP: 8:30 Uhr Toys R Us. TL: Werner Meschter, Tel. 0221-663439
- 20.02.02 **Trainingsmethodik für Bergsteiger und Läufer**  
19:45 Uhr in der Geschäftsstelle. Leitung: Dr. Ernst Klimm
- 17.03.02 **Vennwanderung von Spa zum Malchamps`e Venn**  
ca. 20 km, RSV, TP: 8:15 Uhr Verteilerkreis in Köln. TL: Dieter Kretzschmar, Tel. 0221-230211
- 20.03.02 **Aconcagua**  
19:45 Uhr in der Geschäftsstelle. Diavortrag von Norbert Dötsch
- 17.04.02 **Hochwasser in Köln – Et kütt, wie et kütt**  
Diavortrag 19:45 Uhr in der Geschäftsstelle
- 21.04.02 **Von Burg zu Burg in der Zülpicher Börde**  
TP: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln/RSV. TL: Werner Meschter, Tel. 0221-663439
- 27.04.02 **Kölner Brücken – Besichtigung innen u. außen**  
(Samstag) Anm. eine Woche vorher bei Martin Kütbach, Tel. 0221-862668
- 05.05.02 **Naturkundl. Führung durch die Nidegger Felsen**  
TP: 9:30 Uhr Verteilerkreis in Köln. TL: Bert Zeferer, Tel. 02421-963621
- 15.05.02 **Sicherungstechnik**  
TP: 18:00 Uhr Hindenburg-/Friedenspark (Südstadt). Kompl. Anseilrüstung! Kletterwand an der Bahndammseite. Heinz Hülser, Tel. 02246/7091
- 25.05.02 **Alpine Vorbereitung I - Marathonwanderung**  
(Samstag) 42 km in ca. 8 h an der Prüm zwischen Waxweiler und Stausee Bitburg.. TP: 7:00 Uhr Verteilerkreis in Köln. TL: Peter Ille, Tel. 02232-931628, Anm. bis zwei Tage vorher!
- 08.06.02 **Klettern in Beez (Belgien)**  
u. 09.06.02 Anm. wegen Hüttenreservierung und Anzahlung bis 19.05.02 bei Heinz Hülser, Tel. 02246-7091
- 08.06.02 **Kanuwanderwochenende auf der Lahn**  
u. 09.06.02 Zusammen mit der Tourengruppe, für alle Altersgruppen geeignet!. Info u. Anmeldung beim TL W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020
- 16.06.02 **Alpine Vorbereitung II - Altenahr**  
Wanderung mit 1000 Hm; TP: 8:15 Uhr Verteilerkreis

in Köln, 9:00 Uhr Bhf. Altenahr RSV. TL: Peter Ille, Tel. 02232-931628, Anm. bis zwei Tage vorher

- 19.06.02 **Orientierungslauf und Orientierungswanderung**  
Kompass bitte mitbringen. TP: 18:00 Uhr Parkplatz Militärring/Gleueler Str.. Leitung: Jürgen May
- 23.06.02 **Alpine Vorbereitung III - Ahrweiler**  
Wanderung mit 1000 Hm; TP: Verteilerkreis in Köln 08:15 Uhr, Bhf. Ahrweiler 09:00 Uhr, RSV. TL: Peter Ille, Tel. 02232-931628, Anm. bis zwei Tage vorher
- 29.06.02 **Alpine Vorbereitung IV - Siebengebirge**  
(Samstag) Wanderung mit 1000 Hm; TP: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln, 9:00 Uhr Bhf. Königswinter, RSV. TL: Johannes Böhm, Tel. 0221-315571
- 30.06.02 **Alpine Vorbereitung V - Orientierung**  
mit Kompass, Höhenmesser und GPS. Anm. bis zwei Tage vorher bei Peter Ille, Tel. 02232-931628



### FAMILIENGRUPPE

Leitung: Burkhard Frielingsdorf  
Rainer Jürgens

Wir sind eine Gruppe von mehreren Familien mit Kindern von fünf bis vierzehn Jahren. Wir unternehmen kindgerechte Wanderausflüge in die nähere Umgebung, machen Wochenendfahrten und fahren gemeinsam in die Berge.

- 13.01.02 **Besuch des Planetariums in Bochum**  
Anm. bei Angelika Richardt
- 17.02.02 **Familienwanderung bei Reichshof - Eckenhagen**  
Mitbringen: bei Schnee einen Schlitten, Anm. bei Rainer Jürgens
- 17.03.02 **Klettern in der Kletterhalle in Frechen**  
Mitbringen: wenn vorhanden Kletterausrüstung, Anm. bei Rainer Jürgens
- 21.04.01 **Wanderung Nettersheim auf dem Erlebnispfad**  
Anm. bei Rainer Jürgens
- 24.05.02 **Wochenende auf unserer Eifelhütte in Blens**  
- 26.05.02 Mitbringen: wenn vorhanden Kletterausrüstung, max. 35 Pers.; Anm. und Anz. von 10 €. bis 14.04.02 bei Rainer Jürgens
- 07.06.02 **Wochenende Blens mit Jugend I; ohne Eltern!**  
- 09.06.02 ab 8 Jahre; Anm. und Anz. von 10 € bis 01.05.02 bei Burkhard Frielingsdorf
- 23.06.02 **Kanutour auf der Agger oder Wupper**  
Anm. bei Rainer Jürgens
- 22.08.02 **Fahrt auf die Erfurter Hütte im Rofangebirge**  
- 29.08.02 Mitbringen: wenn vorhanden Kletterausrüstung. max.

### Hinweis:

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben. Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht. Gäste können bis zu viermal an Wanderungen teilnehmen. Dadurch soll ihnen die Entscheidung für die Mitgliedschaft im Alpenverein erleichtert werden.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZwE = Zwischeneinkehr

30 Pers.; Anm. und Anz. von 25 € bis 02.06.02 bei Rainer Jürgens

### Aufbau einer neuen Gruppe für Familien mit kleineren Kindern

Ist es denn möglich, dass es in unserer Sektion nur 1 Familie mit Kindern im Alter von null bis sechs Jahre gibt?

Traut Euch, schnuppert mal rein, meldet Euch bei uns an und kommt zu einer der Familienwanderung mit kleineren Kindern:

- 10.03.02 **Familienwanderung im Königsforst bei Köln**  
Anm. bei Rainer Jürgens
- 28.04.02 **Familienwanderung im Bergischen Land**  
Anm. bei Burkhard Frielingsdorf

Burkhard Frielingsdorf 02204-21171, Rainer Jürgens 02202-58276, Angelika Richardt 02238-925440



### KLETTERGRUPPE

Leitung: Heinz Mallmann

- Okt./Nov. 2002 **Nepal - Hochgebirgstrekking im Everest Gebiet**  
Termin: Mitte Okt.; Dauer: 4 Wochen; Unterkunft: Hotel, Lodge, Zelt. Vorbesprechung: 26.11.01 19:00 Uhr in der DAV-Geschäftsstelle Köln. Auskunft und Anm. beim TL Reinhold Nomigkeit, Tel. 0221-760 23 05, u. Thomas Radermacher (Ortsgruppe Euskirchen), Tel. 0177-7945156

### Wochenendkletterfahrten:

Wir organisieren Fahrten nach Belgien, Luxemburg, Pfalz und in die näheren Klettergärten. Das Klettern in erfolgt nach Absprache. Bei Bedarf wird AnfängerInnen die Möglichkeit geboten, unter Anleitung zu klettern. Alle weiteren Informationen erhalten Sie beim **Sportabend** jeden **Dienstag, 17:30 bis 19:00 Uhr**, Turnhalle Grundschule Trierer Straße, Eingang Am Pantaleonsberg



### WETTKAMPFTRAININGSGEMEINSCHAFT

Leitung: Frank Schweinheim und Florian Schmitz

Die Trainingsgemeinschaft ist ein regelmäßiges Angebot für talentierte Kinder und Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren. Die Kinder sollten den 5. Grad klettern und zuverlässig sichern können. Wir treffen uns jeden Montag (nur in der Schulzeit) von 19.00-20.30 Uhr in der Kletterhalle Chimpanzodrome in Frechen.  
Kontakt: Frank Schweinheim, Dipl. Sportlehrer (0221 4995445)



### ORTSGRUPPE EUSKIRCHEN

Leitung: André Hauschke

- 02./03.02.02 **Winterbiwak Teufelsley**  
mit Expeditionscharakter im alpinem Gelände. Info: André Hauschke 02251-4000
- 23./24.02.02
- 28.02.02 **DAV-Jahrestreffen 2002**  
Jahresplanung und Aufgaben der Bergsportfreunde-Eifel". TP: 20:00 Uhr im Turm Bad Münstereifel

03.03.02

### Winterspeckwegwanderung

1111 Hm an der Ahr, ca.33 km, von Eichen zum Steinerberg., TP: 9:00 Uhr, Info: Radi 0177-7945156

14.04.02

### Große Mountainbiketour

nur für Geübte, Dauer ca. 6 Stunden, TP: 9:00 Uhr Euskirchen. Info: André Hauschke 02251-4000

April/Mai 2002

### Skitourenkurs für Einsteiger

je nach Teilnehmerzahl und Witterungsverhältnissen, Info: Radi 0177-7945156

08.09.02

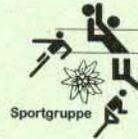
### Öztaler-Hochgebirge

Einsteigertour mit Gipfel Wildspitze, Similaun.. Voraussetzung: Kondition für 8 Stunden Wanderung, Info: Radi 0177-7945156

- 15.09.02  
Okt./Nov. 2002

### Nepal Hochgebirgstrekking im Everest Gebiet

siehe Programm der Klettergruppe



### SPORTGRUPPE

Leitung: Wolfgang Kleine-Frölke  
Sportabend jeden Dienstag, 20:00 Uhr, Müngersdorfer Stadion. Osthalle



### TOURENGRUPPE

Leitung: Wolfgang Lingscheidt

04.01.02

### Die Tourengruppe in China 2001

19:00 Uhr DAV-Geschäftsstelle Vortrag: Heinz Kluck

05.01.02

### Besuch der Troja-Ausstellung in Bonn

Anschl. Stadtpaziergang, Abfahrt 9:53 Uhr Linie 16 Neumarkt., TL: W. Lingscheidt Tel. 0221- 9841020

06.01.02

### Wanderung im Norden Kölns

Treffpunkt bei Anmeldung erfragen!. TL: Lutz Frommhold Tel. 0221-5905407

13.01.02

### Winterliche Vennwanderung

Länge je nach Wetterlage, Anm. wegen PKW-Anfahrt beim . TL W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020

18.01.02

### Kölner Kulturspaziergang

Neustadt zwischen Kaiser-Wilhem-Ring u. Rudolfpl. TP: U-Bahn Christophstr.18 Uhr, Anm. wegen Schlußeinkehr., TL: W. Lingscheidt 0221/9841020

20.01.02

### Eifelwanderung bei Hausen

TP: Bhf Hausen 10:08 Uhr, Anm. erf. bei TL Elisabeth Stöppler Tel. 02233-75916

27.01.02

### Wanderung über die Ahrhöhen bei Rech

Abfahrt Köln-Hbf 9:12 Uhr, TL: W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020

01.02.02

### Wanderwoche 2001 auf der Seiseralm

19:00 Uhr Geschäftsstelle. Vortrag: Hans Schaffgans

03.02.02

### Wanderung im Kermeter

TP: Deutz, Constantinstr. 9:30 Uhr, PKW-Anfahrt. TL: W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020

05.02.02

### Werktagswander-/Radtourangebot

In den schönsten Gebieten um Köln. TP und Ziel bei Anm. erfragen. TL: Heinz Kluck Tel. 02173-54626

16.02.02

### Basler Fasnacht

Kulturgeschichtliches Wochenende, Info u. Anm. bei W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020

- 19.02.02

### Hinweis:

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben.

Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht. Gäste können bis zu viermal an Wanderungen teilnehmen. Dadurch soll ihnen die Entscheidung für die Mitgliedschaft im Alpenverein erleichtert werden.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZWE = Zwischeneinkehr

- 21.02.02 **Seniorenwanderung über die Berrenrather Börde**  
5 Std. ca. 15 km, ZwE, Abfahrt: 9:25 Uhr Köln  
Busbahnhof (978) bis Hürth-Gleuel, Ernst Reuter  
Str., TP: 10:00 Uhr, Schaffgans Tel. 02233-32673
- 24.02.02 **Wanderung rund um Bechen**  
4-5 Std. RSV, SE, TL: Heinz u. Irma Wahl Tel. 0221-  
728783
- 01.03.02 **Manderscheid, Ferschweiler und Kaiserstuhl**  
Wanderungen 2001, 19:00 Uhr DAV-Geschäftsstelle.  
Vortrag: W.Lingscheidt
- 02.03.02 **Wie es Euch gefällt! Skiwoche am Kölner Haus**  
Info u. Anm. bis 01.12.01 bei E. Stöppler Tel. 02233-  
75916
- 09.03.02
- 05.03.02 **Werktagswander-/Radtourangebot**  
In den schönsten Gebieten um Köln. TP und Ziel bei  
Anm. erfragen. TL: Heinz Kluck Tel. 02173-54626
- 15.03.02 **Kölner Kulturspaziergang: Bauwerke für Köln**  
Besuch des Energietunnels der GEW! Anm. erf. bei  
TL W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020
- 17.03.02 **Wanderung im Siebengebirge**  
Abf. 10:05 Uhr Köln-Hbf., TL: W. Lingscheidt Tel.  
0221-9841020
- 21.03.02 **Seniorenwanderung durch die Ville**  
5 Std. ca. 15 km, ZwE, Abf. 9:47 Uhr Köln-Hbf nach  
Erfstadt-Liblar., TP: 10:10 Uhr Bhf Erfstadt-Liblar,  
Anm. beim TL: Hans Schaffgans Tel. 02233-32673
- 24.03.02 **Zingsheimerwald und Nettersheim**  
ca. 25 km, RSV, SE, TP bei Anm. erfragen!. TL:  
Hanno Jacobs Tel. 02173-74952
- 29.03.02 **Wanderwochenende am Mittelrhein**  
Info und Anm. bei W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020
- 01.04.02
- 30.03.02 **Wie es Euch gefällt! Skiwoche am Kölner Haus**  
Info u. Anm. bis 01.12.01 bei TL E. Stöppler Tel.  
02233-75916
- 06.04.02
- 02.04.02 **Werktagswander-/Radtourangebot**  
In den schönsten Gebieten um Köln. TP und Ziel bei  
Anm. erfragen. TL: Heinz Kluck Tel. 02173-54626
- 06.04.02 **Rotweinwanderweg: 1. Etappe Lohrsdorf-Dernau**  
ca. 6,5 Std. RSV, TP bei Anm. erfragen!. TL: Helmut  
SilberTel. 0221-5902123
- 07.04.02 **Wanderreise Sizilien (Kultur u. Natur)**  
Info und Anm. beim TL W. Lingscheidt Tel. 0221-  
9841020
- 21.04.02
- 14.04.02 **In und um den Pietersberg bei Maastricht/NL**  
Mit Maurice und Herman, Info und Anm. bei Lutz  
Frommhold Tel. 0221-5905407
- 18.04.02 **Seniorenwanderung: Rotweinwanderweg**  
bei Rech; 7 Std. ca. 20 km , ZwE, Abf. 8:12 Uhr Köln-  
Hbf, TP: Bhf Rech 9:45 Uhr, Anm. beim TL Hans  
Schaffgans Tel. 02233-32673
- 21.04.02 **Fahrradtour; Schloss Benrath u. Gut Ophoven**  
TP: 8:30 Uhr Breslauer Platz, TL: Gisela Becher Tel.  
0221-5992397
- 21.04.02 **Wanderung am Laacher See**  
4-5 Std. RSV, SE, TP bei Anmeldung erfragen bei  
TL Heinz und Irma Wahl Tel. 0221-728783
- 27.04.02 **Rotweinwanderweg: 2.Etappe Dernau-Altenahr**  
Gehzeit 3-6 Std. RSV, TP bei Anm. erfragen. TL:  
Helmut Silber Tel. 0221-5902123
- 28.04.02 **Narzissenblüte bei Kalterherberg**  
6 Std. ca. 20 km, RSV, SE, TP bei Anm. erfragen.  
TL: Hanno Jacobs Tel. 02173-74952



**JUGEND**

Leitung: Martina Seck  
www.jdav-koeln.de

### Jugend I (9-14 Jahre)

Bei unseren Gruppenabenden machen wir normalerweise die Kletterhallen unsicher oder wir unternehmen bei gutem Wetter draußen etwas. Manchmal beschäftigen wir uns auch mit Theorie.

An manchen Wochenenden findet man uns in der Eifel oder in anderen Klettergebieten. Wir freuen uns natürlich immer über neue Gruppenmitglieder, denen wir das Klettern beibringen können.

Was wir wann machen, könnt ihr bei Jeannine Nettekoven , Tel. 0221/218878, erfragen.

### Jugend II (15-19 Jahre)

Die Jugend II ist eine Gruppe Jugendlicher, die sich jeden zweiten Mittwoch treffen, um zu klettern, Theorie zu lernen oder einfach nur um zusammensitzen und zu reden.

Wir würden uns natürlich über Zuwachs in unserer Gruppe freuen. Infos gibt's bei Heinz Moritz, Tel. 02227/924570.

### Jugend II+ (17-21 Jahre)

Gruppenabende, Kletterfahrten, Klettertraining, Wochenendfahrten, Sommerfreizeiten...

Informationen über Termine und Treffpunkte bei: Kathryn Babilon, Tel. 0221/5508173, und Maren Klein, Tel. 0221/736121.

- 01.05.02 **Botanische Wanderung bei Hellenthal**  
ca. 18 km, RSV, SE, TP: Deutz Constantinstr 9:00  
Uhr. Anm. wegen PKW-Anfahrt bei TL W.Lingscheidt  
Tel. 0221-9841020
- 02.05.02 **Seniorenwanderung: Pingen-Wanderpfad**  
5 Std. ca. 15 km, SE, Abfahrt 9:20 Uhr Köln-Hbf.  
nach Kall, TP: 10:20 Uhr Bhf Kall. Anm. bei TL Hans  
Schaffgans Tel. 02233-32673
- 05.05.02 **Botanische Wanderung in der Eifel**  
TP: 9:30 Uhr Deutz Constantinstr. Anm. PKW-  
Anfahrt bei. TL W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020
- 07.05.02 **Werktagswander-/Radtourangebot**  
In den schönsten Gebieten um Köln. TP und Ziel bei  
Anm. erfragen. TL: Heinz Kluck Tel. 02173-54626
- 17.05.02 **Besichtigung des Heizkraftwerkes in Niehl**  
TP: 15:00 Uhr vor Heizwerk/Niehl Haf. Anm. erf.  
bei. TL W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020
- 24.05.02 **Kulturspaziergang: Der fleißige Strunderbach**  
Anm. erforderlich bei TL W. Lingscheidt Tel. 0221-  
9841020
- 26.05.02 **Wanderung auf die Eifelhöhen bei Blens**  
ca. 25 km, 800 Hm Anstieg, RSV, TP: 9:08 Uhr  
Eifelheim Blens. TL: Karl Horst Tel. 02203-31438
- 30.05.02 **Botanische Wanderung in Embken**  
TP: 9:00 Uhr Deutz-Constantinstr. (KVB  
Bhf.Deutz/Messe), Anm. wegen PKW-Anfahrt erf.,  
TL: W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020
- 04.06.02 **Werktagswander-/Radtourangebot**  
In den schönsten Gebieten um Köln. TP und Ziel bei  
Anm. erfragen. TL: Heinz Kluck Tel. 02173-54626

### Hinweis:

**Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben.**  
Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht. Gäste können bis zu viermal an Wanderungen teilnehmen. Dadurch soll ihnen die Entscheidung für die Mitgliedschaft im Alpenverein erleichtert werden.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZwE = Zwischeneinkehr

Zukunft schützen



**DAV** *Sektion*  
*Rheinland*  
**Köln**  
Deutscher Alpenverein

# REFERAT FÜR AUSBILDUNG

*Wegen der frühen Planung kann es  
bei den Kursterminen zu  
Verschiebungen kommen!*

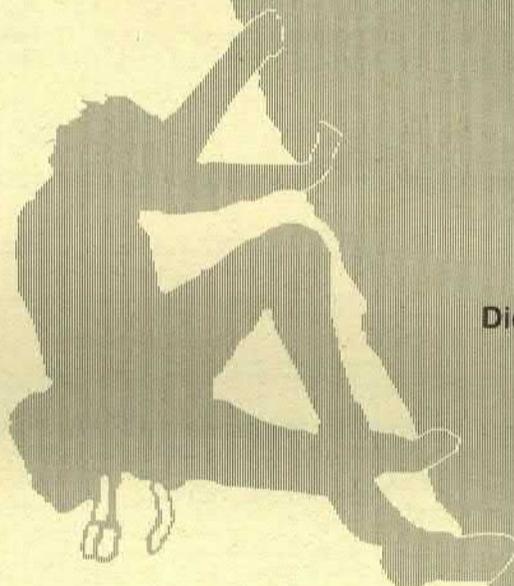
*Im Internet finden Sie immer die  
aktuellen Termine und  
Kursbelegungen.*

Geschäftsstelle der Sektion  
Clemensstr. 5-7 50676 Köln

Internet  
[www.dav-koeln.de](http://www.dav-koeln.de)  
e-Mail  
[info@dav-koeln.de](mailto:info@dav-koeln.de)

Telefon  
0221/2406754  
Telefax  
0221/2406764

Öffnungszeiten  
Dienstag, Donnerstag  
und Freitag von  
15:30-18:30 Uhr



## JAHRESPROGRAMM

# 2002

Ausbildungskurse,  
Übungs- und Schulungstouren,  
Theorieveranstaltungen



# REFERAT FÜR AUSBILDUNG



Herrn  
Hannes Arnold  
Alte Bonnstrasse 8

50321 Brühl

## KURSANMELDUNG

2002

Bitte dieses Formular nur zur Anmeldung für Ausbildungskurse und Theorieveranstaltungen verwenden. Für Wanderungen und Touren gibt es eine gesonderte Anmeldung am Ende der „grünen Seiten“ in den gletscherspalten.

Ich möchte an folgenden Theorieveranstaltungen teilnehmen (bitte ankreuzen):

- 02.4.1     02.4.2     02.4.3     02.4.4     02.4.5     02.4.6  
 02.4.7

Ich melde mich hiermit für folgende Ausbildungsveranstaltung an:

Kurs-Nr.: \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ Kursbezeichnung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ bis \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon m. Vorwahl privat: \_\_\_\_\_ tagsüber: \_\_\_\_\_

Geburtsjahr: \_\_\_\_\_; Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_; Sektion: \_\_\_\_\_

### Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer eines Ausbildungskurses ist sich der vorhandenen Risiken bewußt.

Ich erkenne deshalb an, daß der verantwortliche Kursleiter und die Sektion Rheinland-Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Hinweis: Die Versicherung besteht nur für den Fall, daß der Mitgliedsbeitrag gezahlt wurde.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## EIN IMMER WIEDERKEHRENDES PROBLEM!

Zu unseren Kursen melden sich trotz der entsprechenden **Hinweise** und **Erläuterungen** sowohl in der Ausbildungsstruktur als auch bei den Kursausschreibungen immer wieder TeilnehmerInnen an, die den gestellten Anforderungen nicht gerecht werden.

Auf den Vorbesprechungen lässt sich oftmals nicht genau ermitteln, welchen **Kenntnis-** und **Erfahrungsstand** die einzelnen TeilnehmerInnen wirklich haben. Während des Kurses wird dem Ausbilder meist sehr schnell klar, welche TeilnehmerInnen den Anforderungen gerecht werden und welche nicht.

Der Ausbilder steht dann vor der **Entscheidung**, entweder das Kursniveau zu senken, damit alle TeilnehmerInnen weiter mitmachen können oder die TeilnehmerInnen, die nicht den Anforderungen entsprechen, auszuschließen.

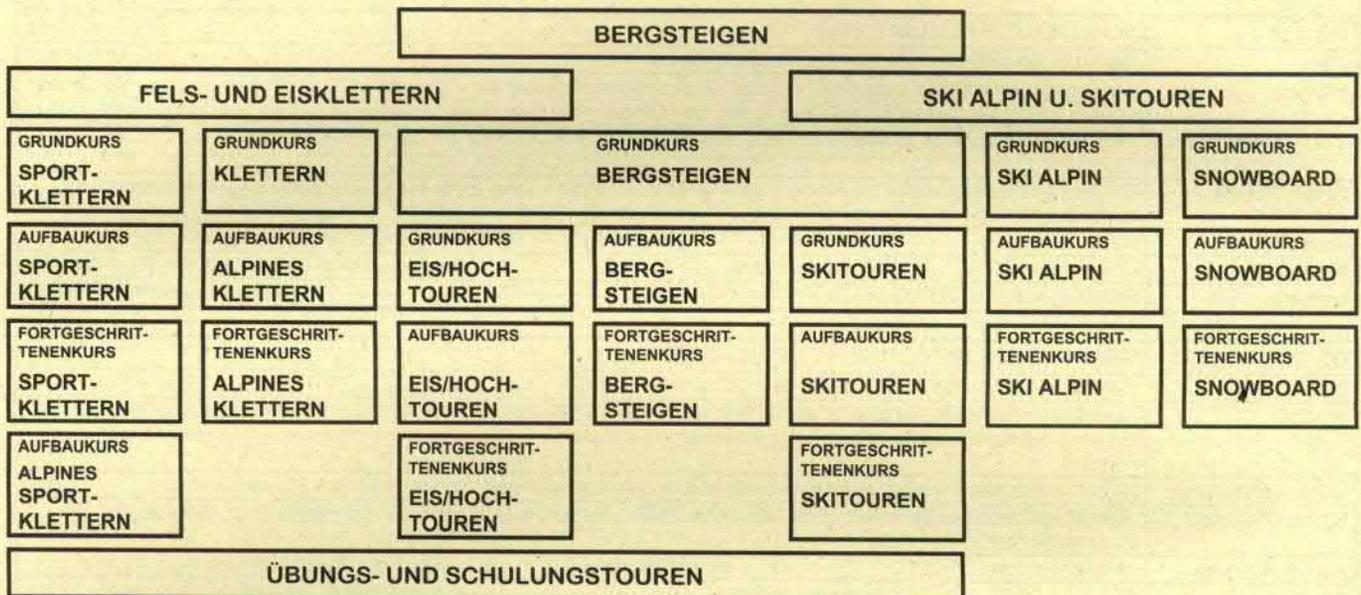
Ersteres ist **weder im Sinne** des Ausbildungsreferats **noch fair** gegenüber den anderen TeilnehmerInnen, die den Anforderungen gerecht werden.

Letzteres stellt den Ausbilder vor eine **schwierige Entscheidung** und beschert ihm neben dem Ausbildungs-Stress zusätzlichen Ärger. Außerdem ist eine solche Situation für die betroffenen TeilnehmerInnen unangenehm und peinlich.

Das Ausbildungsreferat empfiehlt seinen Ausbildern, schon allein wegen des Sicherheitsaspekts den **Ausschluss** solcher TeilnehmerInnen.

Helpen Sie sich und uns, indem Sie sich die **Voraussetzungen** zu dem von Ihnen gewählten Kurs genau durchlesen. Sollte Ihnen Zweifel kommen, ob Sie den Anforderungen entsprechen, dann sprechen Sie mit dem jeweiligen Kursleiter oder dem Ausbildungsreferenten. Die können Ihnen bestimmt weiterhelfen.

## I AUSBILDUNGSSTRUKTUR



### 1 GRUNDKURSE

Ziel dieser Kurse ist im Wesentlichen, erste Erfahrungen mit der Ausrüstung zu sammeln, deren sicherheitstechnische Handhabung zu automatisieren, sportartspezifische Bewegungsprinzipien einzuüben und theoretische Grundlagen zu erarbeiten. Die Kurse finden meist von einem festen Stützpunkt aus statt. Voraussetzungen konditioneller Art werden noch nicht oder nur bedingt gestellt. Trotzdem ist ein vorbereitendes Konditionstraining sinnvoll. Dazu bietet die Sektion Trainingsabende an, die Mitglieder kostenlos nutzen können.

### 2 AUFBAUKURSE

Die Aufbaukurse sollen die in den Grundkursen erlernten Fertigkeiten verbessern und erweitern. So soll z.B. der „Aufbaukurs Alpines Klettern“ dem Kursteilnehmer die Möglichkeit geben, leichte Touren im alpinen Gelände selbstständig unternehmen zu können. Diese Kurse dauern eine Woche und finden meist in den Alpen statt. Stützpunkt ist dabei in der Regel eine AV-Hütte, hin und wieder auch ein Campingplatz. An die Kondition werden höhere Ansprüche gestellt, denen man nur durch ein regelmäßiges Training gerecht werden kann.

### 3 FORTGESCHRITTENENKURSE

Der Fortgeschrittenenkurs soll den Teilnehmer z.B. des „Fortgeschrittenenkurs Alpines Klettern“ befähigen, längere Touren mittlerer Schwierigkeit zu unternehmen. Dabei wird besonders auf selbständiges und sicheres Bewegen im alpinen Gelände Wert gelegt. Wie die Aufbaukurse dauern auch die Fortgeschrittenenkurse eine Woche und werden von einer AV-Hütte oder einem Campingplatz als Stützpunkt durchgeführt. Systematisches, regelmäßiges Training ist für diese Kursstufe notwendig.

### 4 ÜBUNGS- UND SCHULUNGSTOUREN

Die Planung und Durchführung der Tour soll bei dieser Art von Ausbildung vollkommen selbständig durch die Teilnehmer erfolgen. Nur die Tourenziele werden vorgegeben. Der Ausbilder greift nur ein, wenn es ein Fehlverhalten zu korrigieren gilt. Wenn nötig,

können auch gezielt einige Inhalte der Kurse wiederholt werden. Diese neue Art der Ausbildung soll es den Interessierten ermöglichen, ohne größeres Risiko selbständig Touren zu führen.

Hauptziel der Ausbildungskurse ist das selbständige Umsetzen des Erlernten. Daneben sollen die Kursteilnehmer nach Abschluss der von ihnen gewählten Kurse in der Lage sein, den jeweiligen Anforderungen der in den Sektionsgruppen (Tourengruppe, Alpinistengruppe, Klettergruppe, Sportklettergruppe etc.) angebotenen Führungstouren gerecht zu werden.

Hannes Arnold  
 Referent für Ausbildung

## II AUSBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

### 01.2 SOMMERAUSBILDUNG 2001

<b>01.2.19</b>	<b>HALLENKLETTERN FÜR ANFÄNGER</b>						
<b>Ziel:</b>	Einführung in das Klettern bis zum IV. Schwierigkeitsgrad in der Kletterhalle. Dieser Kurs vermittelt die Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern in der Kletterhalle. Er ist ideal für die, die ins Klettern hineinschnuppern wollen.						
<b>Inhalte:</b>	Seilhandhabung, Sicherungstechnik Toprope-Klettern, Bewegungsschulung						
<b>Voraussetzungen:</b>	sportliche Kleidung! (ab 10 Jahre)		<b>Kurskosten:</b>	70,- DM inkl. Eintritt; Kinder 50,- DM			
<b>Termin:</b>	23. u. 30.11.01, 19 Uhr	<b>Anmeldeschluß:</b>	31.10.01	<b>Kursort/Gebiet:</b>	Kletterhalle in Frechen		
<b>Leitung:</b>	Oliver Fuchs					<b>Teilnehmerzahl:</b>	12

### 02.1 WINTERAUSBILDUNG 2002

<b>02.1.1</b>	<b>VON DER PISTE ZUM BERG</b>						
<b>Ziel:</b>	Der Übergang von der Skipiste zum Tourengehen						
<b>Inhalte:</b>	Skibergsteigen soll Spaß machen. Wir üben Tiefschneetechnik auf der Piste und im Gelände und machen die ersten Touren auf Fellen, lernen Spuren anzulegen, den Umgang mit dem Verschüttetensuchgerät, Lawinenkunde etc.						
<b>Voraussetzungen:</b>	Flüssiges und sicheres Fahren auf mittelschweren Pisten. Kondition für 3-4 Stunden Aufstieg bzw. ganztägiges Skifahren						
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Skitourenausrüstung						
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Samnaungruppe		<b>Unterkunft:</b>	Hexenseehütte (Selbstversorgerhütte)			
<b>Termin:</b>	02.03.-09.03.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	31.01.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache		
<b>Leitung:</b>	Friedrich Katz, Tel. 02232 25173					<b>Teilnehmerzahl:</b>	6

<b>02.1.2</b>	<b>GRUNDKURS SKITOUREN FÜR SENIOREN</b>						
<b>Ziel:</b>	Selbständiges Durchführen von leichten Skitouren						
<b>Inhalte:</b>	Ausbildung zum Skitourengehen, dabei: Gebrauch des VS-Gerätes, Gehen mit Fellen, eine richtige Spur anlegen, Umgang mit Karte und Kompass, Lawinenkunde, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Naturschutz und Ausrüstung						
<b>Voraussetzungen:</b>	Sicheres Stemmschwingen auch bei schlechten Schneebedingungen. Kondition für 2-3 Stunden Aufstieg						
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Skitourenausrüstung						
<b>Kursort/Gebiet:</b>	nach Absprache		<b>Unterkunft:</b>	JH, Hütte oder Ferienwohnung			
<b>Termin:</b>	06.04.-13.04.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	15.02.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache		
<b>Leitung:</b>	Friedrich Katz, Tel. 02232 25173					<b>Teilnehmerzahl:</b>	6

<b>02.1.3</b>	<b>AUFBAUKURS SKITOUREN</b>						
<b>Ziel:</b>	Durchführung leichter bis mittelschwerer Skitouren						
<b>Inhalte:</b>	Tourenvorbereitung, Spur anlegen, praktische Lawinenkunde, Selbst- und Kameradenhilfe, VS-Geräte-Suche, Kartenkunde und Orientierung						
<b>Voraussetzungen:</b>	Sichere Skibeherrschung auf der Piste, gutes sportliches Leistungsvermögen, erste Erfahrungen im Skitourengehen						
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Skitourenausrüstung						
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Berninahospiz/Schweiz		<b>Unterkunft:</b>	Hütte oder Ferienwohnung			
<b>Termin:</b>	23.03.-30.03.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	31.01.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache		
<b>Leitung:</b>	Michael Strunk, Tel. 0179 5176924					<b>Teilnehmerzahl:</b>	6

<b>02.1.4</b>	<b>AUFBAUKURS SKITOUREN FÜR SENIOREN</b>						
<b>Ziel:</b>	Durchführung von leichten bis mittelschweren Skitouren, Vertiefung der Kenntnisse im Tourenbereich						
<b>Inhalte:</b>	Selbständiges Planen und Durchführen von Skihochtouren mit Berücksichtigung und Vertiefung der Grundlagen						
<b>Voraussetzungen:</b>	Teilnahme an einem der Kurse 02.1.1 oder 02.1.02 oder gleichwertiger Kenntnisstand						
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Skitourenausrüstung						
<b>Kursort/Gebiet:</b>	nach Absprache		<b>Unterkunft:</b>	JH, Hütte oder Ferienwohnung			
<b>Termin:</b>	13.04.-20.04.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	15.02.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache		
<b>Leitung:</b>	Friedrich Katz, Tel. 02232 25173					<b>Teilnehmerzahl:</b>	6



Anmeldungen:  
 Kurskosten:

nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)  
 siehe Punkt VI Kurskosten



## 02.2 SOMMERAUSBILDUNG 2002

<b>02.2.1</b>	<b>HALLENKLETTERN FÜR ANFÄNGER</b>				
<b>Ziel:</b>	Einführung in das Klettern bis zum IV. Schwierigkeitsgrad in der Kletterhalle. Dieser Kurs vermittelt die Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern in der Kletterhalle. Er ist ideal für die, die ins Klettern hineinschnuppern wollen.				
<b>Inhalte:</b>	Seilhandhabung, Sicherungstechnik Toprope-Klettern, Bewegungsschulung				
<b>Voraussetzungen:</b>	sportliche Kleidung! (ab 10 Jahre)		<b>Kurskosten:</b>	36,- € inkl. Eintritt; Kinder 27,- €	
<b>Termin:</b>	01. u. 08.03.02, 19 Uhr	<b>Anmeldeschluß:</b>	15.02.02	<b>Kursort/Gebiet:</b>	Kletterhalle in Frechen
<b>Leitung:</b>	Oliver Fuchs				<b>Teilnehmerzahl:</b> 12

<b>02.2.2</b>	<b>HALLENKLETTERN FÜR KINDER</b>				
<b>Ziel:</b>	Die Kinder sollen in diesem Kurs spielerisch an den Klettersport herangeführt werden. Der Kurs ist als Schnupperkurs, Basiskurs für weitere Ausbildungen oder einfach als Ferienvergnügen geeignet.				
<b>Inhalte:</b>	Seilhandhabung, Sicherungstechnik Toprope-Klettern (Halle), Bewegungsschulung, Klettertechnik, Spaß				
<b>Voraussetzungen:</b>	Sportliche Kleidung! (ab 6 Jahre)		<b>Kurskosten:</b>	36,- € inkl. Eintritt	
<b>Termin:</b>	25./27./29.03.02 9:30 Uhr	<b>Anmeldeschluß:</b>	28.02.02	<b>Kursort/Gebiet:</b>	Kletterhalle in Frechen
<b>Leitung:</b>	Oliver Fuchs				<b>Teilnehmerzahl:</b> 8

<b>02.2.3</b>	<b>SICHERUNGSTECHNIK UND BEHELFSMÄßIGE BERGRETTUNG</b>				
<b>Ziel:</b>	Dieser Kurs wendet sich an Kletterer und Hochtourengeher, die die notwendigen Techniken erlernen oder auffrischen wollen. Dieser Kurs ist nicht für Anfänger geeignet.				
<b>Inhalte:</b>	Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung, Einrichten einer Abseilstelle, Einrichten eines Topropes, Fixseil, Standplatzbau, Selbstrettung mit Prusik, Schleifknoten, Expressflaschenzug etc.				
<b>Voraussetzungen:</b>	Beherrschen der Knoten aus Theorieveranstaltung 02.4.1, Grundkurs Klettern und Grundkurs Eis/Hochtouren oder gleichwertiger Kenntnisstand				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Eifel		<b>Unterkunft:</b>	Eifelheim Blens	
<b>Termin:</b>	16./17.03.02, 9:30 Uhr	<b>Anmeldeschluß:</b>	15.02.02	<b>Vorbesprechung:</b>	-
<b>Leitung:</b>	Kalle Kubatschka				<b>Teilnehmerzahl:</b> 12

<b>02.2.4</b>	<b>SICHERUNGSTECHNIK MIT KLEMMKEILEN</b>				
<b>Ziel:</b>	Dieser Kurs wendet sich an alle, die an der sicheren Beherrschung der Klemmkeiltechnik interessiert sind. Kursziel ist es, eine Route im Vorstieg selbständig mittels Klemmkeilen abzusichern.				
<b>Inhalte:</b>	Sicherungstechnik beim Standplatzbau und bei den Zwischensicherungen mittels Klemmkeilen				
<b>Voraussetzungen:</b>	Beherrschen des IV. Grades im Vorstieg (Klettergarten) und einhändige Ausführung des Mastwurfs				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Eifel, Gerolstein		<b>Unterkunft:</b>	JH Gerolstein	
<b>Termin:</b>	27./28.04.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	28.02.02	<b>Vorbesprechung:</b>	18.03.02, 19:00 Uhr
<b>Leitung:</b>	Reinhold Nomigkeit, Heinz Mallmann				<b>Teilnehmerzahl:</b> 12

<b>02.2.5</b>	<b>GRUNDKURS KLETTERN</b>				
<b>Ziel:</b>	Einführung in das Klettern bis zum IV. Schwierigkeitsgrad im Klettergarten. Dieser Kurs vermittelt die Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern im Klettergarten. Er ist die Grundlage für den Aufbaukurs Alpines Klettern				
<b>Inhalte:</b>	Seilhandhabung, Sicherungstechnik, Bewegungsschulung, Ausrüstungs- und Materialkunde				
<b>Voraussetzungen:</b>	Spaß am sportlichen Klettern, mittelstarke Kondition				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Eifel		<b>Unterkunft:</b>	Eifelheim Blens	
<b>Termin:</b>	04./05. u. 11./12.05.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	15.03.02	<b>Vorbesprechung:</b>	-
<b>Leitung:</b>	Oliver Fuchs				<b>Teilnehmerzahl:</b> 18

<b>02.2.6</b>	<b>AUFBAUKURS KLETTERN</b>				
<b>Ziel:</b>	Auffrischkurs; Klettern bis zum VI. Schwierigkeitsgrad im Klettergarten. Dieser Kurs vertieft die Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern im Klettergarten; Vorbereitungskurs für alpine Unternehmungen				
<b>Inhalte:</b>	Seilhandhabung, Sicherungstechnik, Bewegungsschulung, Ausrüstungs- und Materialkunde				
<b>Voraussetzungen:</b>	Spaß am sportlichen Klettern, mittelstarke Kondition				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Eifel		<b>Unterkunft:</b>	Eifelheim Blens	
<b>Termin:</b>	24.-26.05.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.03.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	André Hauschke, Thomas Radermacher				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6



<b>02.2.7</b>	<b>AUFBAUKURS ALPINES KLETTERN</b>				
<b>Ziel:</b>	selbständige Durchführung von Klettertouren bis zum V. Schwierigkeitsgrad				
<b>Inhalte:</b>	Tourenplanung und -vorbereitung, erweiterte Sicherungstechnik und behelfsmäßige Bergrettung, Rückzugstechniken, Klettern im kombinierten Gelände, Orientierung, Wetterkunde				
<b>Voraussetzungen:</b>	Beherrschung des IV./V. Grades im Vorstieg (Klettergarten), Vorstieg im III. Grad im alpinen Gelände, Grundkurs Klettern innerhalb der letzten 3 Jahre				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Urner Alpen	<b>Unterkunft:</b>	Rotondo/Sustli-Hütte		
<b>Termin:</b>	18.08.-25.08.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.05.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Alexander Juli			<b>Teilnehmerzahl:</b>	6

<b>02.2.8</b>	<b>GRUNDKURS SPORTKLETTERN</b>				
<b>Ziel:</b>	Dieser Kurs soll einen Einstieg ins Sportklettern bieten. Angesprochen sind hierbei alle, die das Klettern im Fels und in der Halle von seiner sportlichen Seite her kennenlernen möchten. Geklettert wird überwiegend mit Seilsicherung von oben, wodurch mit schnellen Lernerfolgen zu rechnen ist.				
<b>Inhalte:</b>	Klettertechnik (Differenzierung), kletterspezifisches Konditionstraining, Aufwärmen				
<b>Voraussetzungen:</b>	allgemeine sportliche Ambitionen				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Morgenbachtal	<b>Unterkunft:</b>	-		
<b>Termin:</b>	06.07.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.04.02	<b>Vorbesprechung:</b>	-
<b>Leitung:</b>	Rainer Weitz			<b>Teilnehmerzahl:</b>	6

<b>02.2.9</b>	<b>AUFBAUKURS SPORTKLETTERN</b>				
<b>Ziel:</b>	Aufbauend auf den Grundkurs Sportklettern liegt der Schwerpunkt dieses Kurses in der Verbesserung der Klettertechnik. Angesprochen sind Jugendliche und Erwachsene, die spezielle Technikkorrekturen erhalten möchten.				
<b>Inhalte:</b>	Klettertechnik, kletterspezifisches Konditionstraining, Aufwärmen				
<b>Voraussetzungen:</b>	Kletterbestleistungen im V. Schwierigkeitsgrad				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Untertrubach, Frankenjura	<b>Unterkunft:</b>	Zelt/Pension		
<b>Termin:</b>	09.-12.05.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	25.04.02	<b>Vorbesprechung:</b>	30.04.02
<b>Leitung:</b>	Matthias Keller			<b>Teilnehmerzahl:</b>	6

<b>02.2.10</b>	<b>FORTGESCHRITTENENKURS SPORTKLETTERN</b>				
<b>Ziel:</b>	Aufbauend auf den Grundkurs Sportklettern liegt der Schwerpunkt dieses Kurses in der Verbesserung der Klettertechnik. Angesprochen sind Jugendliche und Erwachsene, die spezielle Technikkorrekturen erhalten möchten. Es werden leistungshomogene Gruppen gebildet.				
<b>Inhalte:</b>	Klettertechnik (Differenzierung), kletterspezifisches Konditionstraining, Aufwärmen, eventuell Videoanalyse von Kletterversuchen				
<b>Voraussetzungen:</b>	Kletterbestleistungen im VI. Schwierigkeitsgrad (Toprope)				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Marche Le Dame oder Freyr/Belgien	<b>Unterkunft:</b>	Zeltplatz mit Selbstversorgung		
<b>Termin:</b>	1 Wochenende im Juni	<b>Anmeldeschluß:</b>	31.05.02	<b>Vorbesprechung:</b>	-
<b>Leitung:</b>	Gregor Jaeger, Frank Schweinheim			<b>Teilnehmerzahl:</b>	12

<b>02.2.11</b>	<b>FORTGESCHRITTENENKURS ALPINES SPORTKLETTERN</b>				
<b>Ziel:</b>	selbständige Durchführung von Klettertouren an vollständig eingebohrten, alpinen Routen. (Alpiner Folgekurs zu den Aufbau- und Fortgeschrittenenkursen Sportklettern)				
<b>Inhalte:</b>	Tourenplanung und -vorbereitung, erweiterte Sicherungstechnik, Rückzugstechniken, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren				
<b>Voraussetzungen:</b>	Beherrschung des VI. Grades im Vorstieg (Klettergarten), Aufbaukurs alpines Sportklettern in den letzten 3 Jahren				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Westschweiz (z.B. Sanetschpass)	<b>Unterkunft:</b>	nach Absprache		
<b>Termin:</b>	30.05.-02.06.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.04.02	<b>Vorbesprechung:</b>	-
<b>Leitung:</b>	Florian Schmitz			<b>Teilnehmerzahl:</b>	3

<b>02.2.12</b>	<b>GRUNDKURS BERGSTEIGEN</b>				
<b>Ziel:</b>	selbständige Durchführung von Bergwanderungen im Hochgebirge				
<b>Inhalte:</b>	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Sicherungstechnik				
<b>Voraussetzungen:</b>	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Serfaus/Tirol	<b>Unterkunft:</b>	Kölner Haus		
<b>Termin:</b>	22.-29.06.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.04.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Kalle Kubatschka, Sybille Gillessen			<b>Teilnehmerzahl:</b>	6

**Anmeldungen:** nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)  
**Kurskosten:** siehe Punkt VI Kurskosten

<b>02.2.13</b>	<b>GRUNDKURS BERGSTEIGEN</b>				
<b>Ziel:</b>	Selbständige Durchführung von Bergwanderungen im Hochgebirge				
<b>Inhalte:</b>	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Sicherungstechnik				
<b>Voraussetzungen:</b>	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Serfaus/Tirol	<b>Unterkunft:</b>	Kölner Haus		
<b>Termin:</b>	27.07.-03.08.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.05.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Peter Dax				<b>Teilnehmerzahl:</b> 8

<b>02.2.14</b>	<b>GRUNDKURS BERGSTEIGEN (KLETTERSTEIGE)</b>				
<b>Ziel:</b>	Selbständige Durchführung von Bergwanderungen und Begehen von Klettersteigen im Hochgebirge				
<b>Inhalte:</b>	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz				
<b>Voraussetzungen:</b>	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Sella/Dolomiten	<b>Unterkunft:</b>	Sella-Joch-Haus		
<b>Termin:</b>	27.07.-02.08.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.04.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Karl Horst				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

<b>02.2.15</b>	<b>GRUNDKURS BERGSTEIGEN (KLETTERSTEIGE)</b>				
<b>Ziel:</b>	Selbständige Durchführung von Bergwanderungen und Begehen von Klettersteigen im Hochgebirge				
<b>Inhalte:</b>	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz				
<b>Voraussetzungen:</b>	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Sella/Dolomiten	<b>Unterkunft:</b>	Sella-Joch-Haus		
<b>Termin:</b>	03.08.-09.08.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.04.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Karl Horst				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

<b>02.2.16</b>	<b>AUFBAUKURS BERGSTEIGEN</b>				
<b>Ziel:</b>	Selbständige Durchführung von anspruchsvollen Bergtouren und Gebietsdurchquerungen im Hochgebirge				
<b>Inhalte:</b>	Wandern auf anspruchsvollen Höhenwegen, Gehen im weglosen Gelände, Queren von Firnrinnen, Sturzübungen im Firn, Begehen von Fels- und Gletschergelände, Seil- und Sicherungstechniken, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Naturschutz				
<b>Voraussetzungen:</b>	gute Kondition für tägliche Touren bis zu 6-8 Stunden Gehzeit, Grundkurs Bergsteigen in den letzten 3 Jahren				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Dolomiten/Grödner Tal	<b>Unterkunft:</b>	nach Absprache		
<b>Termin:</b>	07.-14.09.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.03.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Ingo Winkelmann				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

<b>02.2.17</b>	<b>FORTGESCHRITTENENKURS BERGSTEIGEN</b>				
<b>Ziel:</b>	Selbständige Durchführung von anspruchsvollen Bergtouren und Gebietsdurchquerungen im Hochgebirge				
<b>Inhalte:</b>	Wandern auf anspruchsvollen Höhenwegen, Gehen im weglosen Gelände, Queren von Firnrinnen, Sturzübungen im Firn, Begehen von Fels- und Gletschergelände, Seil- und Sicherungstechniken, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Naturschutz				
<b>Voraussetzungen:</b>	gute Kondition für tägliche Touren bis zu 6-8 Stunden Gehzeit, Aufbaukurs Bergsteigen in den letzten 3 Jahren				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Ötztal	<b>Unterkunft:</b>	Rofenhöfe		
<b>Termin:</b>	07.-14.09.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.05.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	André Hauschke				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

<b>02.2.18</b>	<b>GRUNDKURS EIS/HOCHTOUREN</b>				
<b>Ziel:</b>	Sichere Durchführung von leichten Gletschertouren und Begehen von leichten Firnflanken im kombinierten Gelände				
<b>Inhalte:</b>	Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechnik, Sturzübungen im Firn, Spaltenbergung, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
<b>Voraussetzungen:</b>	gute Kondition, Grundkurs Bergsteigen und Grundkurs Klettern innerhalb der letzten 3 Jahre				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Pitztal, Ötztaler Alpen	<b>Unterkunft:</b>	Taschachhaus		
<b>Termin:</b>	29.06.-06.07.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.04.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Stephan Mohrs, Kalle Kubatschka				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6



<b>02.2.19</b>	<b>GRUNDKURS EIS/HOCHTOUREN</b>				
<b>Ziel:</b>	Sichere Durchführung von leichten Gletschertouren und Begehen von leichten Firnflanken im kombinierten Gelände				
<b>Inhalte:</b>	Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechnik, Sturzübungen im Firn, Spaltenbergung, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
<b>Voraussetzungen:</b>	gute Kondition, Grundkurs Bergsteigen und Grundkurs Klettern innerhalb der letzten 3 Jahre				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Ötztaler Alpen	<b>Unterkunft:</b>	div. Hütten		
<b>Termin:</b>	11.07.-20.07.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.05.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Harald Kramer				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

<b>02.2.20</b>	<b>GRUNDKURS EIS/HOCHTOUREN</b>				
<b>Ziel:</b>	Sichere Durchführung von leichten Gletschertouren und Begehen von leichten Firnflanken im kombinierten Gelände				
<b>Inhalte:</b>	Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechnik, Sturzübungen im Firn, Spaltenbergung, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
<b>Voraussetzungen:</b>	gute Kondition, Grundkurs Bergsteigen und Grundkurs Klettern innerhalb der letzten 3 Jahre				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Pitztal, Ötztaler Alpen	<b>Unterkunft:</b>	Taschachhaus		
<b>Termin:</b>	02.-07.09.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.03.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Daniel Mastalerz, Kirsten Spiekermann				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

<b>02.2.21</b>	<b>Aufbaukurs Eis/Hochtouren FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AB 10 JAHREN</b>				
<b>Ziel:</b>	Begehung von mittelsteilen Firn- und Eisflanken in kombiniertem Gelände				
<b>Inhalte:</b>	Darstellen und Üben der einzelnen Pickeltechniken, Verfeinerung der Fußtechnik, Vertikal- und Frontalzackentechnik sowie deren Kombination, Vorstiegsübungen, Seilschaft in Aktion, Abseilen				
<b>Voraussetzungen:</b>	Grundkurs Eis innerhalb der letzten 3 Jahre und aufgrund von einigen Touren gemachte Erfahrung im vergletscherten Hochgebirge				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Ötztaler Alpen	<b>Unterkunft:</b>	Similaunhütte		
<b>Termin:</b>	20.-27.07.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	31.03.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Hannes Arnold, Olf Hoffmann				<b>Teilnehmerzahl:</b> 10

<b>02.2.22</b>	<b>AUFBAUKURS EIS/HOCHTOUREN</b>				
<b>Ziel:</b>	Begehung von mittelsteilen Firn- und Eisflanken in kombiniertem Gelände				
<b>Inhalte:</b>	Darstellen und Üben der einzelnen Pickeltechniken, Verfeinerung der Fußtechnik, Vertikal- und Frontalzackentechnik sowie deren Kombination, Vorstiegsübungen, Seilschaft in Aktion, Abseilen				
<b>Voraussetzungen:</b>	Grundkurs Eis innerhalb der letzten 3 Jahre und aufgrund von einigen Touren gemachte Erfahrung im vergletscherten Hochgebirge				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Pitztal, Ötztaler Alpen	<b>Unterkunft:</b>	Taschachhaus		
<b>Termin:</b>	20.07.-27.07.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.04.02	<b>Vorbesprechung:</b>	22.04.02, 19:00 Uhr
<b>Leitung:</b>	Reinhold Nomigkeit				<b>Teilnehmerzahl:</b> 9

<b>02.2.23</b>	<b>AUFBAUKURS EIS/HOCHTOUREN</b>				
<b>Ziel:</b>	Begehung von mittelsteilen Firn- und Eisflanken in kombiniertem Gelände				
<b>Inhalte:</b>	Darstellen und Üben der einzelnen Pickeltechniken, Verfeinerung der Fußtechnik, Vertikal- und Frontalzackentechnik sowie deren Kombination, Vorstiegsübungen, Seilschaft in Aktion, Abseilen				
<b>Voraussetzungen:</b>	Grundkurs Eis innerhalb der letzten 3 Jahre und aufgrund von einigen Touren gemachte Erfahrung im vergletscherten Hochgebirge				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Bernina	<b>Unterkunft:</b>	Coaz-Hütte		
<b>Termin:</b>	17.08.-24.08.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	31.03.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Stephan Ling				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

<b>02.2.24</b>	<b>AUFBAUKURS EIS/HOCHTOUREN</b>				
<b>Ziel:</b>	Begehung von mittelsteilen Firn- und Eisflanken in kombiniertem Gelände				
<b>Inhalte:</b>	Darstellen und Üben der einzelnen Pickeltechniken, Verfeinerung der Fußtechnik, Vertikal- und Frontalzackentechnik sowie deren Kombination, Vorstiegsübungen, Seilschaft in Aktion, Abseilen				
<b>Voraussetzungen:</b>	Grundkurs Eis innerhalb der letzten 3 Jahre und aufgrund von einigen Touren gemachte Erfahrung im vergletscherten Hochgebirge				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Ötztaler Alpen	<b>Unterkunft:</b>	Weißkugelhütte		
<b>Termin:</b>	08.-15.09.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.05.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Alexander Juli				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6



**Anmeldungen:** nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)  
**Kurskosten:** siehe Punkt VI Kurskosten



## 02.3 ÜBUNGS- UND SCHULUNGSTOUREN 2002

<b>02.3.1</b>	<b>BERGSTEIGEN</b>				
<b>Ziel:</b>	selbständige Durchführung von Touren im Hochgebirge				
<b>Inhalte:</b>	Gehen im weglosen Gelände, Gehen in Firn und Schnee, Sturzübungen im Firn, Führungstaktik, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
<b>Voraussetzungen:</b>	gute Kondition, für tägliche Touren von 6 Stunden Gehzeit				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung, Sicherungstechnik und beh. Bergrettung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Ötztal	<b>Unterkunft:</b>	Rofenhöfe		
<b>Termin:</b>	07.09.-14.09.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.06.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Thomas Radermacher, Josef Sebastian				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

<b>02.3.2</b>	<b>BERGSTEIGEN IM KOMBINIERTEN GELÄNDE</b>				
<b>Ziel:</b>	Selbständige Durchführung von Gebietsdurchquerungen im vergletscherten Hochgebirge				
<b>Inhalte:</b>	Gehen im weglosen Gelände, Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Sturzübungen im Firn, Begehen von Fels- und Gletschergelände, Spaltenbergung, Seil- und Sicherungstechniken, Führungstaktik, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
<b>Voraussetzungen:</b>	gute Kondition, Grundkurs Bergsteigen und Grundkurs Eis/Hochtouren innerhalb der letzten 3 Jahre				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung, Sicherungstechnik und beh. Bergrettung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Pala- und Marmoladagruppe	<b>Unterkunft:</b>	div. Hütten		
<b>Termin:</b>	25.08.-31.08.02	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.04.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Heinz Arling				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

<b>02.3.3</b>	<b>BERGSTEIGEN IM KOMBINIERTEN GELÄNDE</b>				
<b>Ziel:</b>	selbständige Durchführung von Gebietsdurchquerungen im vergletscherten Hochgebirge				
<b>Inhalte:</b>	Gehen im weglosen Gelände, Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Sturzübungen im Firn, Begehen von Fels- und Gletschergelände, Spaltenbergung, Seil- und Sicherungstechniken, Führungstaktik, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
<b>Voraussetzungen:</b>	gute Kondition, Grundkurs Bergsteigen und Grundkurs Eis/Hochtouren innerhalb der letzten 3 Jahre				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Glockner Gruppe	<b>Unterkunft:</b>	div. Hütten		
<b>Termin:</b>	September 2002	<b>Anmeldeschluß:</b>	30.04.02	<b>Vorbesprechung:</b>	nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Hubsli Kraus, Heinz Hülser				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

### III THEORIEAUSBILDUNG

In den Kursbeschreibungen werden Theorieveranstaltungen empfohlen, deren Themen für den jeweiligen Kurs relevant sind. Aus diesen kann der Kursteilnehmer die für ihn wichtigsten auswählen. Die verbindliche Anmeldung sollte bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Kurstermin telefonisch beim Leiter erfolgen (Rufnummern siehe unter „Mitarbeiter des Ausbildungsreferats“)

#### 02.4 THEORIEVERANSTALTUNGEN 2002

##### 02.4.1 SICHERUNGSTHEORIE UND KNOTENKUNDE

21.02.02, 18:30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

**Schlauchband, Seilstück, Prusik, Karabiner und HMS-Karabiner mitbringen**

Leitung: Hannes Arnold, Olf Hoffmann, Silke Eich

##### 02.4.2 ALPINE GEFAHREN

07.03.02, 18:30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Ulrich Pollmann

##### 02.4.3 ERSTE HILFE ALPIN

14.03.02, 18:30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Dieser Kurs baut auf einen normalen Erste Hilfe-Kurs auf; dessen Kenntnisse werden vorausgesetzt - es werden die Besonderheiten beim Bergsteigen behandelt. Hinweis: Erste Hilfe-Kurs z. B. möglich bei Malteser - Infos Tel. 0221/9497600

Leitung: Stephan Mohrs, Rainer Röhrig

##### 02.4.4 TOURENPLANUNG UND -VORBEREITUNG

21.03.02, 18:30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Ulrich Pollmann

**Anmeldungen:** nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)  
**Kurskosten:** siehe Punkt VI Kurskosten

### 02.4.5 MATERIALKUNDE UND AUSRÜSTUNG FÜR BERGSTEIGER IN EIS UND FELS

11.04.02, 18:30 Uhr, in den Geschäftsräumen der Fa. Outstore, Frechen, Ernst-Heinrich-Geist-Str. 6-16 (Ringlokhalle gegenüber Kletterhalle Chimpanzodrome und Obi) in angenehmer Ambiente

**schriftliche Anmeldung mit Anmeldeformular zwingend erforderlich bis 20.03.02; Kursgebühr 5,- €**

Leitung: Hannes Arnold, Ulrich Pollmann, Reinhold Nomigkeit

### 02.4.6 WETTERKUNDE

18.04.02, 18:30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7

Leitung: Stephan Ling

### 02.4.7 ORIENTIERUNG MIT KARTE UND KOMPASS

05.05.02, 9:00 Uhr, Eifelheim Blens

**schriftliche Anmeldung mit Anmeldeformular zwingend erforderlich bis 20.03.02; Kursgebühr: 16,- €**

Kompass, Karte (Landesvermessungsamt NRW, Blatt 5304 Nideggen, 1:25 000), festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung mitbringen! Vormittags wird die Theorie der Orientierung vermittelt. Am Nachmittag wird das Erlernete in einer praktischen Übung (Wanderung) vertieft. Danach gibt es Kaffee und Kuchen.

Leitung: Michael Strunk, Adi Beyer, Christoph Wiese

## IV AUSRÜSTUNGSBERATUNG UND -VERLEIH

Ausrüstungskauf ist - gerade für Neulinge - manchmal ein recht großes Problem. Wie und nach welchen Kriterien soll man sich bei der Vielzahl der Produkte entscheiden? Nicht selten haben Kursteilnehmer unzuverlässige Ausrüstung erstanden. Wir möchten hier vor allem auf den Theorieabend zum Thema Ausrüstung verweisen. Natürlich sind alle Kursleiter bereit, über Ausrüstungsfragen Auskunft zu geben und zu beraten.

Für Kurse steht ein kleines Kontingent an Ausrüstung zur Ausleihe zur Verfügung. Rückfragen bitte an Dieter Blättermann (02203/66512).

## V ANMELDUNGEN

An Veranstaltungen des Ausbildungsreferats können nur Sektionsmitglieder und DAV-Mitglieder anderer Sektionen teilnehmen. Bei Teilnehmern, die nicht Mitglied der Sektion sind sowie bei C-Mitgliedern, verdoppeln sich die unter VI Kurskosten genannten Grundgebühren. Anmeldungen sind nur mit dem unterzeichneten Anmeldeformular (Seite 2), welches eine Erklärung zur Haftungsbeschränkung enthält, gültig.

Nach Eingang der Anmeldung wird die Anmeldebestätigung versandt. Sind noch freie Plätze vorhanden, wird mit der Anmeldebestätigung zur Überweisung des jeweiligen Grundbetrags aufgefordert. Ansonsten wird ein Platz auf der Warteliste zugewiesen. Sagt ein Kursteilnehmer ab, rückt der Nächste der Warteliste nach.

Der Grundbetrag muß zu jedem Kurs einzeln überwiesen werden. Nur so kann eine Zahlung eindeutig einer Anmeldung zugeordnet werden. Erst nach Zahlungseingang ist der Kursplatz gesichert.

Die Kursplätze werden zunächst nach dem jeweiligen Eingang der Anmeldungen vergeben. Der **Kursleiter** entscheidet über die endgültige Teilnahme am Kurs. Zusätzliche Informationen zu den Kursen erteilen der Ausbildungsreferent und die jeweiligen Kursleiter.

## VI KURSKOSTEN

Das Ausbildungsreferat bietet zwei Kursarten an: **Wochenkurse** im Hochgebirge und **Wochenendkurse** im Mittelgebirge. Beide Kursarten unterscheiden sich in der Festsetzung der Kosten.

**Wochenendkurse** haben in der Regel einen festen Grundbetrag:

bei 1 Tag	16,- €
bei 1 Wochenende	32,- €
bei Kletterkursen (2 Wochenenden)	64,- €

Bei **Wochenkursen** werden folgende Grundbeträge erhoben:

Winterkurse:	Grundbetrag für A-, B- und C-Mitglieder	64,- €
	Junioren bis 25 Jahre	48,- €
	Kinder bis 16 Jahre	32,- €
Sommerkurse:	Grundbetrag für A-, B- und C-Mitglieder und Junioren	64,- €
	Kinder bis 16 Jahre	32,- €

Die Grundgebühr dient zur Deckung der allgemeinen Kosten des Ausbildungsreferats (Fahrtkosten der Ausbilder, Materialbeschaffungen, Aus- und Fortbildung der Ausbilder usw.). Die **Kosten des Ausbilders**, die zur Deckung seiner Auslagen (Pension, Organisation) notwendig sind, werden unter den Teilnehmern aufgeteilt. Da seine Tätigkeit ehrenamtlich ist, fallen keine weiteren Kosten an.



**Anmeldungen:** nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)  
**Kurskosten:** siehe Punkt VI Kurskosten



Das Angebot des Ausbildungsreferats wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltet. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung eines Kurses. Kommt ein Kurs aus Gründen, die das Ausbildungsreferat zu vertreten hat, nicht zustande, werden die an das Referat geleisteten Zahlungen erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht.

## VII ABSAGEN

Sollte die Teilnahme an einem Kurs von Seiten eines Kursteilnehmers nicht mehr möglich sein, so muss eine schriftliche Absage so bald wie möglich erfolgen, damit der Kursplatz anderen zu Verfügung gestellt werden kann. **Vor Anmeldeschluß** eines Kurses müssen die Absagen an **Hannes Arnold** gerichtet werden. **Nach Anmeldeschluß** ist die Absage **zusätzlich** an den **Kursleiter** zu richten.

Da immer wieder Anmeldungen zu Kursen von den Anmeldern storniert werden, dem Ausbildungsreferat aber durch die Anmeldung Kosten entstehen, werden einbehalten bei:

Absage: bis vier Wochen vor Kursbeginn 12,- €  
 in einem Zeitraum von weniger als vier Wochen vor Kursbeginn gesamter Grundbetrag

Darüber hinaus müssen bei Absagen die der Kursleitung durch Hütten- und Verkehrsmittelreservierungen, Verpflegung, Unterkunft usw. entstandenen bzw. entstehenden Kosten von dem absagenden Teilnehmer anteilig erstattet werden, es sein denn, der Platz kann noch anderweitig vergeben werden.

## VIII MITARBEITER DES AUSBILDUNGSREFERATS

Name	Adresse	Telefon/Fax	
Dr. Reinhold Adscheid	Am Buergerberg 44, 53773 Hennef adscheid@rosin.com	p:02242/905490 d:02644/9700322 m:0178/2092019	FÜ/Ht
Heinz Arling	Schlehenweg 33, 51491 Overath arlingort@12move.de	p/f:02206/1501 m:0172/7767501	DAV/WI
Hannes Arnold	Alte Bonnstr. 8, 50321 Brühl johannes.arnold@landtag.nrw.de	p:02232/309084 f:02232/32510 m:0179/5225242 d:0211/8842485 fd:0211/8843031	FÜ/Bst
Tobias Bach	Christian-Gau-Str. 37, 50933 Köln	p:0221/4971404	
Gisela Becher	Mönnigstr. 56, 50737 Köln	p:0221/5992397 f:0221/5995225 d:0221/5991136 fd:0221/5996065	DAV/WI
Peter Becker	Stammstr. 95, 50823 Köln peter.becker@basf-drucksysteme.de	p:0221/520943 m:0171/3606375 f:0221/5625139	FÜ/Bst
Adi Beyer	Weißdornweg 7, 50389 Wesseling	p:02236/43230	FÜ/Bst
Dieter Blättermann	Parkstr. 49, 51147 Köln	p:02203/66512 m:0170/7928249 (12-14 Uhr)	
Albert Blom	Görreshofstr. 21, 50259 Pulheim	p/f:02238/54439 d:0221/954204-0 fd:0221/954204-40	DAV/WI
Dietmar Bucka	Toni-Ooms-Str. 6, 50226 Frechen	p:02234/16885	DAV/WI
Ulrich Buhrke	Insterberger Str. 23, 40789 Monheim	p:02173/54396 f:0214/3551598	DAV/WI
Peter Dax	Rondorfer Str. 40, 50354 Hürth dax@angel.de	p:02233/966077 f:02233/966078 m:0175/7248303	
Franz Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	p:0221/434484	FÜ/SA
Joachim Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	p:0221/434484 f:0221/4305384	
Johannes Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	p:0221/434484	FÜ/SA
Marcel Dichant	Yorckstr. 24, 50733 Köln	p:0221/768224 m:0171/7417677	
Arne Douglas	Graf-Adolf-Str. 68, 51065 Köln	p:0221/6110634	FÜ/KI
Gisela Dreger	Merheimer Str. 206 - 208, 50733 Köln	p:0221/731499	FÜ/KS
Silke Eich	Nonnenstrombergstr. 2, 50939 Köln silke.eich@freenet.de	p:0221/419310	
Hans-Dieter Eisert	Rösrather Str. 78, 53797 Lohmar eisert.familie@t-online.de	p:02205/1318	FÜ/Bst
Jürgen Felten	Drosselweg 8 a, 50997 Köln juergen.felten@db.com	p:02236/48928 d:0221/940528-17 fd:0221/4009526	FÜ/Ht
Oliver Fuchs	Sperberweg 65, 50997 Köln pe-und-olli@worldonline.de	p/f:02233/280643 d:0221/2297433	FÜ/KS FÜ/Ht
Bernd Günther	Venloer Str. 48, 50672 Köln	p:0221/518388 d:0221/2212945	DAV/WI
Dr. Ulrich Hahn	Klosterstr. 112, 50931 Köln ulrich.hahn@uni-koeln.de	p:0221/4000300 m:0172/2026024	
André Hauschke	Franz-Sester-Str. 42, 53879 Euskirchen info@outdoor-hauschke.de	f:02251/74966 m:0172/2119389 d:02251/72837 fd:02251/55666	FÜ/Bst
Uli Häussermann	Greifswalder Str. 9, 50737 Köln	p:0221/7400627	FÜ/Hat
Inte Herbst	Auf der Driesch 14, 51107 Köln	p/f:0221/8908510	
Olf Hoffmann	Pommernstr. 71, 51379 Leverkusen	p/f:02171/82762	
Karl Horst	Breitenbachstr. 23, 51149 Köln	p:02203/31438	FÜ/Bst
Clemens Houbé	Wendelinstr. 37, 50933 Köln	p:0221/495413	DAV/WI
Heinz Hülser	Am Kop 56, 53797 Lohmar heinz.huelsler@wabco-auto.com	p:02246/7091 d:02246/168784 fd:02246/168785	
Gregor Jaeger	Korbacher Str. 16, 51109 Köln	d:0221/897294	FÜ/KS
Alexander Juli	Markgrafenstr. 51, 78467 Konstanz alexander.juli@uni-konstanz.de	p:07531/60826 m:0178/8111175	FÜ/Bst
Thomas Karrer	Mündelstr. 2, 51065 Köln mamut1@gmx.de	p:0221/611528	
Friedrich Katz	Merricher Str. 6, 50321 Brühl	p:02232/25173	FÜ/St

Name	Adresse	Telefon/Fax	
Matthias Keller	Manderscheider Platz 14, 50937 Köln	p:0221/444102	TrC
Corinna Klinger	Herderstr. 35a, 50931 Köln der.kleine.muck@netcologne.de	p:0221/4060125 d:0221/5304073 fd:0221/5304751	FÜ/KS
Heinz Kluck	Braunsberger Str. 19, 40789 Monheim	p:02173/54626 f:02173/963688	DAV/WI
Ursula Koether	Wendelinstr. 37, 50933 Köln	p:0221/495413	DAV/WI
Oliver Korden	Landgrafenstr. 90, 50931 Köln OlliKorden@aol.com	p:0221/404426 f:02202/56614	TrC
Harald Kramer	Agilolfstr. 6, 50678 Köln	p/f:0221/382144 m:0179/5034388	FÜ/Bst
Bert-Günther Kraus	Rohrbergstr. 12, 53797 Lohmar	p:02206/81370	FÜ/Bst
Kalle Kubatschka	Boulinger Str. 50, 53909 Zülpich-Weiler kalle.kubatschka@pironet.de	m:0172/9678943	FÜ/Bst
Thorsten Langner	Subbelrather Str. 392 b, 50825 Köln	p:0221/5505239 d:0221/5699401	FÜ/SA
Walter Leonhardt	Oleanderweg 1, 53840 Troisdorf	p:02241/804019 d:02203/939426	DAV/WI
Stephan Ling	Schillingstr. 1, 50670 Köln stephan.ling@gepex.ge.com	p:0221/7392631 d:0214/3025574 fd:0214/3021712	FÜ/Ht
Michael Luther	Wiener Weg 1 B, 50858 Köln	d:0221/481557	FÜ/KS
Heinz Mallmann	Mühlenkamp 10, 52459 Inden mallmann@khs-frechen.de	p:02465/905165 f:02465/905189 d:02234/502833 m:0170/9177201	
Daniel Mastalerz	Sebastian-Bach-Str. 1 a, 41539 Dormagen d.mastalerz@t-online.de	p:02133/470032 m:0171/5175909 d:02133/50530 fd:02133/50529	TrC FÜ/Ht
Stephan Mohrs	Krieler Str. 101, 50953 Köln stephan.mohrs@surfeu.de	p:0221/439406	
Heinz Moritz	Hauptstr. 163, 53332 Bornheim	p:02227/924570 f:02227/81379 m:0177/7727003	
Reinhold Nomigkeit	Merheimer Str. 273, 50733 Köln	p/f:0221/7602305	
Ulrich Pollmann	Am Heiligenhäuschen 15, 50859 Köln Thomas.Apotheke@t-online.de	p:0221/511268 d:02203/24880 fd:02203/23630	FÜ/Bst
Thomas Radermacher	Eichen 4, 53359 Rheinbach radivoneichen@web.de	p:02226/15525 d:02225 945156 fd:02225 945157 m:0177 7945156	FÜ/Bst
Rainer Röhrig	Bachweg 28, 35398 Gießen rainer.roehrig@chiru.med.uni-giessen.de	p:0641/2509441 f:0641/25090380	
Hans Schaffgans	Schallmauerweg 67, 50354 Hürth	p:02233/32673 f:02233/375699	
Mario Schmitt	Zorndorfstr. 17, 50737 Köln	p/f:0221/747057	FÜ/KS
Edgar Schmitz	Großer Busch 71, 51467 Bergisch Gladbach	p:02202/36225 d:02202/34188	DAV/WI
Florian Schmitz	Hüchelner Str. 48, 50226 Frechen flo.schmitz@netcologne.de	p:02234/271811 m:0177/3478636	FÜ/Ht TrC
Stefan Schröter	Weidenpescher Str. 30, 50735 Köln	p:0221/2870199	FÜ/KI
Frank Schweinheim	Manstedter Weg 7, 50933 Köln info@outdoortraining-vertikal.de	p/f:0221/4995445 m:0172/3964942	Trainer C
Kirsten Spiekermann	Sülzburgstr. 213, 59469 Köln	p:0221/427630	
Claudia Spoden	Theod.-Lövenich-Str. 6, 50226 Frechen	p:02234/272420 d:0221/93640720	FÜ/KS
Christine Sprenger	Kampstr. 49, 50354 Hürth	p:02233/75447	
Frank Stähler	Aduchtstr. 4, 50668 Köln	p:0221/7202255 m:0172/6810369 d:02242/889937	
Elisabeth Stöppler	Nibelungenstr. 27a, 50354 Hürth	p:02233/75916	
Michael Strunk	Dr.-Schultz-Str. 45, 50226 Frechen mikel.strunk@t-online.de	p:02234/278586 d:0221/480-22762 m:0179/5176924	FÜ/Bst FÜ/St
Rainer Weitz	Zingelweg 1, 61184 Okarben	p/f:06039/931905 m:0172/9743063	FÜ/KS
Christoph Wiese	Am Osthoff 3b, 48249 Dülmen	p:02594/82350	DAV/WI
Dorothee Winkelmann	August-von-Willich Str. 157, 50827 Köln	p:0221/7122201	
Ingo Winkelmann	August-von-Willich Str. 157, 50827 Köln winkelmann@netcologne.de	p:0221/7122201 d:0221/9017248 fd:0221/9018260	FÜ/Ht

DAV/WI DAV-Wanderleiter

FÜ Fachübungsleiter

FÜ/Bst FÜ Bergsteigen

p: Telefon privat

FÜ/Ht FÜ Hochtouren

FÜ/KS FÜ Klettersport

FÜ/KI FÜ Klettern

d: Telefon dienstlich

FÜ/Sk FÜ Sportklettern

FÜ/SA FÜ Ski Alpin

FÜ/Sb FÜ Snowboard

f: Telefax privat

FÜ/St FÜ Skitouren

TrC Trainer C Sport-/Wettkampfklettern

fd: Telefax dienstlich

m: Mobiltelefon

- 08.06.02 **Kanuwanderwochenende auf der Lahn**  
- 09.06.02 Für alle Altersgruppen geeignet!. Info u. Anmeldung  
beim TL W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020
- 14.06.02 **Besichtigung des Wasserwerkes in Köln-Weiler**  
TP: 14:30 Uhr vor dem Wasserwerk, Anm. unbedingt  
erf. bei TL: W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020
- 16.06.02 **Wanderung im Moseltal**  
TP bei Anm. erfragen bei TL Lutz Frommhold Tel.  
0221-5905407
- 21.06.02 **Kulturspaziergang: Rund um den Volksgarten**  
TP: 18:00 Uhr KVB-Haltestelle Ulrepforte. Anm.  
wegen Schlusseinkehr erf. bei TL W. Lingscheidt Tel.  
0221-9841020
- 29.06.02 **Wanderwochenende in Ediger-Eller (Mosel)**  
- 30.06.02 Mit Besteigung des Steilsten Weinberges – dem  
Calmont. Info und Anm. beim TL W. Lingscheidt Tel.  
0221-9841020

## Hochtouren, Reisen, Wanderwochen

- 05.05.02 **Unbekanntes Deutschland (Wanderwoche)**  
- 12.05.02 max. 8 Teiln., Info und Anm. bei Ulrich Buhrke Tel.  
02173-54396
- 09.05.02 **Wandertage in Thüringen**  
- 12.05.02 mit Erika und Harald Schubert, Info bei Lutz  
Frommhold Tel. 0221-5905407
- 22.05.02 **Die Lahn von der Quelle bis zur Mündung**  
- 28.05.02 Fahrradtour Tagesetappen ca. 50-60 km. Info u.  
Anm. bis 28.02.02 bei TL Heinz Kluck Tel. 02173-  
54626
- 30.05.02 **Wandern und Schauen im mittleren Schwarzwald**  
- 02.06.02 PKW-Anfahrt, Hotelunterkunft. Info und Anmeldung  
bei Fred Jezewski 02421/54984
- 09.06.02 **Tour de Ruhr**  
- 16.06.02 Fahrradtour von/bis Köln ca. 400 km, Info u. Anm.  
beim TL Helmut Silber Tel. 0221-5902123
- 22.06.02 **Seniorenwanderwoche auf der Seiseralm**  
- 29.06.02 Hotel-Quartier, tägl. Wanderungen ca. 6 Std. Info u.  
Anm. bis 30.03.02 bei TL Hans Schaffgans Tel.  
02233-32673
- 12.07.02 **Wanderung in den Cottischen Alpen**  
- 21.07.02 Info und Anm. bei Christoph Wiese Tel.  
01607414572
- 20.07.02 **Wanderwoche im Tannheimer Tal**  
- 27.07.02 Standquartier im Hotel, Anm. bis 30.03.02 bei TL  
Hans Schaffgans Tel. 02233-32673
- 17.08.02 **München – Venedig: 4. Etappe**  
- 25.08.02 Von Stein im Pfitschtal in die Dolomiten. Info und  
Anm. bis 30.05.02 bei Heinz Kluck Tel. 02173-54626
- 31.08.02 **Wanderwoche auf dem Kölner Haus**  
- 07.09.02 Info und Anm. bei Helmut Silber/Hanno Jacobs Tel.  
02173-74952
- Ende August **Dachstein-Wanderwoche**  
2002 Info und Anm. bei Gisela Becher Tel. 0221-5992397
- 04.09.02 **Wanderwoche in den Dolomiten**  
- 11.09.02 mit Klettersteigen, Hotelstandquartier bei Toblach.  
Info und Anm. bei Ulrich Buhrke Tel. 02173-54396
- 06.09.02 **Hüttenwanderwoche in Osttirol**  
- 15.09.02 Info und Anm. bei W. Lingscheidt Tel. 0221-9841020



## WANDERGRUPPE

Leitung: Ralf Pohl

- 01.01.02 **Wandern im Königsforst**  
RSV, evtl. SE, TP: 8:45 Uhr Haltest. Neumarkt Linie  
9, Abfahrt 9:08 Uhr. WF: Hildegard Scheferhoff Tel.  
0221-625572
- 06.01.02 **Rechts und links der Wupper**  
5,5 Std., ca. 20 km, RSV, SE, TP: 8:00 Uhr Köln-  
Hbf., Abfahrt 8:22 Uhr. WF: Hans Peintinger Tel.  
0214-44497
- 13.01.02 **Ob d'er Bahr**  
4 Std., ca. 14 km, RSV, SE, TP: 10:05 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt 10:20 Uhr. WF: Ernst Kissel Tel. 0221-  
137964
- 20.01.02 **Auf den Höhenwegen der Holzer Alm**  
5 Std., ca. 20 km, RSV, SE, TP: 8:55 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt: 9:24 Uhr. Rückfragen erst ab 20:00 Uhr,  
WF: Rolf-Dieter Weyer Tel. 0221-744595
- 27.01.02 **Wandern im Erftkreis**  
Teil 4: Kreuz und Quer über Glessener und  
Fischbachhöhe, 5,5 Std. ca. 22 km, RSV, SE, TP:  
8:15 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt 8:45 Uhr., WF: Mirko  
Musler Tel. 02271-52109
- 03.02.02 **Von Hennef über Franzhäuschen nach Troisdorf**  
5 Std. ca. 20 km, RSV, SE, TP: 8:50 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt 9:10 Uhr. WF: Peter Daniel Tel. 0214-46695
- 10.02.02 **Auf den Höhen zwischen Urft und Olef**  
4 Std., ca. 14 km, RSV, SE, TP: 10:05 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt 10:20 Uhr. WF: Ernst Kissel Tel. 0221-  
137964
- 17.02.02 **Von Dieringhausen nach Engelskirchen**  
5 Std., ca. 20 km, RSV, SE, TP: 9:05 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt 9:24 Uhr. WF: Peter Daniel Tel. 0214-46695
- 24.02.02 **Wandern im Erftkreis**  
Teil 5: Ville-Rücken und Otto-Maigler-See, 5,5 Std.,  
ca. 22 km, RSV, SE, TP: 8:15 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt  
8:45 Uhr. WF: Mirko Musler Tel. 02271-52109
- 03.03.02 **Wege der Jakobspilger im Rheinland**  
Teil 1: Von Wuppertal-Beyenburg bis  
Wermelskirchen, 5 Std., ca. 20 km, RSV, SE, TP:  
7:45 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt 8:22 Uhr. WF: Ralf Pohl  
Tel. 0221-314101
- 10.03.02 **Zu den schönsten Türen im Bergischen**  
Von Kürten nach Hückeswagen, 5 Std., ca. 20 km,  
RSV, SE, TP: 8:25 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt 8:50 Uhr,  
Rückfragen erst ab 20:00 Uhr, WF: Rolf-Dieter  
Weyer Tel. 0221-744595
- 10.03.02 **Rund um Odenthal**  
4 Std., ca. 14 km, RSV, SE, TP: 10:15 Uhr Wiener  
Platz, L 434, Abfahrt 10:30 Uhr. WF: Ernst Kissel Tel.  
0221-137964
- 17.03.02 **Strunde – Dhünnalsperre - Kürtener Sülz**  
4,5 Std., ca. 18 km, RSV, SE, TP: 8:15 Uhr Köln-  
Hbf., Abfahrt 8:47 Uhr. WF: Elisabeth Kundendorf  
Tel. 02268-3670
- 23.03.02 **Auf den Spuren der Römer**  
Von Wesel nach Xanten; Besichtigung  
Archäologischer Park Xanten, Eintritt ca. 6 €, 5,5  
Std., ca. 20 km, RSV, SE, TP: 7:10 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt 7:36 Uhr. WF: Hans Peintinger Tel. 0214-  
44497

### Hinweis:

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben. Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht. Gäste können bis zu viermal an Wanderungen teilnehmen. Dadurch soll ihnen die Entscheidung für die Mitgliedschaft im Alpenverein erleichtert werden.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZwE = Zwischeneinkehr

- 24.03.02 **Von der Ahr an den Rhein**  
5 Std., ca. 20 km, RSV, SE, TP: 7:45 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt 8:12 Uhr. WF: Hildegard Scheferhoff Tel. 0221-625572
- 07.04.02 **Zu den Küchenschellen**  
5 Std., ca. 20 km, 200 Hm, RSV, SE, TP: 7:45 Uhr  
Köln-Hbf., Abfahrt 8:14 Uhr. WF: Walter Leonhardt  
Tel. 02241-804019
- 07.04.02 **Von Engelskirchen nach Eichhof**  
5 Std., ca. 20 km, RSV, SE, TP: 9:05 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt 9:24 Uhr. WF: Peter Daniel Tel. 0214-46695
- 14.04.02 **Durch den Auer Wald nach Rosbach/Sieg**  
4 Std., ca. 14 km, RSV, SE, TP: 10:05 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt 10:25 Uhr. WF: Ernst Kissel Tel. 0221-  
137964
- 21.04.02 **Von der Genovevaburg zur Löwenburg**  
Östliche Vulkaneifel, 5,5 Std. ca. 20 km, RSV, SE,  
TP: 7:45 Uhr Köln-Hbf., Abfahrt 8:12 Uhr. WF: Hans  
Peintinger Tel. 0214-44497
- 27.04.02 **Wanderkreuzfahrt in Kroatien**  
- 11.05.02 Info beim WF Mirko Musler Tel. 02271-52109
- 28.04.02 **Rund um die Höfener Mühle**  
Narzissenwanderung, 6 Std., ca. 24 km, RSV, SE,  
TP: 8:10 Uhr Parkplatz hinter der Zentralbibliothek  
(Peterstr./Leonhardt-Tietz Str.), Abfahrt 8:30 Uhr,  
Fahrtkosten: 10 €, Anm. wegen Pkw-Mitfahrt bis  
26.04., WF: Walter Leonhardt Tel. 02241-804019
- 01.05.02 **Wutachschlucht**  
- 08.05.02 Info beim WF Ernst Kissel Tel. 0221-137964
- 05.05.02 **Neschen - Eichholz - Große Dhünntalsperre**  
6 Std., ca. 24 km, RSV, SE, TP: 8:30 Uhr Parkplatz  
hinter der Zentralbibliothek (Peterstr./ Leonhardt-  
Tietz Str.) Abfahrt 8:45 Uhr, Anm. wegen Pkw-  
Mitfahrt ab 20:00 Uhr. WF: Peter Daniel Tel. 0214-  
46695
- 05.05.02 **Quer durch den Mürel bei Blankenheim**  
5,5 Std., ca. 22 km, RSV, SE, TP: 8:50 Uhr Köln-  
Hbf., Abfahrt 9:20 Uhr, Rückfragen erst ab 20:00 Uhr,  
WF: Rolf-Dieter Weyer Tel. 0221-744595
- 12.05.02 **Vulkanwanderung durch das mittlere Brohltal**  
5 Std., ca. 20 km, RSV, SE, TP: 7:45 Uhr Parkplatz  
hinter der Zentralbibliothek (Peterstr./ Leonhardt-  
Tietz Str.), Abfahrt 8:00 Uhr, Anm. wegen Pkw-  
Mitfahrt Fr.+Sa. 20-22 Uhr. WF: Ralf Pohl Tel. 0221-  
314101
- 26.05.02 **Hillesheim Teil 3 (Westliche Vulkanberge)**  
6 Std., ca. 24 km, RSV, SE, TP: 7:50 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt 8:16 Uhr, Rückfragen erst ab 20:00 Uhr. WF:  
Rolf-Dieter Weyer Tel. 0221-744595
- 02.06.02 **Orchideenwanderung**  
6 Std., ca. 24 km, 300 Hm, RSV, SE, TP: 7:45 Uhr  
Köln-Hbf., Abfahrt 8:15 Uhr. WF: Walter Leonhardt  
Tel. 02241-804019
- 09.06.02 **Durch das Naturschutzgebiet Naafbachtal**  
4 Std., ca. 14 km, RSV, SE, TP: 10:10 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt 10:24 Uhr. WF: Ernst Kissel Tel. 0221-  
137964
- 16.06.02 **Von Boppard durch die Ehrbachklamm nach Löff**  
6 Std., ca. 24 km, RSV, SE, TP: 7:45 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt 8:12 Uhr. WF: Ralf Pohl Tel. 0221-314101
- 23.06.02 **Wanderwege am Prümer Kopf**  
6 Std., ca. 24 km, RSV, SE, TP: 7:50 Uhr Köln-Hbf.,  
Abfahrt 8:16 Uhr, Rückfragen erst ab 20:00 Uhr, .  
WF: Rolf-Dieter Weyer Tel. 0221-744595
- 30.06.02 **Von Walporzheim zum "Ännchen"**  
5,5 Std., ca. 22 km, RSV, SE, TP: 7:45 Uhr Köln-  
Hbf., Abfahrt 8:12 Uhr. WF: Hildegard Scheferhoff  
Tel. 0221-625572

## Vorschau auf das 2. Halbjahr

- 17.08.02 **Wanderwoche auf dem Kölner Haus**  
- 24.08.02 WF: Peter Daniel Tel. 0214-46695
- 21.09.02 **Panorama-Wanderungen und das Meer**  
- 06.10.02 Sternwanderung Kvarner Bucht/Ucka. WF: Mirko  
Musler Tel. 02271-52109
- 21.12.02 **Weihnachten u. Sylvester mal anders**  
- 02.01.03 Wandern und Feiern in Opatia-Icici. Info beim WF  
Mirko Musler Tel. 02271-52109

Evtl. Änderungen vorbehalten! Da sich nach Drucklegung immer noch Änderungen ergeben können, bitten wir dringend, unsere Aushänge zu beachten!

## Randnotizen

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf **eigene Gefahr!** Der Deutsche Alpenverein und die Wanderführer übernehmen **keine Haftung** bei etwaigen Unfällen, Sachschäden jeder Art, Verlusten und Verspätungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Wanderungen werden dringend gebeten, immer Getränke und Verpflegung mitzunehmen. Dringende Bitte! Tragen Sie bei unseren Wanderungen stets hohe Wanderschuhe! Keine Turnschuhe und Sandalen! Unfallgefahr! Anmeldungen zu den Mehrtageswanderungen und den Wanderwochen nur beim Wanderführer! Bei Wanderungen mit PKW-Anfahrt ist der Treffpunkt (wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart) der Parkplatz hinter der Zentralbibliothek (Peterstr. - Leonhardt-Tietzstr.). Wanderinnen und Wanderer ohne PKW entrichten einen Unkostenbeitrag an den Fahrzeughalter. Wer sich von der Wandergruppe entfernen will, muß den Wanderführer hiervon in Kenntnis setzen! Zu unseren Wanderungen sind **alle Wanderfreunde** herzlich eingeladen und willkommen!



## Hinweis:

**Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben.**  
Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht. Gäste können bis zu viermal an Wanderungen teilnehmen. Dadurch soll ihnen die Entscheidung für die Mitgliedschaft im Alpenverein erleichtert werden.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZWE = Zwischeneinkehr

# Ältestenrat

Günter Otten  
Vorsitzender  
Am Urnenfeld 1  
51467 Bergisch-Gladb.  
Telefon 02202/78319

Irene Becker  
Mielenforster Heide 28  
51069 Köln  
Telefon: 0221/686726

Walter Brehm  
Fridolinstr. 39  
50823 Köln  
Telefon: 0221/553339

Hildegard Cieslewicz  
Myliusstr. 11  
50823 Köln  
Telefon: 0221/511284

Manfred Stein  
Richerzhagen 60  
51515 Kürten  
Telefon: 02268/7311  
M0EStein@gmx.de



## Ehrenmitglieder

Herbert Clemens  
Kölnstr. 74  
50321 Brühl  
Telefon: 02232/27203

Dr. Karl-Heinz Dries  
Romain-Rolland-Str. 10  
51109 Köln  
Telefon: 0221/892211

Hubert Partting  
Gernotstr. 9  
50354 Hürth  
Telefon: 02233/74873

Manfred Stein  
Richerzhagen 60  
51515 Kürten  
Telefon: 02268/7311  
M0EStein@gmx.de



## ANMELDUNG zu Veranstaltungen der Gruppen (nicht für Jugendveranstaltungen und Ausbildungskurse)

Datum: \_\_\_\_\_

Adresse des Leiters/Leiterin der DAV-Veranstaltung

Name  Vorname

Strasse/Nr.  PLZ/Ort

Tel./Fax privat (mit Vorwahl)  Telefon tagsüber

Geburtsjahr  DAV-Mitgliedsnummer

**Titel der Veranstaltung:**

Vom  bis

Die Anzahlung von DM  habe ich am  auf Konto Nr.

der Bank überwiesen.  BLZ  Kontoinhaber

Mir ist bekannt, dass die Anmeldung erst nach Eingang der Anzahlung berücksichtigt wird und dass bei einer Stornierung bereits eingegangene Verpflichtungen, wie z.B. für Übernachtungsquartiere plus einer Bearbeitungsgebühr einbehalten werden. Die Leitung der Veranstaltung erfolgt ehrenamtlich. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung, wenn Witterungs- oder sonstige Einflüsse die Realisierung verhindern.

### Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer einer Tour ist sich der vorhandenen Risiken bewusst. Ich erkenne deshalb an, dass der verantwortliche Tourenleiter und die Sektion Rheinland-Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Datum, Unterschrift

# Vorstand und Beisitzer

## 1. Vorsitzender

Heinz Arling  
Schlehenweg 33  
51491 Overrath  
Tel. und Fax: 02206/1501  
arlingort@12move.de

## 2. Vorsitzender

Hannes Arnold  
Alte Bonnstr. 8  
50321 Brühl  
Tel. priv.: 02232 309084  
mobil: 0179 5225242  
Tel. Büro: 0211/884-2485  
Fax Büro: 0211/884-3004  
Fax priv.: 02232/32510  
johannes.arnold@landtag.nrw.de

## 3. Vorsitzender

Kalle Kubatschka  
Boulinger Str. 50  
53909 Zülpich  
Tel. priv.: 02252/839799  
Fax priv.: 02252/839798  
mobil: 0172/9678943  
kalle.kubatschka@pironet.de

## Schatzmeister

Bernd Koch  
Baadenberger Str. 158  
50825 Köln  
Telefon: 0221/5501142  
Fax: 0221/5501789  
bkoch@stift-koblenz.de

## Beisitzer

Christoph Czogalla  
Kardinal-von-Galen-Str. 2-4  
50354 Hürth-Hermülheim  
Telefon: 02233/707310  
mobil: 0177/3116830

## Schriftführer

Ernst Schönenberg  
Bernhard-Letterhaus-Str. 40  
50670 Köln  
Telefon: 0221/7392777

## Beisitzerin

Gisela Becher  
siehe Bücherei

## Referent für Ausbildung

Hannes Arnold  
siehe 2. Vorsitzender

## Beisitzer

NN

## Referent für Gruppen

Hans Schaffgans  
Schallmauerweg 67  
50354 Hürth  
Tel. priv.: 02233/32673  
Fax priv.: 02233/375699

## Beisitzer

Stephan Mohrs  
Krieler Str. 101  
50953 Köln  
Telefon: 0221/439406  
stephan.mohrs@surfeu.de

## Alpinistengruppe

Jürgen May  
Oberländer Wall 26  
50678 Köln  
Telefon: 0221/383966

## Familiengruppe

Burkhard Frielingsdorf  
Steinbrecher Weg 22  
51427 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204/21171  
fri@karrena.de

## Klettergruppe

Heinz Mallmann  
Mühlenkamp 10  
52459 Inden  
Telefon: 02465/905165  
Fax: 02465/905189  
heinz.mallmann@t-online.de

## Ortsgruppe Euskirchen

André Hauschke  
Franz-Sester-Str. 42  
53879 Euskirchen  
02251/4000  
info@outdoor-hauschke.de

## Skigruppe

Joachim Degenhardt  
Dollendorfer Str. 4  
50939 Köln  
Telefon: 0221/434484  
Fax: 0221/4305484

## Sportgruppe

Wolfgang Kleine-Frölke  
Zülpicher Str. 366  
50935 Köln  
Telefon/Fax: 0221/4301592

## Tourengruppe

Wolfgang Lingscheidt  
Lehmbacher Weg 118  
51109 Köln  
Telefon: 0221/9841020  
Fax: 0221/9841022  
nc-lingscwo@netcologne.de

## Wandergruppe

Ralf Pohl  
Ohmstraße 26-28  
50677 Köln  
Tel./Fax: 0221/314101  
mobil: 0177/4951504  
nc-theiscl@netcologne.de

## Wettkampfttrainings- gemeinschaft

Frank Schweinheim  
Manstedter Weg 7  
50933 Köln  
Telefon: 0221/4995445  
FSchweinheim@t-online.de

## Referentin für Hütten, Bau und Wege

Christiane Lube-Dax  
Rondorfer Straße 40  
50354 Hürth  
Telefon: 02233/966077  
Fax: 02233/966078  
dax@angel.de

## Beisitzer

Hans-Dieter Eisert  
Rösrather Str. 78  
53797 Lohmar  
Telefon: 02205/1318  
eisert.familie@t-online.de

## Kölner Haus

NN

## Neue Hexenseehütte

Hans-Dieter Eisert s.o.

## Eifelheim

Heinz Moritz  
Hauptstraße 163  
53332 Bornheim  
Tel. u. Fax: 02227/924570  
moritz.heinz@t-online.de

## Wege

Michael Stein  
Wolferskaulwinkel 19  
52078 Aachen  
Telefon: 02415/62784

## Referentin für Jugend

Martina Seck  
Schulstrasse 46  
51373 Leverkusen  
0214/403665  
mseck123@gmx.net

## Beisitzer

Uwe Hohage  
Hauptstr. 163  
53332 Bornheim  
Tel. 0173/2519969

## Referent für Natur- und Umweltschutz

Andreas Hellriegel  
Porsche-Str. 3  
41462 Neuß  
Telefon: 02131/58468

## Beisitzer

Heinz Arling  
siehe 1. Vorsitzender

## Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Karin Spiegel  
Homburger Str. 12  
50969 Köln  
Tel. u. Fax: 0221/369356  
karin\_spiegel@web.de

## Beisitzer

NN

## Archiv

Reinhold Kruse  
Schillstraße 7  
50733 Köln  
Telefon: 0221/763148  
Fax: 0221/9764294  
ReinholdKruse@t-online.de

## Bücherei

Gisela Becher  
Mönningstr. 56  
50737 Köln  
Telefon: 0221/5992397  
Fax: 0221/5995225

## Vorträge

Andreas Borchert  
Heinrich-Claes-Str. 37  
51373 Leverkusen  
Telefon: 0214/6026880  
Andreas.Borchert@nli-usa.com



## Adamello 2001

# Übungs- und Schulungstour zwischen Polenta und Gulasch

Selbst für geografisch Bewanderte ist die Adamello-Gruppe in Norditalien ein eher unbekanntes Gebiet. So erging es auch mir; doch ein Blick in die Karte half: Rund 70 km südwestlich von Bozen gelegen, stellt sie die größte zusammenhängende Gletscherfläche südlich des Alpenhauptkammes dar. Mit der höchsten Erhebung, dem Monte Adamello (3.554 m) und weiteren 3.000ern in der Umgebung, wie die Presanella und die Brenta-Gruppe, schien diese Gegend sehr geeignet zu sein, um die bergsteigerischen Kenntnisse, die man sich im Laufe der letzten Jahre angeeignet hatte, zu vertiefen und anzuwenden.

Wir trafen uns am Sonntagabend, den 12.08.2001 im Val di Genova am Rifugio Stella Alpina. Neben unserem Übungsleiter Friedrich Katz (der für Heinz Arling eingesprungen war), waren wir sechs Leute, die sich von anderen Kursen der Sektion schon teilweise kannten. Da waren einmal Britta und Axel, ein eingespieltes Paar aus Leverkusen, Gerd und Florian aus Köln, Bergfex Johannes Böhm und Michael aus dem tiefen Westerwald. Wir alle lernten uns am ersten Abend beim Polenta-mit-Gulasch-Essen etwas näher kennen.

Gleich am nächsten Tag stand die erste „Prüfung“ auf dem Plan: Es galt vom Tal aus einen topografischen Punkt im Val di Ceren anzusteuern. Nachdem der Punkt mit Kompass und GPS eingemessen worden war, machten wir uns an den Aufstieg. Wie jeden Tag musste ein Mitglied der Gruppe die Führung übernehmen: Britta durfte die Erste sein. Zunächst ging es durch den Wald und danach durch immer dichteres Gestrüpp den Berg hinauf. Immer wieder musste der von oben kommende Bachlauf überquert werden, was an einigen Stellen für Komplikationen sorgte. Teilweise kämpften wir uns durch weglosen Busch, bis wir endlich die Baumgrenze überschritten und das Ganze übersichtlicher wurde. Der nun folgende Höhenweg zeichnete sich durch steile Schrofenhänge und ausgesetzte Rinnen und Flanken aus, die schon Einiges an Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderten. Teilweise gab es Drahtseilsicherungen und oft war der sehr brüchige Weg nur fußbreit. Mit einiger Verspätung stießen wir auf

den „normalen“ Hüttenweg, auf dem es nur noch eine Konditionsache war, bis wir die Mandrone-Hütte (2.450 m), unser nächstes Nachtlager, erreichten. Beim opulenten Abendmahl wurde Kritik und Lob verteilt und sofort die nächste Etappe unserer Tour geplant.

Florian führte uns am Dienstag zunächst durch ein kleines, mit buschigem Wollgras



Unsere Gruppe vor dem Rifugio Garibaldi v.l.n.r.: Britta, Axel, Florian, Gerd, Johannes und (rechts leider angeschnitten) Übungsleiter Friedrich Katz.

bewachsenes Hochmoor und später durch ein Blockfeld zum Gletscherrand hinauf. Da der Adamello-Gletscher sehr aper war und wir noch einen steileren Aufstieg erwarteten, zogen wir unsere Steigeisen an und bildeten eine Seilschaft. Natürlich dauerte das etwas länger, da es für viele das erste Mal seit langer Zeit war. Trotzdem kamen wir flott auf dem Eis voran, so dass wir schon gegen 13:30 Uhr die nächste Hütte erreichten. In dieser Hütte, der Rifugio Lobbia Alta (3.050 m), richteten wir uns für zwei Tage ein, da von dort aus zum Sturm auf den Monte Adamello geblasen werden sollte. Auch an diesem Abend konnten wir uns über die Menge des Essens nicht beklagen, obwohl schon hier deutlich wurde, dass Polenta mit Gulasch in Italien offensichtlich zum Grundnahrungsmittel der bergsteigernden Klasse gehört.

Bereits um 5 Uhr klingelte der Wecker und das Frühstück fand noch im Dämmerlicht des beginnenden Hochsommertages statt. Leider konnte uns Johannes an diesem Tag nicht begleiten, so dass wir nur mit sechs Leuten Richtung Monte Adamello loszogen. Im noch von der Nacht verharschtem Schnee, stiegen wir zunächst auf den Hauptgletscher hinab. Von dort querten wir in weitem Bogen die riesige Eisfläche des



Ghiacciaio dell' Adamello, während die Sonne langsam über die Berggrücken kroch. Wir kamen gut voran und der wolkenlose Himmel trug erheblich zur guten Stimmung bei. Schon bald erreichten wir den Schlussanstieg zum Gipfel des Monte Adamello, der jedoch im oberen Teil eine längere Blockkletterei erforderte. Doch das Panorama entschädigte uns für alle Strapazen: Im Norden sahen wir die Ortler-Gruppe, im Westen die Bernina. Im Süden konnte man den Gardasee erahnen und auch die Presanella zeigte sich von ihrer besten Seite. Nach über einer Stunde stiegen wir wieder hinab, dabei machten wir in Hochstimmung auf einem Firnfeld noch einige Sturzübungen. Gegen 15 Uhr kam die Lobbia Alta-Hütte wieder in Sicht und Friedrich kündigte uns, wie so oft, mit seinem Taschenjagdhorn an. Die Fanfarenstöße wurden von allen Seiten von den Bergwänden zurückgeworfen und jagten uns Schauer über den Rücken. Beim abendlichen Polenta mit Gulasch-Essen wurde bei einigen Gläsern Wein unser Gipfelerfolg gefeiert.

Der nächste Tag sollte der Lehrreichste sein, jedoch wussten wir das morgens noch nicht. Das Ziel war die Überquerung des Adamello-Gletschers und des Passo Brizio (3.150 m), um zum Rifugio Garibaldi, am Fuß der Adamello-Nordwand, zu gelangen. So ganz nebenbei wollten wir noch den Corno Bianco (3.326 m), eine wirklich (von Osten her) ebenmäßige Pyramide besteigen. Gerd hatte die Ehre uns an diesem Tag zu führen und nachdem wir sehr schnell den Gletscher überquert hatten, ließen wir am Einstieg zum Corno Bianco unser Gepäck zurück. Zunächst ging es über einige Spalten entlang des Nordgrates zu einem relativ steilen Firnfeld hinauf. Dort begannen die eigentlichen Schwierigkeiten, da viele von uns so ein steiles Stück noch nicht gegangen waren. Wir teilten die Seilschaft in zwei Gruppen und beobachteten von unten, wie sich Johannes, Gerd und Florian den Hang hinauf arbeiteten. Dann waren wir dran. Besonders der obere Teil des Feldes war sehr steil und wir hatten doch einige Mühe bis wir endlich wieder festen Boden unter den Füßen hatten. Jedoch waren wir noch lange nicht oben! Die schöne Pyramide entpuppte sich hier als ein Trümmerhaufen und



Monte Adamello (3.539 m)

nur die erste Seilschaft konnte sich entschließen, weiter zum Gipfel zu gehen. Wir beobachteten von unserer sicheren Warte aus das Treiben am Gipfel. Besonders beim Abstieg gab es noch einige Probleme und teilweise seilte man sich sogar ab.

Nachdem alle wieder vereinigt waren, kam die nächste Schwierigkeit, der Abstieg über das steile Firnfeld. Da auch meine Moral etwas im Keller war, entschlossen wir uns den Abstieg zu sichern. Friedrich sicherte von oben und als das Seil aus war, baute Axel im Hang einen weiteren Stand mit einem „Toten Mann“. Glücklicherweise bei unseren Rucksäcken angekommen, hatte der kleine Ausflug „so nebenbei“ rund 3 Stunden gedauert, aber wir hatten einiges an Erfahrungen dazu gewonnen. Neben der Anwendung der Sicherungstechniken, fanden so einige Leute auch ihre persönlichen Grenzen. Doch

es sollte nicht einfacher werden. Der Abstieg vom Brizio-Pass bescherte uns noch eine ziemlich ausgesetzte Kletterei an einem leidlich gesicherten Klettersteig. Auch hier kamen uns unsere vorigen Kurse zu Hilfe und so mancher hing sich mit einem schnell zusammengebauten „Klettersteigset“ in die Sicherungen ein. Nachdem auch die Randkluft mit Hilfe einer Leiter überbrückt worden war, war der weitere Abstieg zum Rifugio Garibaldi schon fast eine Routine Sache.

Am Donnerstag sollte es schon wieder zurück zur Mandrone-Hütte gehen und da nach dem gestrigen schweren Tag, keinem mehr so recht der Sinn nach irgendwelchen Gipfeln stand, beschloss unser heutiger Führer Axel, auf schnellstem Wege das Rifugio anzusteuern. Wir brachen auf, während im Tal unter uns ein Gewitterschauer niederging und die Bergkulisse mit einem schönen Regenbogen rahmte. Obwohl das Wetter immer schlechter wurde und sich rings herum immer mehr Gewitter zusammenbrauten, wurden wir an diesem Tag glücklicherweise nicht nass. Über den Passo Venerecolo und den Passo della Valletta erreichten wir, nach einigen Orientierungsschwierigkeiten, den Punkt, an dem wir vor vier Tagen auf den Gletscher aufgestiegen

waren. Ganz besonders trugen bei dieser Tour Axels Wortkreationen zur Erheiterung bei. So konnte z.B. Friedrich nichts mit dem Wort „Kleidungsverstärkung“ gleich „mehr anziehen“ anfangen, während sich Florian vor allem über die „Alm-Futzis“ kringelte. Mit guter Stimmung erreichten wir das Rifugio Mandrone, noch gerade rechtzeitig, um den Beginn eines Gewittersturms zu erleben, der die ganze Nacht dauern sollte und sogar die Hänge weiß werden ließ. Zu erwähnen sei noch das undichte Dach, das Axel und Britta nasse Rucksäcke und Jacken bescherte, da das Wasser direkt an der Wand entlang in die Ausrüstung lief. Ach so, an diesem Abend gab es ausnahmsweise mal keine Polenta!

Am letzten Tag stiegen wir schon früh ins Tal hinab, da sich schon wieder ein Regenguss ankündigte. Ich lief vor und holte schon mal Friedrichs Auto, während sich die anderen etwas mehr Zeit ließen. Zu viel, denn alle wurden noch von einem Gewitter kräftig gewaschen, während ich schon im trockenen Auto saß und darauf wartete, unsere Helden ins Tal zu fahren. Im strömenden Regen trennten wir uns und waren doch sehr zufrieden, da wir auf eine spannende und lehrreiche Woche, bei bestem Bergwetter zurückblicken konnten.

Michael Graben

## NATURSCHUTZ

### Ein Text zum Nachdenken

#### Resolution der Hauptversammlung des DAV 2001 gegen neue Erschließungswellen in den Alpen

Der Deutsche Alpenverein hat mit Erschrecken zur Kenntnis genommen, dass im europäischen Alpenraum ca. 75 neue Skigebietsprojekte geplant oder bereits genehmigt sind und sich mehr als 50 weitere in der Diskussion befinden.

Neben den zu erwartenden ökologischen Auswirkungen ist diese Entwicklung auch für die soziale und wirtschaftliche Situation des Alpenraumes im Höchstmaß bedenklich. Von Tourismusexperten wird bestätigt, dass die Zahl der Skifahrer in den letzten zehn Jahren rückläufig ist. Auch die demografische Entwicklung lässt eine wirtschaftliche Expansion des Skitourismus nicht erwarten. Es wird daher zu einem Verdrängungswettbewerb kommen, der auf Kosten vieler bestehender Skigebiete geht. Dies widerspricht einer sozial verträglichen Entwicklung im Alpenraum, wie sie nach dem

*Grundsatzprogramm zur umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung und zum Schutz des Alpenraumes* des Alpenvereins angestrebt wird.

Der DAV weist mit Nachdruck darauf hin, dass er nach seinem Grundsatzprogramm die Erschließung der Alpen als abgeschlossenen betrachtet.

Das ökologische Gleichgewicht der Alpen ist nicht zuletzt durch die bestehenden Skigebiete bereits erheblich gestört. Der Deutsche Alpenverein fordert:

- von den Unterzeichnern der Alpenkonvention und den zuständigen Ländern, Provinzen und Kantonen eine alpenweite, flächendeckende, landschaftsökologische Analyse der Skigebiete durchzuführen
- für den gesamten Alpenraum Endausbaugrenzen für Skigebiete nach dem Muster des seit 1972 in Bayern existierenden und bewährten Drei-Zonen-Plans (Alpenplan) festzusetzen
- bis zur Realisierung dieser Forderung ein Moratorium mit einem sofortigen Erschließungsstopp für die Skigebiete auszurufen.

#### Anmerkungen zu dieser Resolution:

Das ist ein deutlicher Verweis auf die Gren-

zen des Erlaubten. Hoffentlich macht die Resolution auf die Adressaten (Umweltminister der Alpenregion, zuständige Behörden, ständiger Ausschuss der Alpenkonvention, EU-Kommission und Europarat) Eindruck; ihre Umsetzung ist dringlich. Damit die Mitglieder unserer Sektion diese Resolution kennen und sich ihren Inhalt zu eigen machen, veröffentlichen wir sie in den „gletscherspalten“. Ob dieser „Text zum Nachdenken“ Reaktionen – z.B. in Form von Leserbriefen – auslöst?

Andreas Hellriegel

### Gesucht - Gefunden

Anzeigen von Mitgliedern, die wir kostenlos veröffentlichen

#### Wegen körperlicher Behinderung zu verkaufen:

210 cm Langlauf-Schuppenski (Salomon-Bindung), Hometrainer, Laufband, Eispikkel (85cm), Steigeisen (Größe 47), 2 Klettergurte (XL, XXL), Karabiner, 60 Liter Tourenrucksack, Kletterhelm (Gr. 60), Kletterhammer, 2 Pers.-Tunnelzelt, 2 grosse Schlafsäcke, Gaskocher, Campinggeschirr. **Tel. 0202-302475 (AB)**



## Leserbrief zum Buch:

### Manfred Stein „25 Jahre Weitwanderweg“

Der Titel hätte präziser lauten können: „Manfred Stein, meine Erlebnisse als Wegewart, insbesondere bei der Einrichtung des Weitwanderweges 712 vom Kölner Haus zur Heidelbergerhütte im Eigenverlag M. Stein“. Um es aber als DAV- Sektionschrift, evtl. mit entsprechenden Vereinzuschüssen, herauszugeben, fehlen meines Erachtens folgende Voraussetzungen:

- **Geschichte des Weges**, wobei Peter Schlösser bereits 1929/30 3 m hohe Metallrohre mit Eisenblechschildern zur Wintermarkierung angebracht hat und 1959 unsere Jugendgruppe mit 40 Teilnehmern der Sektion einen „Samnaunweg“ zu den Gletschern der Silvretta erkundete (Heidelbergerhütte, Jamtalhütte), um die Berg einsamkeit zu erleben. Daher führte ihre damalige Route am Martinskopf (Biwak) vorbei und umging die teure sowie touristisch belebte Alp Trida. Sie führte zur Malfrag über die Grate (die dortige Zollhütte, war der Sektion zum Verkauf angeboten, da die Zollfreigrenze zum Masner zurückverlegt werden sollte. Man baute dafür eine neue Zollhütte am Masnersattel). So war diese Route eine Vision unserer jungen Bergsteiger den Tourismuszentren Serfaus-Komperdell und der Alp Trida zu entkommen. Sie wollten Möglichkeiten aufzeigen wie unser Arbeitsgebiet, die Samnaungruppe, ohne Konsumzwang und Lärm erwandert werden kann. Die Überlegungen zum Bau einer kleinen, einsamen Selbstversorgerhütte auf diesem Weg (Hexensee) hatten dort ihren Ursprung.

- **Gesteine „Engadiner Fenster“, Pflanzen und Blumen**, (Arbeiten der Wissenschaftler aus Nijmegen, Wien und Münster). Unsere Sektion besitzt vielfältiges Material, die eine gewisse Einmaligkeit des Samnaungebietes belegen. Darauf müsste zumindest in dem Literaturnachweis hingewiesen werden.

- **Finanzierung**. Wenn es sich um Arbeiten als Dienst für den DAV und die Allgemeinheit handelt, sollten wir auch unseren Mitgliedern gegenüber die aufgewendeten Kosten benennen. Dabei sind Reisekosten, Materialaufwendungen und ehrenamtliche Tätigkeiten bekannt zu machen. Im DAV sollte alles als ein Dienst an einer größeren, gemeinsamen Sache sein. Wenn von einem Weg berichtet wird, sollten Anfang und Ziel (Vision) benannt werden, da kein Weg (ausgenommen beim Sport/Jogging) Selbstzweck ist.

*Hebert Clemens*

#### Anmerkung der Redaktion:

Obige Schrift wurde als Sektionsveröffentlichung von Manfred Stein herausgegeben. Jedoch war der Vorstand und das Öffentlichkeitsreferat von deren Inhalt vorher nicht in Kenntnis gesetzt worden.

## Mit 90 Jahren auf dem Gipfel

Am 23.08.01 feierte unser Mitglied Heinrich Denndhöfer seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass bestieg er die im Südtiroler Martelltal gelegene 3.031m hohe Vordere Rotspitz. Ferner war er auch Mittelpunkt einer würdigen Feier im dortigen Pedertal, die für ihn von der Sektion Martell des Südtiroler Alpenvereins (ASV) ausgerichtet wurde.

Der Vorsitzende unseres Ältestenrates, Günter Otten, überbrachte als eingeladener Vertreter der Sektion Rheinland-Köln deren herzliche Glückwünsche.

Wir trauern um unser Ehrenmitglied und langjährigen Leiter der Wandergruppe

*Eberhard Scheffhoff*

Er verstarb nach schwerer Krankheit am 25. Juni 2001.

Wir werden ihm ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

*Der Vorstand*

## Das Ausbildungsreferat bietet an

### Eis/Hochtouren Kurs für Kinder

Dieser Kurs hat 1999 viel Anklang gefunden und wurde von allen, die sich auf dieses Experiment eingelassen hatten, als Erfolg bewertet und auch die Ausbilder fanden, dass dies ein gelungene Veranstaltung war. Aus dem damaligen Teilnehmerkreis wurde angefragt, ob es denn eine Fortsetzung gäbe.

Wir wollen dem gerne nachkommen und bieten im nächsten Jahr unter der Bezeichnung "Aufbaukurs Eis/Hochtouren für Kinder und Erwachsene" einen ähnlichen Kurs an. Mit diesem Aufbaukurs möchten wir auch denjenigen ansprechen, der vielleicht erstmals einen Versuch im Hochgebirge wagen will. Wir haben ein Gebiet ausgesucht, wo wir eigentlich alle Möglichkeiten haben, die verschiedenen Geschmäcker und Talente in einem homogenen Kursbetrieb zu integrieren. Der Kurs wird ganz in der Nähe der Fundstätte des wohl inzwischen berühmtesten Gletschermannes aus der Steinzeit stattfinden. Vielleicht birgt auch das einen gewissen Reiz.

Also alle Eltern, Mütter (ganz besonders willkommen!) und Väter, die Interesse haben, bitte nicht zögern. Die Kinder sollten nicht unter 10 Jahren sein, da es auch einer gewissen körperlichen Physis bedarf, wenn wir uns den ganzen Tag in Schnee und Eis tummeln werden. Auch Jugendliche sind selbstverständlich gerne gesehen.

Der Termin wird in der ersten Ferienwoche (20. - 27.7.02) liegen.

*Olaf Hoffmann und Hanna Pfendl*

PS: Von der langen Rutschpartie den Berg hinunter schwärmen die damaligen Kursteilnehmer noch heute.



# Jubiläumswanderung Köln-Blens in 2 Tagen | 25 km

## Pro Sektions-Jahr 1 Kilometer

**B**lasen gab es schon auf der Jubi-Wanderung vom Kölner Dom zum Eifelheim nach Blens. Am Freitag dem 22. Juni um 7:30 Uhr trafen sich die Weitwanderer zum gemeinsamen Frühstück an der Kletterhalle Bronx-Rock. Zuvor sind bereits Peter Ille, Thomas Radermacher, Heinz-Josef Müller und André Hauschke nach einem Begrüßungssekt von Radi um 5:00 Uhr vom Dom gestartet. Der eigens für den Jubiläumsweg von Hand gefertigte, geschnitzte, schwere Buchenwanderstock mit gegossener Kupferspitze und der eingearbeiteten Gravur „125 Jahre DAV Köln“, wurde den gesamten Weg mitgetragen. Er soll als Symbol, ähnlich einem Staffelh Holz, an die Jubiläumswanderung erinnern und im Eifelheim so lange aufbewahrt werden, bis dieser Weg wieder zurück nach Köln begangen wird.

Das Wetter und die Stimmung waren gut. Auf dem alten Römerkanalweg wanderten wir durch den Kottenforst, am „Stern“ bei Weilerswist, entlang der Erft route nach Lommersum. Hier war gegen 13:30 Uhr nach 33 km ein Zwischenstop. Meine Frau versorgte uns mit Kaffee und Kuchen und die Kraftreserven waren wieder etwas aufgetankt. Auch neue Wanderer kamen an diesem Punkt hinzu, um den Frühaufstehern aus Köln moralische Unterstützung zu geben.

Nach der Pause waren die Beine schwer - die ersten Ermüdungserscheinungen. Der Weg entlang der Erft zog sich in die Länge und forderte einen Ausfall in der Gruppe. Krämpfe, Blasen und erheblichen Mineralverlust zahlten wir als Tribut. Endlich ging es in Stotzheim in den Hardtwald und die letzten Kilometer durch die engen Pfade bis zum Kreuz nach Kreuzweingarten, oberhalb unserer Übernachtungspension gelegen. Frau Hahs, un-



Start an der Kletterhalle

sere Wirtin begrüßte uns um 17:30 Uhr mit einem haus-eigenem Tresterschnaps. So mancher ausgelaugte Körper hatte mit diesem Begrüßungsgetränk zu kämpfen. Egal, alle waren froh in der Pension zu sein, um gemeinsam im Brauhaus den Tag ausklingen zu lassen.

Nach Tiefschlaf hieß es wieder um 5:00 Uhr Aufstehen und nach üppigem Frühstück ging es zum nächsten Treffpunkt um 7:30 Uhr nach Bad Münstereifel. Willi Beckers hatte ab dort die Führung und die neu Hinzugekommenen sahen auf der heißen Sommerroute durch die Felder und Höhen so manche vergessenen Orchideenpflanze. An der Kakushöhle vorbei, ging es weiter Richtung Kall und über den Wackerberg hinunter nach Gemünd. Der zuletzt sehr schmale Weg hatte jedoch seine Tücken: Oberhalb des Wegekreuzes von Gemünd geht dieser zuerst in einen verwilderten Garten und dann in einen Innenhof über, um schließlich durch den Hauseingang des Bauernhauses direkt wieder in der Ortsmitte auf die Straße zu treffen. Das brachte natürlich einiges Gelächter unter den Teilnehmern hervor. Gegen 13:30 Uhr, an einem neuen Treffpunkt, wartete eine größere Gruppe von weiteren DAV-lern, die uns das letzte Stück am Urftsee und Rursees entlang nach Blens begleiten wollte.

Zuerst hieß es jedoch die Blasen verarzten, denn diese und manche andere Blessuren machten wieder mal zu schaffen. Daher machten sich Andreas und Günther über die kürzere Route über Kloster Mariawald direkt zum Eifelheim auf. Nach einigen alpinistischen Auf- und Abstiegen durch den Kermeter entlang des Urftsees und runter zur Staumauer des Rursees kämpften sich die Jubi-Wanderer über die letzten Höhen vor Blens. Die Abendsonne über dem Tal von Blens belohnte die ankommende Gruppe und alle waren mächtig kaputt aber dennoch stolz und froh dabei gewesen zu sein.

André Hauschke



Ankunft am Eifelheim Blens



# Grenzenloses Himmelblau

## Jubiläumfest in Blens

Unser Jubiläumfest in Blens war dank des tollen Wetters und des Engagements der vielen Helfer ein großer Erfolg. Jung und Alt strömte nach Blens um einen schönen Tag in der Eifel zu erleben.

Morgens kurz nach 10 Uhr brachen die Wanderer zu unterschiedlichen Zielen in die schöne Blenser Umgebung auf. Zwei Wanderungen wurden von der Alpinistengruppe angeboten. Eine der Gruppen wurde von einem der Jubiläumswanderer angeführt, der nach der Begehung des 125 km langen Jubiläumswanderweges an den beiden Vortagen offensichtlich noch nicht genug hatte. Die Familiengruppe ging auf Erlebniswanderung und bot den jüngeren Teilnehmern so manches Entdeckenswertes und Überraschendes.

Am Infostand des Öffentlichkeitsreferats konnten sich interessierte Gäste über unsere Sektion und die Vorteile einer Mitgliedschaft im Alpenverein informieren. Wer die Jubiläumsausstellung im Stadthaus verpasst hatte, konnte die Gelegenheit nutzen, sich noch eine Auswahl an Infotafeln anzusehen und sich über das Vereinsgeschehen zu informieren.



Unser Infostand

Nach der Rückkehr der Wandergruppen ging es ans „Eingemachte“. Die Familiengruppe nahm die Seilrutsche über die Rur in Betrieb, an der dann fortwährend starker Andrang herrschte. Die Pänz und auch die Erwachsenen

hatte einen riesigen Spaß daran mit viel Schwung über die Rur zu sausen. Die übrigen Stationen der Familiengruppe waren den Sinnen gewidmet. Beim Kistenklettern konnte der Gleichgewichtssinn auf die Probe gestellt werden. Mit der Nase sollten in Film Dosen versteckte Gewürze und andere duftende Dinge erkannt werden. An anderer Stelle musste man im wahren Sinne des Wortes Sachen begreifen um herauszufinden was sich in den verdeckten Eimern verbarg. Wer Lust hatte, konnte sich auch toll schminken lassen.



Erfrischung und Rast im Garten

Zwischendurch konnte sich jeder an den leckeren Grillspezialitäten stärken, die der Wirt der Blenser Bauernstube für uns im Garten des Eifelheims anbot. Dem schmackhaften Burgunderbraten, den Würstchen und den Salaten wurde sehr gut zugesprochen. Als Nachtisch gab es Kuchen vom tollen Kuchenbuffet. Mehr als fünfzehn verschiedene Kuchen und Gebäcksorten wurden da von den fleißigen Helferinnen aufgetischt, dass es eine wahre Freude war. Der Erlös des Kuchenverkaufs wurde zugunsten des Eifelheims gespendet.

So kam neben der Geselligkeit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Jeder hatte bei der lockeren Atmosphäre die Möglichkeit sich auszutauschen und einige haben sich wohl nach vielen Jahren erstmals wieder gesehen. Von vielen wurde der Wunsch geäußert, so etwas doch jedes Jahr zu veranstalten.



Das Kuchenbuffet - alles hausgemacht!

KalleKubatzhka



# Die Sonne strahlte auf Komperdell

## Komperdell

### Jubiläumsfest auf dem Kölner Haus



Bergmesse vor der Kapelle auf Komperdell

**W**enn man Jubiläum feiert, dann lädt man in der Regel seine Nachbarn und Freunde ein. In Köln haben wir das bereits im März getan und am 26. August gab es ein großes Fest für unsere Freunde und Nachbarn in Serfaus. Schon einige Tage vorher reisten Mitglieder des Vorstands und Helfer an, um das Fest vorzubereiten. Als dann am Samstag noch die Teilnehmer der Wandergruppe eintrafen, wurde mit vereinten Kräften eine Girlande zum Schmuck unseres Kölner Hauses gebunden und befestigt.

Am Sonntag strahlte die Sonne vom blauen Himmel und es mussten alle vorhandenen Sonnenschirme aufgespannt werden, damit es den Gästen nicht zu heiß wurde. Eine Bergmesse vor der kleinen Kapelle auf Komperdell eröffnete den Festtag. Die in ihrer Tracht angetretene Musikkapelle Serfaus untermalte den Gottesdienst mit passenden Weisen. Viele Gäste aus Serfaus waren heraufgekommen, um mit uns zu feiern.

In seiner Rede betonte Bürgermeister Georg Mangott die geschichtliche Bedeutung des Kölner Hauses und der Sektion für die Region. Vom Kölner Haus aus hat sich der Tourismus für Serfaus entwickelt, der vielen heute Arbeit und Brot gibt. Alle Redner, ob aus Köln oder Serfaus, waren sich einig, dass man gemeinsam daran arbeiten muss, diese schöne

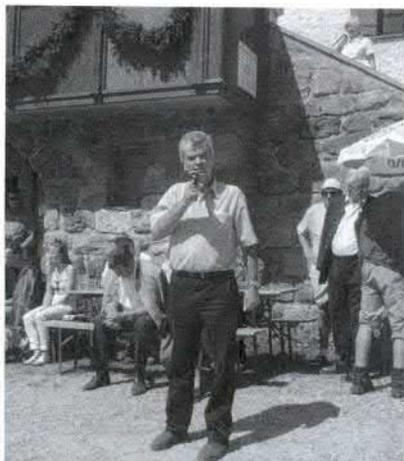
Bergwelt zu erhalten, damit noch viele Generationen darin ihre Erholung finden können. Auch wurde auf das 25-jährige Jubiläum des Weitwanderweges 712 vom Kölner Haus zur Heidelberger Hütte eingegangen, der durch die Zusammenarbeit von Kölnern, Heidelbergern und Serfausern entstanden ist. Die Sektion hatte zu diesem Jubiläum eine Gruppe aus Heidelberg eingeladen, die nach dem Fest, gemeinsam mit Kölnern, diesen Weg begehen wollte. Zwei Alphornbläser aus der Heidelberger Gruppe begeisterten mit ihrem Auftritt vor dem Kölner Haus die Festgäste. Die Sektion erhielt vom Tourismusverband Serfaus und der Gemeinde ein Schnitzwerk vom Kölner Haus, das in Zukunft unsere Geschäftsstelle zieren wird. Der Vorstand der Sektion ehrte Personen, die sich um die Sektion und das Kölner Haus und den



Franz Althaler, Hubert Partting und Heinz Arling werden von der Serfauser Bergwacht geehrt



Das Kölner Haus bewirtete an diesem Tag viele Gäste



Gratulation zum Jubiläum durch den Bürgermeister



Alphornduo aus Heidelberg

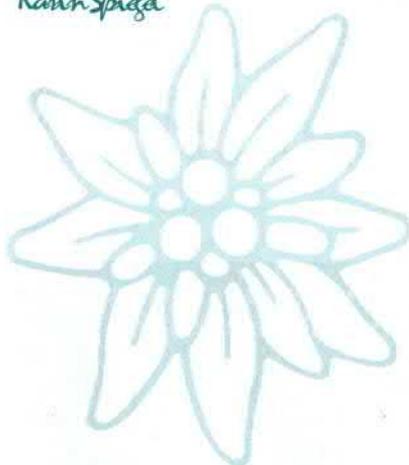
Weitwanderweg verdient gemacht haben. Ganz besonders seien hier auch Hannelore und Franz Althaler erwähnt, die unsere Hütte zur Zeit hervorragend betreuen und auch Anni und Fritz Michels, die ihre Vorgänger waren. Zu lang ist die Liste derer, denen wir Dank gesagt haben, um sie hier im einzelnen zu erwähnen. Mittlerweile konnten die Musikanten ihre warmen Hüte und Jacken ablegen und erfreuten uns zwischen den Reden mit ihrer Musik. Auch das Mittagessen im Freien wurde musikalisch untermalt. Wir möchten uns für diese Bereitschaft noch einmal herzlich bedanken.

Dieses Fest war auch für viele ein Tag des Wiedersehens mit alten Bekannten und Freunden, seien sie aus Serfaus oder Köln. Man hielt es recht lange an diesem Nachmittag am Kölner Haus aus. Wir hatten den Eindruck, dass unsere Gäste sich bei uns wohl gefühlt haben, denn die letzten mussten den Weg nach Serfaus zu Fuß antreten, da die Seilbahn bereits den Betrieb eingestellt hatte.



Die gut gelaunte Besatzung des DAV-Infostandes

Karin Spiegel



Platzkonzert der Serfauser Musikkapelle



## Jubiläumswanderung

**Auf dem Weg 712 vom Kölner Haus zur Heidelberger Hütte**

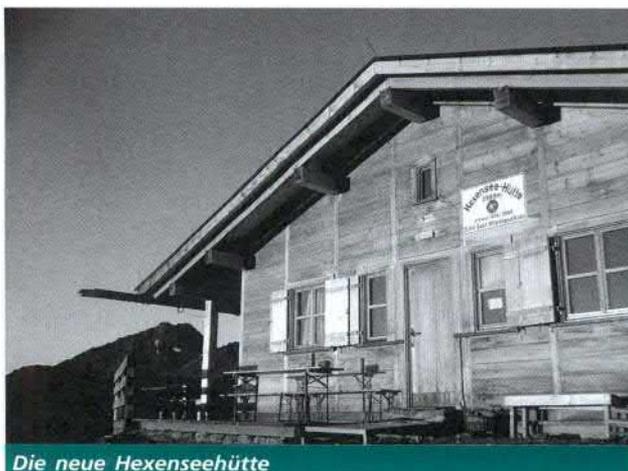


Hexenkopf und Masnergrat

**B**ei schönem Wetter starteten die Kölner und Heidelberger Wanderfreunde am Morgen des 27. August zur Hexenseehütte. Je nach Lust und Laune wurde der Anstieg durch Benützung der Seilbahn in der ersten Etappe verkürzt. Unser ehemaliger Wegewart, Manfred Stein, führte die Gruppe an und verkündete mit seiner Trillerpfeife, wenn es Zeit zum Aufbruch war. Die Alp Trida wurde in ca. 7 Stunden von der Hexenseehütte aus erreicht. In diesem Abschnitt befindet sich auch der schönste und anspruchsvollste Teil des Weges. Es gilt den Ochsensattel (2.787 m) zu bezwingen und man kommt an den herrlichen Felsfaltungen der „Kirchen“ vorbei. Auch die alpine Flora entfaltet hier ihre Pracht.

Auf der Alp Trida gab es Besuch von der Direktorin des Samnaun Tourismus in Begleitung eines Bergführers. In 6 Stunden wurde am nächsten Tag der Weg zur Heidelberger Hütte geschafft und mit einer Einladung zum Abendessen seitens der Sektion Heidelberg fand diese Jubiläumswanderung ihren krönenden Abschluss und gemütlichen Ausklang. Am nächsten Tag schafften es noch einige Wanderer trocken ins Tal zu gelangen. Die anderen wurden beim 3-stündigen Abstieg nach Ischgl nass oder bedienten sich eines Taxis. Alles in allem, eine gelungene Tour, die teilweise von Heinz Arling, unserem ersten Vorsitzenden und Hubert Parting, ehemals Schatzmeister, begleitet wurde.

*Karin Spiegel*



Die neue Hexenseehütte

## Weltkindertag 2001

**A**lljährlich findet am Sonntag des 3. Wochenendes im September der Weltkindertag an der Rheinuferpromenade in Köln statt und wir waren zum wiederholten Male dabei.

Die Stadt Köln hatte darum gebeten, alle Aktivitäten erst nach der Andacht für die Opfer des Anschlags auf das World Trade Center beginnen zu lassen. So haben wir um



Früh übt sich

ca. 12:45 Uhr unseren Stand eröffnet und mit den Aktivitäten begonnen. Jedoch vorher hatten schon 14 Mitglieder der Jugendgruppe alles hierfür Erforderliche aufgebaut. Auch wurden Informationsmaterialien über den Alpenverein und unsere Sektion ausgelegt und von Hildegard Scheferhoff betreut. Unsere Seilrutsche quer über den Rheingarten fand großen Anklang und an der Hohenzollernbrücke hatten wir zwei Kletterstellen und eine Abseilstelle eingerichtet.

Unser Publikum war, wie stets, sehr gemischt. Die Älteste, die klettern wollte, war ca. 65 Jahre und der Jüngste 3 Jahre alt. Als sich unsere Aktionen auf dem Höhepunkt befanden, kam gegen 16:00 Uhr ein heftiger und langer Regenschauer, der alles abrupt beendete.

Durch gute Vorbereitung und Planung von Jeannine Nettekoven hatten wir ansonsten einen reibungslosen Tagesablauf und ich danke alle Helfern und besonders auch der Familiengruppe, die unsere Aktivitäten tatkräftig unterstützt hat und mit ihrer Info-Tafel zur Werbung beigetragen hat.

*Maritina Sack*

### Weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr:

- Tag der offenen Tür •  
am 17. November ab 11 Uhr  
in unserer Geschäftsstelle
- Jubiläumsvortrag mit Heinz Zak •  
„Wetterstein und Mieminger Gebirge“  
am 23. November · 20 Uhr

Hilde und Willi Senft

## Die schönsten Almen Österreichs Brauchtum & Natur - erwandert und erlebt

Leopold Stock Verlag, Graz -  
Stuttgart

ISBN 3-7020-0911-6



Aufgeteilt nach Regionen sind in diesem Buch über 300 der schönsten Almen Österreichs beschrieben und in sehr ansprechenden Fotos abgebildet. Es gibt Hinweise zur Anfahrt und auch zur Möglichkeit der Einkehr oder Übernachtung. Ferner werden Wandervorschläge in der Umgebung der Almen gemacht.

Im allgemeinen Teil wird ausführlich über die Geschichte der Almwirtschaft in der betreffenden Region, über Almbräuche, die Technik der Käseerzeugung, die typische Pflanzenwelt, regional unterschiedliche Bauformen und Bewirtschaftungsarten sowie über Viehbestände und Tierwelt informiert.

Wanderern, die sich besonders für Almlandschaften interessieren, gibt dieses Buch sicher interessante Anregungen und Informationen.

*Karin Spiegl*

Weitere Buchvorstellungen und CD-ROM-Besprechungen finden Sie im Internet unter [www.alpintipp.de](http://www.alpintipp.de).

Elisabeth Simons & Oswald Oelz

## Kopfwehberge

Eine Geschichte der  
Höhenmedizin

AS Verlag, Zürich

ISBN 3-905111-59-4



Die Ärztin Elisabeth Simons und der Höhenmediziner Oswald Oelz, beide aktive Alpinisten, nähern sich in ihrem Sachbuch dem Phänomen der akuten Bergkrankheit von der medizinischen und historischen Seite. In einer auch für den Laien verständlichen Sprache und mit vielen Illustrationen erzählen sie die Geschichte der Entdeckung und Erforschung der Höhenkrankheit von den Anfängen in der Antike bis in die Gegenwart.

Das Buch ist für Mediziner wie Alpinistinnen und Alpinisten sowie kulturhistorisch interessierte Laien eine informative wie unterhaltsame Darstellung der Höhenmedizin, die aus heutiger Sicht durchaus kuriose Züge aufweist.

Im Anhang weist das Buch eine interessante Chronologie zu Höhenmedizin, Medizin und Alpinismus auf, die bis in das Jahr 350 v. Chr. zurückgeht.

*Karin Spiegl*

Horst Höfler & Heinz Zembsch

## Watzmann

Mythos und wilder Berg

AS Verlag, Zürich

ISBN 3-90511-61-6



Horst Höfler, Watzmannkenner von Jugend an, beschreibt anschaulich die bewegte Geschichte rund um den Watzmann. Es beginnt mit der alten Wallfahrt auf das Hocheck und der Exkursion Alexander von Humboldts zur „Eiskapelle“ und reicht über die wagemutige erste Erklammerung der Mittelspitze durch den slowenischen Geistlichen Valentin Staniè im Jahr 1800 und die Durchsteigungsgeschichte der Ostwand mit allen ihren Triumpfen und Tragödien bis in die Jetztzeit. Die Pioniertaten einheimischer Bergführer und die bewegte Geschichte des Watzmannhauses samt seinen originellen Pächtern werden erzählt.

Mit dem Bergführer Heinz Zembsch kommt der „Hausmeister der Ostwand“ zu Wort, der diese bereits mehr als 280 mal durchstiegen hat. Aufsätze weiterer Bergsteiger runden die Themen über den Watzmann ab. Dies alles ist ansprechend mit Bildern von damals und heute illustriert.

*Karin Spiegl*

### Wir grüßen die DAV-Sektion Rheinland-Köln in ihrem Jubiläumsjahr 2001!

Unsere Buchhandlung hat bereits seit Anfang des vorigen Jahrhunderts die Interessen des Vereins begleitet. So war z.B. die Geschäftsstelle einige Jahre in unseren Räumen beherbergt. Für die Zukunft wünschen wir der Sektion alles Gute und hoffen auf eine weiter blühende Verbindung.

Familie Mennenöh

Buchhandlung

**C. Roemke & Cie.**

Apostelnstr. 7, 50667 Köln

Tel. 2573717, Fax 2584565

mail@roemke-buecher.de

www.roemke-buecher.de



## Mitglieder werben Mitglieder Jetzt Mitglieder werben, weil jeder gewinnt

- Sie als Werber gewinnen, weil Sie sich auf eine Werbepremie freuen können.
- Jedes neue Mitglied gewinnt, weil es von den vielen Vorteilen einer Alpenvereinsmitgliedschaft profitiert.
- Auch der Alpenverein und die Sektion Rheinland-Köln gewinnen, weil sie bei ihrer Arbeit bestätigt und gestärkt werden.

Empfehlen Sie den Alpenverein und Ihre Sektion und als Dankeschön erhalten Sie folgende Prämien:

- Für ein neues Mitglied:  
Trinkflasche aus der DAV-Collection
- Für zwei neue Mitglieder:  
Poloshirt aus der DAV-Collection
- Für drei neue Mitglieder:  
Rucksack (32 l) aus der DAV-Collection
- Für fünf neue Mitglieder:  
Rucksack und Kulturbeutel

Die Werbepremien können auch angesammelt werden. Sie müssen aber innerhalb eines Jahres eingelöst sein. Die Werbung hat erst Gültigkeit, wenn das neue Mitglied seine Aufnahmegebühr und seinen Jahresbeitrag gezahlt und eine Einzugsermächtigung erteilt hat.

Der Werber darf nicht dem Vorstand angehören und muss mindestens ein Jahr Mitglied der Sektion sein. Seine Einzugsermächtigung muss der Sektion vorliegen.

Die Daten der geworbenen Mitglieder sollten auf ein Extrablatt geschrieben und der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Als hilfreiches Werbe- und Informationsmaterial empfehlen wir Ihnen die Broschüre *Zwölf gute Gründe, Mitglied im Deutschen Alpenverein zu werden* und unsere Sektionsbroschüre, die Sie in der Geschäftsstelle erhalten können.

Viel Glück und Erfolg wünscht Ihnen

*Der Vorstand*



**Sport Bürling**  
**Camp IV**

Der Treffpunkt der Wanderer und Skifahrer

**Sport Bürling**  
Frankfurter Str. 32 · 51065 Köln-Mülheim  
Tel. 0221-612471 · Fax 0221-613306

### In unserem Sport-Schnäppchenmarkt finden Sie Markenartikel\* zu stark reduzierten Preisen!

Wanderstöcke, Tages-Rucksäcke, Trekking-Rucksäcke, Wander- und Trekkinghosen, Freizeit- und Trekkingjacken, Wander- und Trekkingschuhe, Schlafsäcke, Regenbekleidung

### Fit durch Laufen Die richtige Beratung in unserer Laufabteilung Laufschuhe von Asics · Adidas · Nike · Reebok

#### AKTION

Doppeljacke Vaude Lhasa	599,-	jetzt 499,- DM
Deckenschlafsack McMinley	119,-	jetzt 89,95 DM
Daunenschlafsack Everest	129,-	jetzt 99,95 DM
Rucksack ca. 20 Liter	69,-	jetzt 49,95 DM
Rucksack c. 28 Liter	119,-	jetzt 95,95 DM

Weitere Aktionen finden Sie bei Freizeitjacken, Wanderjacken, Freizeit-, Lauf- und Fußballschuhen, Trainings- und Freizeitanzügen sowie bei Inlinern und Tennisschlägern.

\* Auslaufmodelle nicht in allen Größen vorrätig

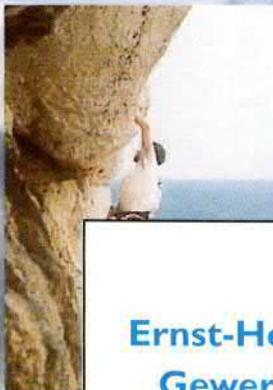


# OUTSTORE



**outstore**

ernst-heinrich-geist  
str. 6-16, 50226 Frechen  
(mit der KVB Linie 2 bis  
Frechen Bahnhof oder dem  
Auto vom AK West jeweils  
in 5 min. erreichbar)



**Ernst-Heinrich-Geist-Straße 6-16**  
**Gewerbegebiet Clarenberweg**  
**50226 Frechen**

(mit der KVB-Linie 27 in 20 Min. bis Frechen-  
Bahnhof oder dem Auto vom AK Köln-West in  
5 Min. erreichbar)

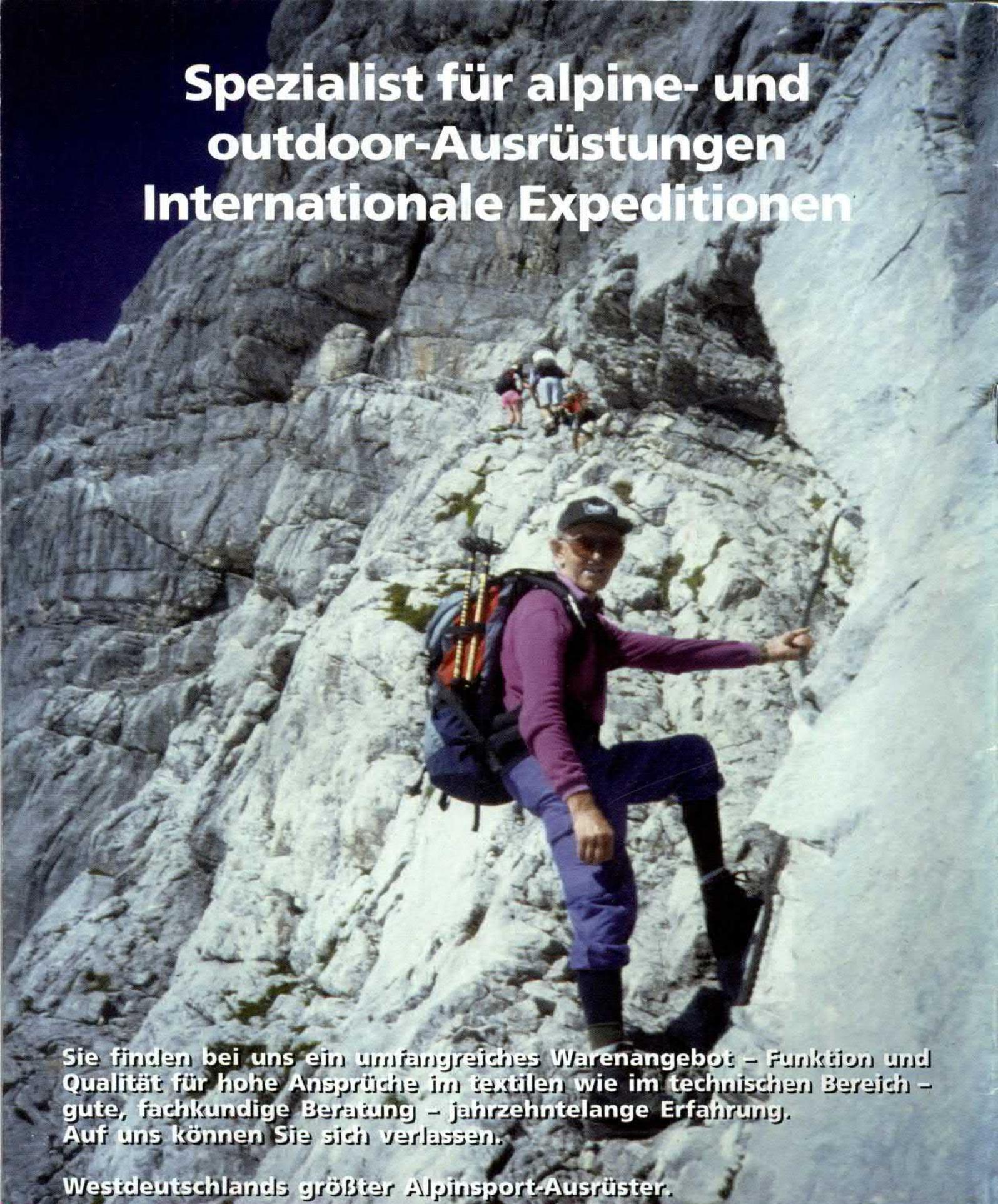
**Fon: 0 22 34/27 44 80**

**Fax: 0 22 34/27 44 36**

**Mo. bis Fr. 11.00-20.00 Uhr**

**Samstag 10.00-16.00 Uhr**

# Spezialist für alpine- und outdoor-Ausrüstungen Internationale Expeditionen



Sie finden bei uns ein umfangreiches Warenangebot – Funktion und Qualität für hohe Ansprüche im textilen wie im technischen Bereich – gute, fachkundige Beratung – jahrzehntelange Erfahrung. Auf uns können Sie sich verlassen.

Westdeutschlands größter Alpinsport-Ausrüster.

## HEI-HA-SPORT

HANNO BOCHMANN GMBH · KÖLN

50667 Köln  
Breite Straße 40 · Mörsergasse 6  
Ruf 0221-2578433 · Fax -2578494  
Parkhaus gegenüber

08223 Falkenstein/V.  
Aug.-Bebel-Straße 11  
Ruf 03745-72762 · Fax -72763